

Agrar Berater



2024

Ackerbau
Weinbau
Obstbau
Beerenbau
Gemüsebau



Liebe Kundinnen und Kunden,

Als neuer Geschäftsleiter für Bayer CropScience in der Schweiz, ist es mir eine besondere Freude, Ihnen unseren Agrarberater 2024 überreichen zu dürfen.

Ich hoffe er wird Ihnen weiter zur Verbesserung Ihrer Kulturen, Produktion, Qualität und Erträge behilflich sein.

Dieses Heft beinhaltet zahlreiche Lösungen für den modernen Pflanzenschutz im Acker-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau, und dieses Jahr Neuigkeiten im Saatgut. Im Mais starten wir mit neuen Sorten (Dekalb) und können Ihnen insbesondere unser neues, geprüftes Saatbeizmittel Ibisio anbieten. Ibisio ist eine innovative und biologische Lösung, welche Ihre Saat vor Vogelfress schützt.

Unsere kompetenten und engagierten Berater: Markus, Bertrand, Phillipe, Bernard, Gody, Jean-Marc und Erich stehen auch weiter stets zur Seite.

Die Schweizer Landwirtschaft steht nicht nur für gepflegte und bewunderte Landschaften. Sie sorgt vor allem für ergiebige, vielfältige und hochwertige Nahrungsmittel, steht als Bündnis zwischen Tradition und weltklassiger Innovation, und wird für ihre erfolgreiche Verknüpfung an Wertschöpfungsketten beneidet. Schlussendlich ist sie der Stolz der Schweizer Landwirte und Landwirtinnen.

Die Gesellschaft fordert zudem von der Landwirtschaft Fortschritt, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung, Gesundheit und trotzdem einen hohen Selbstversorgungsgrad. Alle Kräfte zusammen schmieden die Schweizer Landwirtschaft der Zukunft.

Mit der Mission «Hunger für niemanden, Gesundheit für Alle» verschreibt sich Bayer langwierig und mit höchstem Einsatz darauf Produktivität, Nachhaltigkeit, Innovation und Achtung für alle Menschen, welche Nahrungsmittel produzieren, verarbeiten, handeln und verzehren voranzubringen.

Dies zeigt sich durch unsere jahrzehntelange Investition in die Forschung und Entwicklung neuer Lösungen – jetzt auch im Digitalen Bereich – sowie in die Weiterbildung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter damit sie Ihre Betreuung stets verbessern können.

Ich hoffe, werte Kundinnen und Kunden, Sie in diesem Sinne auch in Zukunft mit innovativem Pflanzenschutz und Saatgutlösungen und zielführender Beratung durch unser Team begleiten zu dürfen.

Unser Ratgeber steht Ihnen auch auf unserer Internetseite an der folgenden Adresse zur Verfügung:

<https://www.agrarbayer.ch/>

Mit freundlichen Grüßen,

Sten Guezennec
Geschäftsbereichsleiter



Getreide
22



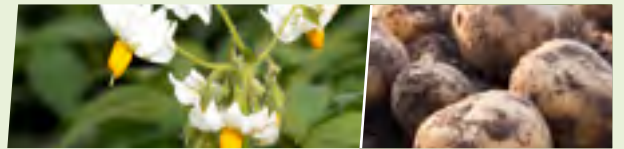
Mais
32



Rüben
34



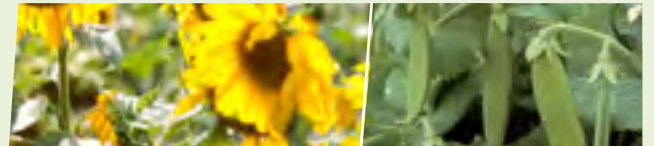
Kartoffeln
38



Raps
42



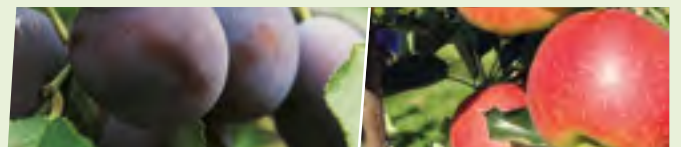
Diverse Ackerkulturen
44



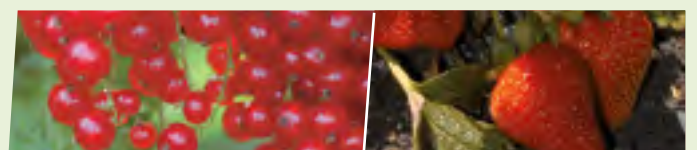
Wein
52



Obst
60



Beeren
70



Gemüse
74



Das Bayer Aussendienst-Team

Für Sie da,
in jeder Situation und immer auf Draht

Region Westschweiz



Bernard Pillonel
Key Account Manager
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau
079 500 71 03
bernard.pillonel@bayer.com



Bertrand de Mestral
Spezialgebiet Weinbau
079 500 71 00
bertrand.demestral@bayer.com

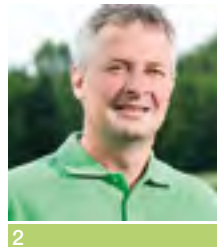


Jean-Marc Spielmann
Spezialgebiet Obst-, Wein und
Beerenbau
079 221 02 45
jean-marc.spielmann@bayer.com

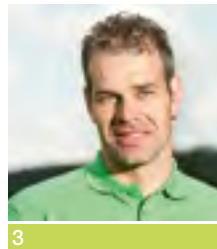
Region Deutschschweiz



Gody Sigg
Key Account Manager
Spezialgebiet Saatgut, Weinbau
079 439 95 11
gottfried.sigg@bayer.com



Erich Schildknecht
Spezialgebiet Obst- und Beerenbau
079 439 95 05
erich.schildknecht@bayer.com



Philippe Huber
Spezialgebiet Obst- und Weinbau
079 500 71 02
philippe.huber@bayer.com



Markus Gugger
Spezialgebiet Gemüse
079 439 95 04
markus.gugger@bayer.com



Das Bayer Innendienst-Team

Für Sie da, Ihr Partner für gesundes Wachstum

Zentrale



Sten Guezenec
Geschäftsbereichsleiter

sten.guezenec@bayer.com



Stéphanie Klinger
Business Support

031 869 16 66
stephanie.klinger@bayer.com



Dr. Richard Rimle
Marketing / Registrierung

031 868 35 36
richard.rimle@bayer.com



Kevin Brändli
Marketing Manager

079 422 77 79
kevin.braendli@bayer.com



Remo Boller
Versuchstechniker

079 504 18 31
remo.boller@bayer.com

Telefon _____

Zentrale 031 869 16 66

Korrespondenzadresse _____

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
CH-4052 Basel

Büro-Zeiten _____

Montag bis Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

Internet _____

www.agrar.bayer.ch

Othello Star

„Perfekt sauber gemacht“, Othello Star

Othello Star: Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughafer und viele Unkräuter in Weizen und Triticale. Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet.



Die Wirkung

Othello Star zeigt eine breite Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter – selbst bei leichten Nachfrösten. Auch bei Trockenheit ist durch die starke Blattaktivität die Wirkung zuverlässig, sofern aktives Unkrautwachstum gegeben ist.

Die Vorteile

Dank einer Safener-Technologie ist trotz starker Wirkung eine hervorragende Kulturverträglichkeit gewährleistet. Dies und ein langer Anwendungszeitraum sowie der geringe Gewässerabstand bedeuten volle Flexibilität.

Die Effekte

Sofort nach der Anwendung stellen die Ungräser und Unkräuter das Wachstum ein und sind dadurch keine Konkurrenz mehr für Weizen und Triticale. Der vollständige Absterbeprozess kann je nach Witterung vier bis sechs Wochen dauern.

Der Nutzen

Sie sparen eine schöne Stange Geld. Denn trotz der breiten Wirkung und der guten Verträglichkeit ist Othello Star sehr preiswert.

Herbizid

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Getreide

Wirkstoffe

Mesosulfuron	4,50%
Iodosulfuron	4,50%
Thiencarbazone	3,75%
Mefenpyr (Safener)	13,50%

Formulierung

WG
(Wasserdispergierbares Granulat)

Empfohlene Kulturen

Weizen und Triticale

Anwendungszeitraum

Ende 3-Blatt bis 2. Knoten (BBCH 20-32)

Empfohlene Aufwandmenge

Frühjahr: 0,2 kg/ha + 1 l/ha Mero


Gebindegrößen

0,6 kg (10 x 0,6 kg)

One Pass Frühjahr

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispen-gras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken	Othello Star + Mero 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha							Weizen Triticale
---	--	--	--	--	--	--	--	---------------------

Ackerfuchsschwanz extrem Standorte Frühjahr

Ackerfuchsschwanz , Windhalm, Rispen-gras, Raygras, Trespen, breite Mischverunkrautung inkl. Klebern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Blacken	Othello Star + Atlantis Flex + Mero 0,2 kg/ha + 0,1 kg/ha + 1,0 l/ha							Weizen Triticale
								
BBCH	11	13	21	25	29	30	31	32

Wirkspektrum

EINJÄHRIGE UNKRÄUTER

Amarant-Arten	■■■■
Bingelkraut, Einjähriges	■■■
Ehrenpreis-Arten	■■■■
Erdrauch, Gemeiner	■■■■
Franzosenkraut, Kleinblütiges	■■■■
Gänsedistel, Acker-	■■■■
Gänsefuß-Arten	■■■■
Hederich	■■■■
Hellerkraut, Acker-	■■■■
Hirtentäschelkraut	■■■■
Hohlzahn, Gemeiner	■■■■
Hundspetersilie	■■■■
Kamille, Echte	■■■■
Klettenlabkraut (Klebern)	■■■■
Knöterich, Floh-	■■■■
Knöterich, Vogel-	■■■■
Knöterich, Winden-	■■■■
Kornblume	■■■
Kreuzkraut, Gemeines	■■■■
Mohn, Klatsch-	■■■■
Nachtschatten, Schwarzer	■■■■
Senf, Acker-	■■■■
Stiefmütterchen, Acker-	■■■■
Storchenschnabel	■■■
Taubnessel, Rote	■■■■
Vergissmeinnicht, Acker-	■■■■
Vogelmiere	■■■■
Wicke, Vogel-	■■■■
Weissklee	■■■

MEHRJÄHRIGE UNKRÄUTER

Ampfer (Blacke)	■■■
Kratzdistel, Acker-	■■
Löwenzahn	■■
Winde, Acker-	■■

GRÄSER

Flughafer	■■■■
Fuchsschwanz, Acker-	■■■■
Hirsen	■■■■
Quecke, Gemeine	■■■■
Raygras, Englisches	■■■■
Raygras, Italienisches	■■■■
Rispen-gras-Arten	■■■■
Trespen	■■
Windhalm, Gemeiner	■■■■

DIVERSE UNKRÄUTER

Ambrosia (Aufrechtes Traubenkraut)	■■
Ausfallkartoffel	■■■■
Ausfallraps	■■■■
Ausfallsonnenblume	■■■■

■■■■ Sehr gut ■■■ Gut ■■ Ausreichend ■ Nicht ausreichend

Potenziale voll ausschöpfen. Von Anfang an.

Das Jahr 2023 hat uns erneut gezeigt, welche Herausforderungen der Maisanbau mit sich bringt:

späte Saaten, anfangs kühle Witterung, Trockenheit, Hitzeperioden gefolgt von Starkniederschlägen.

Unter diesen variablen Umweltbedingungen wird die Ertragsstabilität bei Silage und Kornertrag immer wichtiger.

Dieser Herausforderung stellen wir uns mit einem weltweit agierenden Züchternetzwerk und begegnen ihr mit modernster Präzisionszüchtung, unter anderem mit besonderem Augenmerk auf Toleranz gegen Umweltstress.

Kombiniert mit den aus unserem Hause bekannten Vorteilen wie Standfestigkeit, Vitalität/stay-green sowie dry-down für geringe Trocknungskosten, bietet Ihnen DEKALB höchste Qualität an Saatgut.

Ergänzt durch kraftvolle Herbizide, generiert Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand, bereits ab der ersten Stunde, für einen profitablen Maisanbau.

Neu ist unser Saatgut in der Schweiz, als erstes in Europa, mit dem effizienten und umweltfreundlichen Vogelrepellent IBISIO, auf Basis von schwarzem Pfeffer, gebeizt erhältlich.

Ein Grund mehr, sich für DEKALB zu entscheiden!



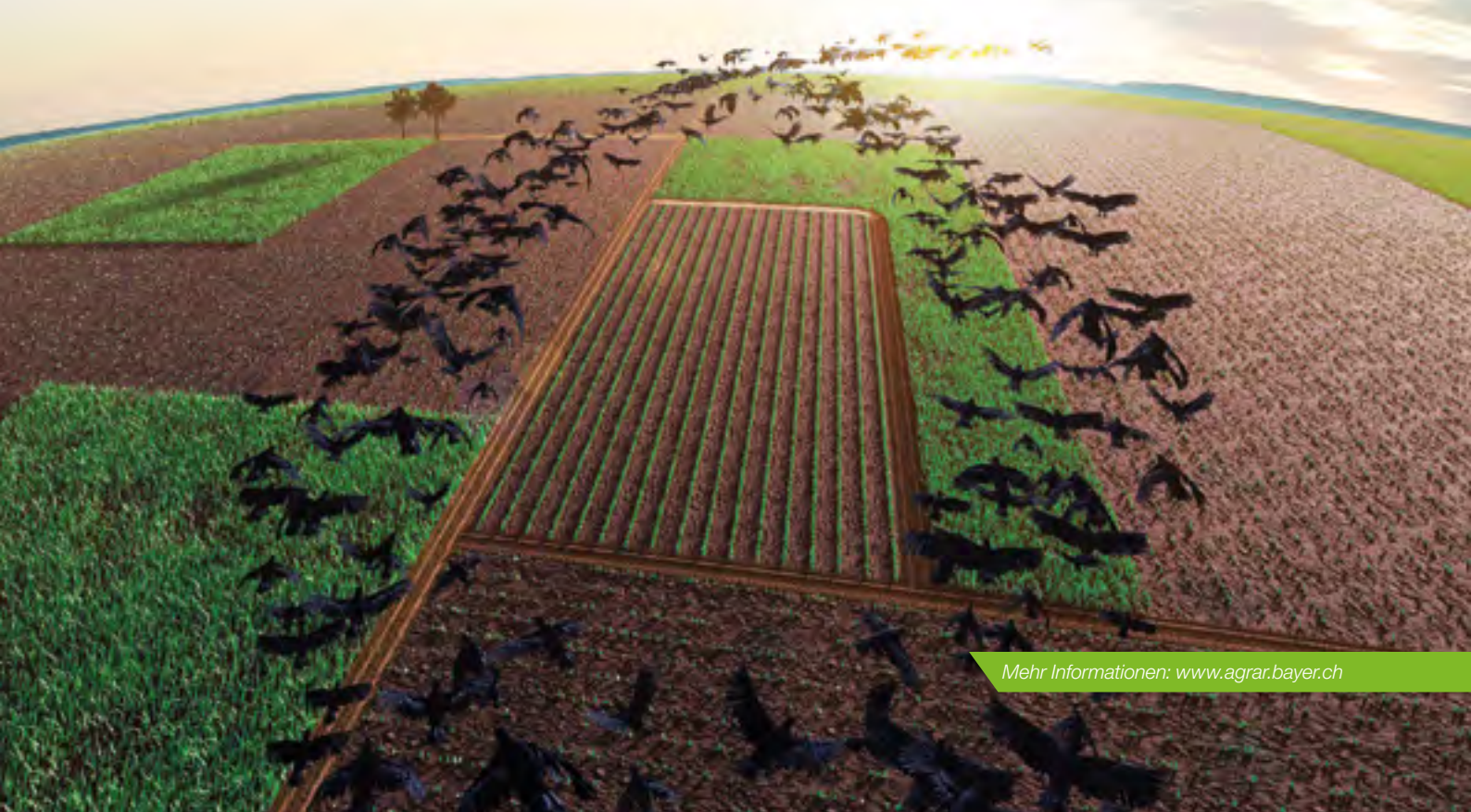
Leistungstarke Maissorten von Bayer



ibisio[®]

Schützt Ihr Feld vor Vogelfrass

- *Getestet in der Schweiz + EU*
- *Als Pflanzenschutzmittel registriert (Notfallzulassung)*
- *Verfügbar für alle Saatzüchter*
- *Natürliche Komponenten*
- *Sichere Wirkung*
- *Innovative und nachhaltige Lösung*



Mehr Informationen: www.agrar.bayer.ch



ACCELERON[®]
SEED APPLIED SOLUTIONS

Schützt und unterstützt von Anfang an.

innovative Beiztechnologie

Verbessert die Fließfähigkeit

Biostimulanz

Fördert die Wasser- und Nährstoffaufnahme – steigert das Volumen des funktionalen Wurzelsystems

Fungizid + Ibisio

Schützt vor Krankheiten und Vogelfrass – verbessert die Vitalität des Pflanzenbestandes



Durchschnittlich + 2% Mehrertrag durch grössere Wurzelbildung

Körnermais.

DEKALB®: Hohe Marktleistung für einen wirtschaftlichen Körnermaisbau.

Die DEKALB®-Körnermaisgenetik ist bekannt für ihre Leistungsfähigkeit in Kombination mit einem sehr guten Dry Down und einer ausgeprägten Ertragsstabilität

Überzeugende Kornabreife

Dank der guten Gesundheit und Standfestigkeit können DEKALB®-Sorten lange im Feld trocknen.

Dry Down: Der Stärkeaufbau macht's aus

Der Stärkeaufbau (Verbindungen der einzelnen Stärkebausteine wie Amylose und Amylopektine) und die Nicht-Stärkebausteine (Eiweisse und Pektine) sind entscheidend für das Dry Down.

Die Vorteile von DEKALB®

/// Ertrag

DEKALB®-Sorten sind in der Lage, hohe Kornerträge unter diversen Standort- und Umweltbedingungen zu erzielen und können somit zur Rentabilität des Betriebes beitragen.

/// Ertragsstabilität

Erreichen Sie die gewünschte Ertragsstabilität auch unter heißen und trockenen Bedingungen. So realisieren Sie hohe Erträge auch unter schwierigen Bedingungen.

/// Trocknung

Das hervorragende Dry Down der DEKALB®-Genetik dient der Optimierung Ihres Erntemanagements sowie der Steigerung der Marktleistung durch verringerte Trocknungskosten.

/// Gute Wurzelbildung und Standfestigkeit

Minimieren Sie Ernteverluste durch kräftige, gesunde und stabile Wurzeln und Stängel.

/// Gesunde Pflanzen

Sichern Sie sich zusätzliche Erträge und Einnahmen durch den Schutz vor Fusariumbefall.

DEKALB®: Hohe Marktleistung für einen wirtschaftlichen Körnermaisbau

SiloExtra

Saatgut für eine erfolgreiche Grundfutterproduktion.



Silomais
Best-in-Class.



SortenPortfolio 2023/2024

Reifegruppe	Sorte	Siloreifezahl	Kornreifezahl	Silomais	Biogasmals	Körnermais	Korntyp ¹	Wärmesumme zur weiblichen Blüte (Basis 6 C°)	Pflanzenlänge (1-9) ²	Jugendentwicklung (1-9) ²	Green snap	Neigung zu Lager (1-9) ²	Stay-Green (1-9) ²	Trockenmasse-Ertrag (1-9) ²	Stärke-Gehalt (1-9) ²	Stärke-Ertrag (1-9) ²	NEL-Gehalt (1-9) ²	NEL-Ertrag (1-9) ²	Zellwandverdaulichkeit (1-9) ²	Spezifische Biogasausbeute (1-9) ³	Biogas-Ertrag (1-9) ³	Korn-Ertrag (1-9) ²	Dry Down (1-9) ²	Helminthosporium-Toleranz (1-9) ²	Kolbenfusarium-Toleranz (1-9) ²	Anfälligkeit für Stängelfäule (1-9) ²
früh	DKC 3218	S 210	K 220	x	x	x	2	830	5	8	2	2	6	7	8	8	7	7	8	8	7	6	6	5	6	2
mittelfrüh	DKC 3400		K 240			x	4	860	5	4	1	1	4	-	-	-	-	-	-	-	8	6	8	5	4	
	DKC 3434	ca. S 240	ca. K 240	x	x	x	3	870	8	8	3	2	6	7	7	7	7	7	7	7	7	5	7	7	3	
	DKC 3888		K 250			x	5	890	5	4	1	1	5	-	-	-	-	-	-	-	7	4	8	8	2	
mittelspät	DKC 3939		K 260			x	5	860	5	7	3	2	8	-	-	-	-	-	-	-	7	5	7	7	3	
	DKC 4598		K 260			x	5	950	6	5	3	2	8	-	-	-	-	-	-	-	8	7	4	5	2	
	DKC 4728		K 290			x	5	970	7	6	3	2	6	-	-	-	-	-	-	-	8	8	4	6	2	

¹ Einstufungen nach offiziellen Zulassungseinstufungen: 1 = Hartmais, 2 = Hartmaisähnlich, 3 = Zwischentyp, 4 = Zahnmaisähnlich, 5 = Zahnmais.

² Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Versuchsergebnissen (Züchtung und Produktentwicklung):

1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.

³ Einstufungen nach Ausprägungen basierend auf Bayer Crop Science internen Bewertungen nach Rath, J., H. Heuwinkel, F. Taube & A. Herrmann, 2014:

Predicting Specific Biogas Yield of Maize-Validation of Different Model Approaches. BioEnergy Research, Volume 7 (Number 4):

1 = geringe Ausprägung, 9 = hohe Ausprägung. Vergleiche zwischen den Sorten nur innerhalb der Reifegruppen zulässig.



SERENADE[®]
ASO



***Biologisch
und breit wirksam.***

FIBL gelistet.



Bayer (Schweiz) AG
4052 Basel

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel



	GHS- Einstufung	Packung
Adengo® (W 6736) (225 g/l Isoxaflutole + 90 g/l Thiencarbazone + 150 g/l Cyprosulfamid [Safener], SC)		
Herbizid für Mais.	08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• 0,2–0,27 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter.		
Aliette® WG (W 6325) (80 % Fosetyl-Aluminium, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Hopfen: 3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau.		
• Birnen: 0,3 % (4,8 kg/ha) gegen Birnenblütenbrand.		
• Erdbeeren: 5,0 kg/ha gegen Wurzelfäule.		
• Erdbeeren: 2,5 kg/ha gegen Lederfäule.		
• Gemüse: 2,0–3,0 kg/ha gegen Falschen Mehltau.		
• Zierpflanzen: 0,5 % (Giessverfahren) oder 0,2 % (Spritzverfahren) gegen Falschen Mehltau und Krankheiten durch pathogene Bodenpilze.		
Artist® (W 6225) (24 % Flufenacet + 17,5 % Metribuzin, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
• Gerste, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Weizen: 0,5–0,8 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		5 kg
• Kartoffeln: 1,5–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Spargel: 2,0–2,5 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Atlantis® Flex (W 7189) (67,5 g/kg Propoxycarbazon + 45 g/kg Mesosulfuron + 90 g/kg Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,6 kg
Anwendung:		10 x 0,6 kg
• Roggen, Triticale, Weizen: 0,2–0,3 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser.		
Aviator® Xpro (W 6761) (150 g/l Prothioconazol + 75 g/l Bixafen, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Roggen, Triticale, Weizen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		5 l
• Gerste, Korn (Dinkel): 1,0 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		4 x 5 l
Bandur® (W 6149) (600 g/l Aclonifen, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffeln, Sonnenblume: 2,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		5 l
• Kartoffeln: 1,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		4 x 5 l
• Gemüse: 1,0–3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Boxer®⁵ (W 6168-1) (800 g/l Prosulfocarb, EC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
• Korn (Dinkel), Triticale, Wintergerste, Winterroggen, Winterweizen: 2,5–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Kartoffeln: 2,0–5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Lupine: 5,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Gemüse: 2,0 l/ha–4,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Captan 80 WDG (W 6635) (80 % Captan, WG)		
Fungizid für Obstbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
• Kern- und Steinobst: 0,1–0,15 % (1,6–3,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
Chekker® (W 6395) (12,5 % Amidosulfuron + 1,25 % Iodosulfuron + 12,5 % Mefenpyr [Safener], WG)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	0,3 kg
Anwendung:		20 x 0,3 kg
• Emmer, Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 0,15–0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter		
• Lein: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Unkräuter.		

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Conviso® One (W 7261)		
(50 g/l Foramsulfuron + 30 g/l Thien carbazon, OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 08, 09	1 l
Anwendung:		6 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Zuckerrüben, ALS-tolerante Sorten: 0,5–1,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Cyrano® (W 6219)		
(50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet + 4 % Cymoxanil, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,2–0,25 % (1,6–4,0 kg/ha) gegen Flaschen Mehltau. 		
Decis® Protech (W 6381)		
(15 g/l Deltamethrin, EW)		
Insektizid für Feld-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	02, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Feldbau: 0,33–0,5 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Himbeeren: 0,065 % (0,65 l/ha) gegen Himbeerkäfer. • Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Schädlinge. • Zierpflanzen: 0,08 % gegen diverse Schädlinge. 		
Equip® (W 6222)		
(22,5 g/l Foramsulfuron + 22,5 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 1,5– 2,0 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Equip® Power (W 6811)		
(30 g/l Foramsulfuron + 10 g/l Thien carbazon + 1 g/l Iodosulfuron + 15 g/l Cyprosulfamid [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 1,0–1,5 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Fandango® (W 6508)		
(100 g/l Fluoxastrobin + 100 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Schalotten, Zwiebeln: 1,25 l/ha gegen Falschen Mehltau. 		
Flint® (W 5994)		
(50 % Trifloxystrobin, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Rasen.	07, 09	0,25 kg
Anwendung:		20 x 0,25 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kartoffeln: 0,15–0,25 kg/ha gegen Alternaria. • Kernobst: 0,01–0,015 % (0,16–0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG, Rucolan oder Folpet 80 WDG gegen diverse Krankheiten. • Steinobst: 0,025 % (0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,015–0,025 % (0,09–0,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Beeren: 0,02–0,05 % (0,2–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Gemüse: 0,025–0,05 % (0,25–0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zierpflanzen: 0,05 % (0,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Zier- und Sportrasen: 0,8 kg/ha gegen diverse Krankheiten. 		
Folpet 80 WDG (W 6680)		
(80 % Folpet, WG)		
Fungizid für Obst- und Weinbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Äpfel: 0,125 % (2,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,125–0,15 % (0,75–2,4 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. 		
FZB24^{®10} flüssig (W 6472)		
(2,5x10E10 Sporen/g Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Wachstumsregulator für Feld- und Gemüsebau.	keine	1 l
Anwendung:	Klassierung	12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Kartoffeln: 0,2 l/1000 kg Pflanzkartoffeln oder mind. 0,5 l/ha gegen Rhizoctonia. Teilwirkung: Optimierung der Sortierung. • Salate (Asteraceae): 0,5 l/ha (spritzen) oder 8,0 l/ha (giessen) gegen Rhizoctonia. 		



	GHS-Einstufung	Packung
Goltix^{®3} Compact (W 6130) (90 % Metamitron, WG)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
• Futter- und Zuckerrüben: 0,8–1,5 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Randen: 0,8 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
Herold[®] Flex (W 7212) (240 g/l Flufenacet + 120 g/l Diflufenican + 70 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feldbau.	08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Wintergetreide im Herbst (ausser Hafer): 0,375–1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		3 l
• Wintergetreide im Frühjahr (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		4 x 3 l
• Sommergetreide (ausser Hafer): 0,375–0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Herold[®] SC (W 6226) (400 g/l Flufenacet + 200 g/l Diflufenican, SC)		
Herbizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Wintergetreide (ausser Hafer): 0,4–0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Horizont[®] (W 5468) (250 g/l Tebuconazol, EW)		
Fungizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Ackerbohne, Eiweisserbsen, Grasbestände (Saatgut), Lein, Lupine, Raps, Weizen, Winterroggen:		5 l
0,5–1,5 l/ha gegen diverse Krankheiten.		4 x 5 l
• Erbsen, Spargeln: 1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten.		
Husar[®] Plus (W 7219) (50 g/l Iodosulfuron + 7,5 g/l Mesosulfuron + 250 g/l Mefenpyr [Safener], OD)		
Herbizid für Feldbau.	05, 07, 09	0,5 l
Anwendung:		20 x 0,5 l
• Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 0,15–0,2 l/ha gegen Unkräuter.		
• Sommergerste, Sommerweizen: 0,15 l/ha gegen Unkräuter.		
Hussar[®] Duo (W 6450) (64 g/l Fenoxaprop-P + 8 g/l Iodosulfuron + 24 g/l Mefenpyr [Safener], EC)		
Herbizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Korn (Dinkel), Roggen, Triticale, Winterweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Sommergerste, Sommerweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		
Infito[®] (W 6706) (625 g/l Propamocarb + 62,5 g/l Flupicolide, SC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
• Kartoffeln: 1,2–1,6 l/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.		
Input[®] (W 6392) (300 g/l Spiroxamin + 160 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
• Gerste, Korn (Dinkel), Triticale, Weizen, Winterroggen: 1,25 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten.		5 l
		4 x 5 l
Kocide^{®12} Opti (W 7102-1) (30 % Kupfer als Kupferhydroxid, WG)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 09	5 kg
Anwendung:		4 x 5 kg
• Kartoffeln: 3,0 kg/ha gegen Kraut- und Knollenfäule.		
• Kernobst: 0,07–0,29 % (1,2–4,7 kg/ha) gegen Schorf.		
• Steinobst: 0,29–0,47 % (4,7–7,5 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Kelter- und Tafeltrauben: 0,0625–0,2 % (1,0–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule.		
• Beeren: 0,18–0,7 % (1,8–7,0 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		
• Gemüse: 0,23–0,82 % (2,3–8,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten.		

BIO
FIBL

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Laudis® (W 6553) (44 g/l Tembotrione + 22 g/l Isoxadifen [Safener], OD)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Mais: 1,5–2,25 l/ha gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. • Zuckermais: 2,25 l/ha (1,5 l/ha gefolgt von 0,75 l) gegen Ungräser (inkl. Hirsen) und Unkräuter. 		
Melody® Combi (W 6070) (56,25 % Folpet + 9 % Iprovalicarb, WG)		
Fungizid für Weinbau.	05, 07, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,15 % (1,2–2,4 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule. 		5 kg
Mero® (W 6720) (733 g/l Rapsölmethylester, EC)		
Netz- und Haftmittel für Feld- und Gemüsebau.	07	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • 1,0 l/ha zur Verstärkung der Wirkung von Pflanzenschutzmitteln. 		
Metafol®⁷ Super (W 7180-1) (350 g/l Metamitron + 150 g/l Ethofumesat, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	05, 07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Futter- und Zuckerrüben: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. • Randen: 2,0 l/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Metarol®⁶ Schneckenkorn (W 6139-1) (5 % Metaldehyd, GB)		
Molluskizid (Granulatköder) für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	keine Klassierung	10 kg
Anwendung:		3 x 10 kg
<ul style="list-style-type: none"> • 5,0–7,0 kg/ha gegen Schnecken. 		
Metro®⁵ Class (W 3070-2) (250 g/l Trinexapac, ME)		
Wachstumsregulator für Feldbau.	02, 07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Hafer, Roggen: 0,4–0,6 l/ha. • Korn (Dinkel): 0,4–1,0 l/ha. • Schwarzhafer: 0,4–0,5 l/ha. • Sommerweizen: 0,4–0,6 l/ha. • Triticale: 0,6–0,8 l/ha. • Wintergerste : 0,8–1,0 l/ha. • Winterweizen: 0,3–0,6 l/ha. 		5 l
		4 x 5 l
Mikal® (W 6265) (50 % Fosetyl-Aluminium + 25 % Folpet, WG)		
Fungizid für Weinbau.	07, 08, 09	5 kg
Anwendung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,2 % (1,6–3,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau. Teilwirkung gegen Graufäule. 		
Mildicut®¹¹ (W 6378-1) (25 g/l Cyazofamid + 250 g/l Dinatriumphosphat, SC)		
Fungizid für Weinbau und Gemüsebau.	09	10 l
Anwendung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,25 % (2,0–4,0 l/ha) gegen Falschen Mehltau. • Meerrettich 4,0 l/ha gegen weisser Rost. 		
Moon® Experience (W 6856) (200 g/l Fluopyram + 200 g/l Tebuconazol, SC)		
Fungizid für Obst-, Wein- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Kernobst: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau. • Keltertrauben: 0,025 % (0,15–0,4 l/ha) gegen Echten Mehltau. • Gemüse: 0,75–1,0 l/ha gegen diverse Krankheiten. 		



GHS-
Einstufung Packung

Moon® Privilege (W 6828)

(500 g/l Fluopyram, SC)

Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.

09 0,25 l

Anwendung:

20 x 0,25 l

- Eiweisserbsen: 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
- Kernobst: 0,01 % (0,16 l/ha) gegen Echten Mehltau.
- Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,025 % (0,4 l/ha) gegen Fruchtmotilie oder 0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha) Flint gegen Fruchtmotilie.
- Erdbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule.
- Bohnen, Erbsen, Salate (Asteraceae) (Freiland): 0,5 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
- Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,015 % gegen Echten Mehltau.
- Gurken, Tomaten (Gewächshaus): 0,05 % gegen Botrytis-Graufäule.
- Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen (Gewächshaus): 0,05 % gegen Echten Mehltau.
- Gladiolen: 0,0175 % (mind. 0,7 l/ha) gegen Trockenfäule
- Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,05% gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau..

1 l

12 x 1 l

Moon® Sensation (W 6961)

(250 g/l Fluopyram + 250 g/l Trifloxystrobin, SC)

Fungizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.

07, 09 1 l

Anwendung:

12 x 1 l

- Eiweisserbsen: 0,8 l/ha gegen Botrytis-Graufäule und Sclerotinia-Fäule.
- Tabak: 0,8 l/ha gegen Sclerotinia-Fäule.
- Kirschen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Bitterfäule.
- Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen: 0,035 % (0,56 l/ha) gegen Fruchtmotilie.
- Beeren: 0,08 % (0,8 l/ha) gegen diverse Krankheiten.
- Gemüse: 0,5–0,8 l/ha gegen diverse Krankheiten.

Movento® SC (W 6742)

(100 g/l Spirotetramat, SC)

Insektizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.

07, 08, 09 1 l

Anwendung:

12 x 1 l

- Kartoffeln: 0,75 l/ha gegen Blattläuse.
- Hopfen: 0,05 % gegen Blattläuse.
- Kern- und Steinobst: 0,06–0,125% (1,0–2,0 l/ha) gegen diverse Schädlinge.
- Kelter- und Tafeltrauben: 0,05% gegen Reblaus und Schildläuse.
- Erdbeeren: 0,075 % gegen Blattläuse.
- Erdbeeren: 0,1 % gegen Erdbeermiten und Weiße Fliegen (Gewächshaus).
- Ribes Arten, Johannisbeeren: 0,075% gegen Schidläuse
- Gemüse (Freiland): 0,45–0,75 l/ha gegen Blattläuse, Weiße Fliegen und Wurzelläuse
- Gemüse (Gewächshaus): 0,075% (0,75–1,5 l/ha) gegen Blattläuse, Weiße Fliegen und Rostmilben.
- Zierpflanzen: 0,075% gegen Blattläuse.

3 l

4 x 3 l

Nativo® (W 6588)

(50 % Tebuconazol + 25 % Trifloxystrobin, WG)

Fungizid für Gemüsebau.

08, 09 1 kg

Anwendung:

10 x 1 kg

- Freiland: 0,3–0,4 kg/ha gegen diverse Krankheiten.
- Gewächshaus: 0,02–0,03 % gegen diverse Krankheiten.

Othello® (W 6471)

(50 g/l Diflufenican + 7,5 g/l Mesosulfuron + 2,5 g/l Iodosulfuron + 22,5 g/l Mefenpyr [Safener], OD)

Herbizid für Feldbau.

07, 09 1 l

Anwendung:

12 x 1 l

- Roggen, Triticale, Weichweizen: 1,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.
- Winterweichweizen: 1,25 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter.

5 l

4 x 5 l

Othello® Star (W 7313)

(4,5 % Iodosulfuron + 4,5 % Mesosulfuron + 3,75 % Thienincarbazone + 13,5 % Mefenpyr [Safener], WG)

Herbizid für Feldbau.

07, 09 0,6 kg

Anwendung:

10 x 0,6 kg

- Triticale, Weizen: 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.

Pacifica® Plus (W 6862)

(5 % Amidosulfuron + 3 % Mesosulfuron + 1 % Iodosulfuron + 9 % Mefenpyr [Safener], WG)

Herbizid für Feldbau.

05, 07, 09 1 kg

Anwendung:

10 x 1 kg

- Hartweizen, Triticale, Weizen: 0,3–0,4 kg/ha + 1,0 l/ha Mero gegen Ungräser und Unkräuter.

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Previcur® Energy (W 6357)		
<i>(530 g/l Propamocarb + 310 g/l Fosetylal, SL)</i>		
Fungizid für Feld-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Tabak: 6,0 ml/m² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau. • Gemüse: 1,0–3,0 l/ha oder 6,0–20,0 ml/m² gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau. • Zierpflanzen: 0,25 % gegen Keimlingskrankheiten und Falschen Mehltau. 		
Primus®⁴ (W 5778)		
<i>(50 g/l Florasulam, SC)</i>		
Herbizid für Feldbau und Nichtkulturland.	09	0,25 l
Anwendung:		24 x 0,25 l
<ul style="list-style-type: none"> • Sommergetreide: 0,1 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern). • Wintergetreide: 0,075–0,125 l/ha gegen Unkräuter (u. a. Klebern). • Nichtkulturland: 0,03 % gegen Ambrosia (Einzelpflanzen-Behandlung). 		
Proline® (W 6339)		
<i>(250 g/l Prothioconazol, EC)</i>		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Futter- und Zuckerrüben: 0,6 l/ha gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken, Echten Mehltau und Rost. • Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 0,8 l/ha gegen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. • Raps: 0,7 l/ha gegen Rapskrebs. 		
Pronto® Plus (W 5935)		
<i>(250 g/l Spiroxamin + 133 g/l Tebuconazol, EW)</i>		
Fungizid für Feldbau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Gerste, Triticale, Winterroggen, Weizen: 1,5 l/ha gegen Blatt- und Ährenkrankheiten. 		
Propulse® (W 6825)		
<i>(125 g/l Fluopyram + 125 g/l Prothiconazol, SE)</i>		
Fungizid für Feldbau.	08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • Raps: 1,0 l/ha gegen Rapskrebs. • Sonnenblume: 1,0 l/ha gegen Phoma und Phomopsis. 		
Prosper® (W 5934)		
<i>(500 g/l Spiroxamin, EC)</i>		
Fungizid für Weinbau.	05, 07, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Keltertrauben: 0,05 % (0,4–0,8 l/ha) gegen Echten Mehltau. 		
Rodino®⁸ Ready (W 6837-1)		
<i>(400 g/l Pethoxamid + 24 g/l Clomazone, EC)</i>		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	07, 09	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Eiweisserbsen, Raps, Sojabohne: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Bohnen: 3,0 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Roundup® PowerFlex (W 6646-3)		
<i>(480 g/l Glyphosat, SL)</i>		
Nicht selektives Herbizid für Feld-, Obst-, Wein-, Gemüse- und Zierpflanzenbau sowie Forstwirtschaft, Nichtkulturland und Biodiversitätsförderflächen (BFF).	keine Klassierung	5 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • 2,0–2,25 l/ha gegen einjährige Ungräser und Unkräuter. • 2,25–3,0 l/ha gegen Quecken. • 4,0–7,5 l/ha gegen mehrjährige Ungräser und Unkräuter. • BFF: 5,0–7,5 % gegen Quecken, Blacken, Kratzdisteln und Winden. 		
Rucolan® (W 7127-2)		
<i>(70 % Dithianon, WG)</i>		
Fungizid für Obst- und Weinbau.	05, 06, 08, 09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Kernobst: 0,03–0,05 % (0,5–0,8 kg/ha) gegen Schorf. • Steinobst: 0,03–0,075 % (0,8–1,2 kg/ha) gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,05–0,075 % (0,6–1,2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau, Rotbrenner und Schwarzflecken. 		



	GHS-Einstufung	Packung
Sencor® SC (W 6630)		
(600 g/l Metribuzin, SC)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Gerste, Roggen, Triticale, Weizen: 0,2 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Kartoffeln: 0,3–0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Karotten: 0,6 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Spargeln: 0,75 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. • Tomaten: 0,5 l/ha gegen Ungräser und Unkräuter. 		
Serenade® ASO (W 7253)		
(13,96 g/l Bacillus amyloliquefaciens, SC)		
Fungizid für Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	keine Klassierung	1 l
Anwendung:		4 x 5 l
<ul style="list-style-type: none"> • Kelter- und Tafeltrauben: 0,33–0,67 % (4,0–5,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung). • Beeren: 0,8 % (4,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Teilwirkung). • Gemüse: 0,4 % (4,0 l/ha) gegen Botrytis-Graufäule, Echten Mehltau und Sclerotinia-Fäule (Teilwirkung). • Kartoffeln: 2,0 l/ha gegen Alternaria. 		
Sico®⁵ (W 5056-3)		
(250 g/l Difenconazol, EC)		
Fungizid für Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.	07, 08, 09	1 l
Anwendung:		12 x 1 l
<ul style="list-style-type: none"> • Kartoffeln: 0,5 l/ha gegen Alternaria. • Kernobst: 0,015 % (0,24 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten. • Steinobst: 0,02–0,03 % (0,32–0,48 l/ha) + 0,1% (1,6 kg/ha) Captan 80 WDG oder 0,03% (0,48 kg/ha) Rucolan gegen diverse Krankheiten. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,0125 % (0,075–0,2 l/ha) gegen Echten Mehltau, Rotbrenner und Schwarzfäule. • Erdbeeren, Ribes Arten: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Echten Mehltau. • Himbeeren: 0,05 % (0,5 l/ha) gegen Rost. • Gemüse: 0,5 l/ha gegen diverse Krankheiten. 		
Solfovit®¹ WG (W 4458-1)		
(80 % Schwefel, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	07	25 kg
Anwendung:		
<ul style="list-style-type: none"> • Kernobst: 0,3–0,75 % (4,8–12,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau. • Birnen: 2,0 % (32,0 kg/ha) gegen Birnenpockenmilben. • Kelter- und Tafeltrauben: 0,1–0,4 % (1,8–6,4 kg/ha) gegen Echten Mehltau. • Kelter- und Tafeltrauben: 2,0 % (16 kg/ha) gegen Kräusel- und Pockenmilben. • Erdbeeren: 0,2–0,4 % (2,0–4,0 kg/ha) gegen Echten Mehltau. • Blattkohle, Kohlrabi, Kopfkohle, Roenkohle: 3,2 kg/ha gegen Echten Mehltau • Küchenkräuter: 2 kg/ha gegen Echten Mehltau • Kürbisgewächse: 0,1–0,2 % (1–2 kg/ha) gegen Echten Mehltau. • Spargel (Freiland): 3,2 kg/ha gegen Laubkrankheit. • Bäume und Sträucher, Blumenkulturen, Grünpflanzen, Rosen: 0,1–0,2 % gegen Echte Mehltau. • Kirschlorbeer: 0,1–0,2 % gegen Schrotschuss. • Weizen (inklusive Dinkel): 3–6 kg/ha gegen Echten Mehltau und Septoria. 		
Targa®⁹ Super (W 6206)		
(50 g/l Quizalofop-P, EC)		
Spezifisches Gräser-Herbizid für Feld-, Obst-, Beeren- und Gemüsebau.	05, 07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
<ul style="list-style-type: none"> • 1,0–1,5 l/ha gegen Einjährige Ungräser (inkl. Ausfallgetreide). • 2,0–2,5 l/ha gegen Quecken. 		
Teldor® (W 5751)		
(50 % Fenhexamid, WG)		
Fungizid für Obst-, Wein-, Beeren-, Gemüse- und Zierpflanzenbau.	09	1 kg
Anwendung:		10 x 1 kg
<ul style="list-style-type: none"> • Steinobst: 0,1 % (1,6 kg/ha) gegen Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmotilie. • Reben: 0,125 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule (Traubenzone). • Beeren: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule. • Gemüse: 0,15 % (1,5 kg/ha) gegen Botrytis-Graufäule. • Zierpflanzen: 0,15 % gegen Botrytis-Graufäule. 		

BIO
FIBLBIO
FIBL

Kurzinformationen über Pflanzenschutzmittel

	GHS- Einstufung	Packung
Tilmor® (W 6834) (160 g/l Tebuconazol + 80 g/l Prothioconazol, EC)		
Fungizid für Feldbau.	07, 08, 09	3 l
Anwendung:		4 x 3 l
• Raps: 1,2 l/ha gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma). Nebenwirkung: Erhöhung der Standfestigkeit.		
Venzar®² (W 7306-1) (80 % Lenacil, WP)		
Herbizid für Feld- und Gemüsebau.	09	0,5 kg
Anwendung:		10 x 0,5 kg
• Futter- und Zuckerrüben: 0,15–0,3 kg/ha/Split gegen Ungräser und Unkräuter.		
• Randen, Spinat: 1,5–2,0 kg/ha gegen Ungräser und Unkräuter.		

Registrierte Marken

- ® Bayer Group
- ®¹ BASF
- ®² FMC Agricultural Solutions A/S
- ®³ ADAMA Agricultural Solutions
- ®⁴ Corteva Agriscience
- ®⁵ Syngenta Agro
- ®⁶ Sipcam
- ®⁷ United Phosphorus Ltd
- ®⁸ Stähler Suisse SA
- ®⁹ NISSAN Chemical Industries
- ®¹⁰ ABiTEP
- ®¹¹ Ishihara Sangyo Kaisha Ltd
- ®¹² Cosaco LLC

Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Nachauflauf im Frühjahr

One Pass Lösungen

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleibern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken</p>	<p>Othello Star + Mero 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale</p>
<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Kleibern, Kamillen, Ehrenpreise, Hohlzahn, Ackerkratzdisteln, Blacken</p>	<p>Atlantis Flex + Husar Plus + Mero 0,2 kg/ha + 0,2 l/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale</p>

Unschlagbar breit, sicher, einfach

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Kleibern, Taubnessel, Ehrenpreise, Knöteriche, Kreuzblütler und Kamillen</p>	<p>Othello 1,0–1,25 l/ha</p>								<p>W-Weizen: 1-1,25 l/ha S-Weizen: 1,0 l/ha Roggen: 1,0 l/ha Triticale: 1,0-1,25 l/ha</p>
<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Kleibern, Taubnessel, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken</p>	<p>Pacifica Plus + Mero 0,4 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winterweizen S-Weizen (0,3 kg/ha) Hartweizen Triticale Roggen (0,2 kg/ha)</p>
<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafer, breite Mischverunkrautung inklusive Kleibern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken</p>	<p>Pacifica Plus + Herold Flex + Mero 0,3 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale</p>

Resistente Windhalm-Standorte

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm (resistent), Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleibern, Taubnessel, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken</p>	<p>Othello Star + Mero + Pinoxaden 050 EC 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha + 0,9 l/ha</p>								<p>Winter-, Sommer-, Hartweizen Triticale</p>

Ackerfuchsschwanz-Standorte

<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, Flughafer, Trespens, Quecke</p>	<p>Atlantis Flex + Mero 0,3 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale</p>
<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, inkl. Kleibern, Kamillen, Ehrenpreise, Kreuzblütler, Kamillen, Knöteriche, Kornblume, Storchenschnabel und Blacken</p>	<p>Atlantis Flex + Othello Star + Mero 0,1 kg/ha + 0,2 kg/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winterweizen Sommerweizen Hartweizen Triticale</p>
<p>Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispengras, Raygras, breite Mischverunkrautung inkl. Kleibern, Kamillen, Ehrenpreise</p>	<p>Atlantis Flex + Herold Flex + Mero 0,2 kg/ha + 0,5 l/ha + 1,0 l/ha</p>								<p>Winter-, Sommer-, Hartweizen Roggen Triticale</p>

Gezielt gegen Ungräser mit dem PLUS gegen Unkräuter - besonders auch in Dinkel geeignet

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygras, Rispengras, Flughafener, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Taubnesseln, Kreuzblütler, Kamillen und Blacken	Hussar Duo 1,0-1,25 l/ha								Winter-/Hartweizen: 1,25 l/ha Sommerweizen: 1,0 l/ha Sommergerste: 1,0 l/ha Korn (Dinkel): 1,25 l/ha Roggen: 1,25 l/ha Triticale: 1,25 l/ha
	11	13	21	25	29	30	31	32	

Top Herbizidmischungen gezielt gegen Ungräser und -kräuter - auch in Gerste und Dinkel anwendbar

Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Ehrenpreise, Klebern, Kamillen, Taubnesseln, Blacken	Artist¹ + Chekker 0,5-0,8* kg/ha + 0,2 kg/ha <small>*obere Dosierung bei Verdacht auf Windhalmresistenz †Keine Behandlung der Weizensorte Runal mit Artist</small>								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
	Herold Flex + Chekker 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha								
Windhalm (inkl. resitenter), Rispengras, Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken	Herold Flex + Chekker 0,5 l/ha + 0,2 kg/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale

Korrekturbehandlungen

Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Blacken	Chekker + Mero 0,15-0,2 kg/ha + 1,0 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Klebern, Kamillen, Holzzahn, Ehrenpreise, Taubnesseln, Kornblume, Kreuzblütler	Herold Flex + Primus 0,5 l/ha + 0,1 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
Klebern, Kreuzblütler, Kamillen, Winden, Ackerkratzdistel, Kornblume	Primus 0,1-0,125 l/ha								Gerste, Weizen, Hartweizen, Hafer Korn (Dinkel), Roggen, Triticale
	11	13	21	24-25	29	30	31	32	



Getreide

Ungräser- und Unkrautkontrolle im Voraufbau und Nachaufbau im Herbst

Flexible Unkrautkontrolle										
Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, breite Mischverunkrautung inklusive Kamillen, Klebern, Ehrenpreise, Stiefmütterchen		Herold Flex 1,0 l/ha						Gerste Weichweizen Hartweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale		
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen		Herold Flex 0,75 l/ha								
Windhalm, Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel, (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)		Herold Flex 0,5 l/ha						Wintergetreide (ohne Hafer)		
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Ehrenpreise, Taubnessel		Herold Flex + Boxer 0,5 l/ha + 2,0 l/ha						Winterweizen, Triticale		
		00	07	10	11	13	21	24-25	29	30

Volle Unkrautkontrolle im Herbst										
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, normale Mischverunkrautung inklusive Ehrenpreise, Taubnessel (ev. Nachbehandlung im Frühjahr mit Primus gegen Klebern, Kamillen)		Herold SC 0,4-0,5 l/ha						Gerste Winterweizen Korn (Dinkel) Roggen Triticale		
Windhalm (inkl. resistenter), Rispengras, Ackerfuchsschwanz, Raygras (Samen), breite Mischverunkrautung inklusive Klebern, Kamillen, Ehrenpreise, Stiefmütterchen		Herold SC 0,6 l/ha								
		00	07	10	11	13	21	24-25	29	30



Herold® Flex

Das innovative Herbst- und Frühjahrsherbizid

Herold® Flex bekämpft Ungräser und Unkräuter Flex und fertig

Schadpflanzen, die den Winter überdauern und / oder regionale Resistenzen – die Herausforderungen für Getreideanbauer sind unterschiedlich. Zur optimalen Gegenstrategie gehört eine Herbizidbehandlung bereits im Herbst. Das flexible und leistungsstarke Herold Flex bekämpft Windhalm, Ackerfuchsschwanz & Co von Anfang an. Herold Flex kann auch im Frühjahr als Mischpartner mit vielen Herbiziden eingesetzt werden.

Die Wirkung

Das Hochleistungsherbizid Herold Flex reduziert nachweisbar den Konkurrenzdruck durch Schadpflanzen. Es verfügt über ein breites Anwendungsspektrum. Das Mittel erfasst sogar Ungräser und Unkräuter, die bereits Resistenzen zeigen. Die Folge: Windhalm und Ackerfuchsschwanz müssen sich geschlagen geben, ebenso wie Einjähriges Rispengras, Ackerstiefmütterchen, Ehrenpreisarten und Klettenlabkraut. Auch Hohlzahn, Knöteriche, Kamille, Vogelmiere und Klatschmohn kommen gar nicht erst hoch. Anwender können Herold Flex flexibel einsetzen, sogar schon im Voraufbau. Es wirkt über den Boden und über das Blatt.

Die Vorteile

0,5 bis 1,0 l/ha: Einfacher geht's nicht. Herold Flex ist für alle Getreidearten zugelassen, ausser für Hafer. Das innovative Herbizid lässt sich breit einsetzen und bietet lang anhaltenden Schutz.

Die Effekte

Das leistungsstarke Produkt ist doppelt wertvoll. Es ist ein Resistenzbrecher und es beugt strategisch Resistenzen vor. Drei unterschiedliche Wirkstoffe ergänzen sich perfekt: Flufenacet stört die Zellteilung bei Ungräsern. Diflufenican und Metribuzin unterbinden die Schutzfunktion des Blattgrüns bei Unkräutern.

Der Nutzen

Herold Flex unterstützt modernes Resistenzmanagement im Getreidefeld. Es erledigt sogar Schadpflanzen, gegen die andere Herbizide nicht mehr oder nur noch eingeschränkt wirken. Das Mittel bietet langanhaltenden Schutz. Das macht sich insbesondere nach milden Wintern bemerkbar – denn solche Witterung fördert die Unkrautkonkurrenz. Herold Flex jedoch wirkt stark und präventiv. So hat der Landwirt eine Sorge weniger.



Herold® FLEX

Herbizid

Kurzcharakteristik

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern in Getreide

Wirkstoffe

Flufenacet	240 g/l
Diflufenican	120 g/l
Metribuzin	70 g/l

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Empfohlene Kulturen

Wintergerste, Winterweizen, Hartweizen, Triticale, Roggen, Korn, Sommerweizen, Sommergerste

Anwendungszeitraum

Voraufbau bis Ende Bestockung der Kultur (BBCH 00–29)

Empfohlene Aufwandmenge

Herbst: 0,5 bis 1,0 L/ha
Frühjahr: 0,4 bis 0,5 L/ha

Gebindegrößen

1 L (12 x 1 L)
3 L (4 x 3 L)

Getreide

Ungräser- und Unkräuterkontrolle

Getreideherbizide: Wirkung, bewilligte Kulturen, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter										Wurzelunkräuter		Gräser					Bewilligte Kulturen										Diverses								
	Ehrenpreis, Eifeubl.	Ehrenpreis, Pers.	Hederich	Hirtentäschel	Hohlzahn	Karnille	Klatschmohn	Klebern	Knöterich, Pfirsichbl.	Knöteriche, Vogel	Stiefmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerkratzdistel	Acker-/Zaunwinde	Blacken	Ackerfuchsschwanz	Flughafel	Quecken	Raygras	Rispengras	Trespen	Windhalm	Gerste, Sommer	Gerste, Winter	Hafer	Korn (Dinkel)	Roggen, Winter	Triticale	Weizen, Hart	Weizen, Sommer	Weizen, Winter	ÖLN	Resistenzgruppen		
Artist + Chekker (0,5 ¹ +0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	K3/C1/B	
Atlantis Flex + Mero (0,33+1,0)			●	●	●	●						●				●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Atlantis Flex+Husar Plus+Mero (0,2+0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	●	B
Chekker (0,2)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●							●	●			●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Herold Flex (0,5)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1		
Herold Flex (0,75-1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●				●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F1/K3/C1		
Husar Duo (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	A/B	
Othello (1,25)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●				●	●		●	●	●	●	●	B/F1	
Othello Star + Mero (0,2+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				●	●	●	●	●	●	●	●	B/F1	
Pacifica Plus + Mero (0,2+1,0)			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Pacifica Plus + Mero (0,4+1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Pacifica Plus + Artist + Mero (0,4+0,5 ¹ +1,0)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●	●	B/K3/C1	
Primus (0,1)			●	●	●	●	●					●											●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B	
Primus (0,125)			●	●	●	●	●					●	●	●									●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B	

¹ Dosierung von 0,8 kg/ha Artist bei Verdacht auf Windhalmresistenz

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung

Artist

Artist ermöglicht eine sinnvolle Antiresistenzstrategie bei der Windhalmbekämpfung und erfasst auch Sulfonylharnstoff resistente Stämme.

Atlantis Flex

Atlantis Flex wirkt über Blätter und Boden. Die Wirkung von Atlantis Flex ist weitgehend unabhängig von der Witterung. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Atlantis Flex erfasst Ungräser und einige Unkräuter. Husar Plus ist der geeignete Mischpartner für Atlantis Flex.

Chekker

Chekker wirkt am besten auf kleine, intensiv wachsende Unkräuter, dies auch bei kühlen Temperaturen. Erfasst auch Blacken. Chekker kann sehr gut mit Gräserherbiziden wie Artist gemischt werden.

Herold Flex

Kombiniertes Herbizid zur Bekämpfung von kemmenden und bereits aufgelaufenen einjährigen Ungräsern, inkl. gegen resistente Stämme und Unkräutern. Herold Flex kann sowohl im Herbst und auch im Frühjahr als Mischpartner zu vielen Herbiziden angewendet werden.

Husar Plus

Die systemische Wirkstoffe werden hauptsächlich durch die Blätter und in geringerem Umfang auch über die Wurzeln aufgenommen. Husar Plus wirkt hauptsächlich gegen dikotyle Unkräuter. Gegen Gräser empfehlen wir die Mischung mit Atlantis Flex.

Husar Duo

Husar Duo ist ein kombiniertes Herbizid für den Frühjahrseinsatz gegen Ungräser und Unkräuter. Husar Duo ist auch in Dinkel sehr gut verträglich, und deshalb in dieser Kultur erste Wahl.

Othello

Als OnePasslösung bietet Othello eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachaufaufeinsatz im Frühjahr. Die OD-Formulierung fördert die Wirkstoffaufnahme durch die Unkrautflora und bietet eine erhöhte Wirkungssicherheit.

Othello Star

Der Hammer gegen Ackerfuchsschwanz, Raygras, Windhalm, Flughafel und viele Unkräuter in Winterweizen, Triticale und Sommerweizen.

Diese Wasser- und Nährstoffräuber gehören zuverlässig bekämpft. Othello Star hat gezeigt, dass es diese Anforderungen erfüllt und höchste Flexibilität bei der Anwendung bietet. Die Zugabe von Mero ist ein Muss. Beschränkte Wirkung auf Ackerfuchsschwanz-Extremstandorten sowie bei Gräserresistenzen.

Pacifica Plus

Als OnePasslösung bietet Pacifica Plus eine gegen einjährige Ungräser und Unkräuter sehr breit wirksame Herbizidkombination aus 3 Wirkstoffen für den Nachaufaufeinsatz im Frühjahr. Die Zugabe von Mero ist ein Muss.

Primus

Primus wirkt sehr sicher bei kühlen Temperaturen. Hervorragende Wirkung gegen Klebern. Kann mit vielen Herbiziden gemischt werden. Erfasst auch Ackerkratzdisteln und Winden. Einsatz bis Fahnenblattstadium.

Mögliche Mischungen

Produkte	Artist	Atlantis Flex	CCC	Chekker	Herold Flex	Herold SC	Husar Plus	Hussar Duo	Mero	Othello	Othello Star	Pacifica Plus	Primus
Artist	●		●	●	●				●			●	●
Atlantis Flex		●	●	●	●		●		●		●		●
CCC	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●
Chekker	●	●	●	●	●				●		●		●
Herold Flex		●	●	●	●		●		●		●	●	●
Herold SC						●				●			
Husar Plus		●	●		●		●		●				●
Hussar Duo			●					●					●
Mero	●	●	●	●	●		●		●		●	●	
Othello			●			●				●			●
Othello Star		●	●	●	●				●		●		●
Pacifica Plus	●		●		●				●			●	●
Primus	●	●	●	●	●		●	●		●	●	●	●

● Mögliche Mischungen / Herbizide können im Stadium BBCH 29-30 mit CCC gemischt werden.

Raygras



Ackerfuchsschwanz



Einjähriges Rispengras



Windhalm



Getreide

Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

WEIZEN — Halmbasis und Blattkrankheiten												
Halmbasis- und Blatterkrankungen Halmbrech, Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre												
Blatterkrankungen Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, DTR-Blattflecken, Sprengelnekrosen												
Blatterkrankungen Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, DTR-Blattflecken; Sprengelnekrosen												
Halmverkürzung und -verstärkung												

WEIZEN — Blattkrankheiten und Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten												
Blatterkrankungen und Ährenkrankheiten Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre, Ährenfusariosen												
Ährenkrankheiten Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen												
Halmverkürzung und -verstärkung												

Aviator Xpro _____
Breitwirksames Fungizid mit den Top-Wirkstoffen Bixafen und Prothioconazole. Die Xpro-Formulierungstechnologie sichert eine regelmäßige akropetale Verteilung der Wirkstoffe sowie einen langanhaltenden Fungizidschutz. Die doppelartige Wirkungsweise von Aviator Xpro und sein hohes Wirkungspotential sind zudem auch die Basis einer effizienten Antiresistenzstrategie. Diese kann durch die Beimischung von Solfovit WG oder Horizont noch deutlich verstärkt werden.

Horizont _____
Azol-Fungizid mit besonderer Stärke gegen Rostkrankheiten. Mit halber Dosierung (0,5 l/ha) ideal als Ergänzung zu anderen Fungiziden.

Input _____
Input enthält die systemischen Wirkstoffe Prothioconazole und Spiroxamine. Die unterschiedliche Wirkungsweise sichert eine breite Wirkung gegen alle wichtigen Fuss-, Blatt- und Ährenkrankheiten. Input wirkt vorbeugend und abstoppend und sichert gleichzeitig ein effektives Antiresistenzmanagement. Input wird besonders für Anwendungen im 1 bis 2-Knotenstadium der Kultur empfohlen.

Proline _____
Der Haupteinsatz von Proline im Weizen wird zum Schutz vor Ährenkrankheiten, inkl. Fusarien (Blüte-Spritzungen) empfohlen. Proline ermöglicht ein sinnvolles Antiresistenzmanagement mit strobilurinhaltenen Fungiziden. Der Zusatz von 3-6kg/ha Solfovit ist bis BBCH 61 möglich.

Metro Class _____
Metro Class wird durch Blatt und Spross der Getreidepflanze aufgenommen. Von dort wird es zu den aktiven Wachstumsmeristemen transloziert, wo die Streckung der Internodien verringert und die Zellwände des Halms verstärkt werden. Durch die verkürzten und stärkeren Halme wird die Standfestigkeit stark erhöht. In Gerste sind auch Splitanwendungen möglich (0,5 gefolgt 0,6L/ha).

Solfovit WG _____
Bewilligt in Weizen, mit 6kg/ha gegen Echter Mehltau (Teilwirkung) und Septoria (Vollwirkung). Empfohlen mit 3-6 kg/ha als Ergänzung zu unseren Fungiziden. Speziell geeignet als Antiresistenzstrategie.

GERSTE – Blattkrankheiten

Doppelbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

Input
1,25 l/ha

Aviator Xpro
1,0 l/ha

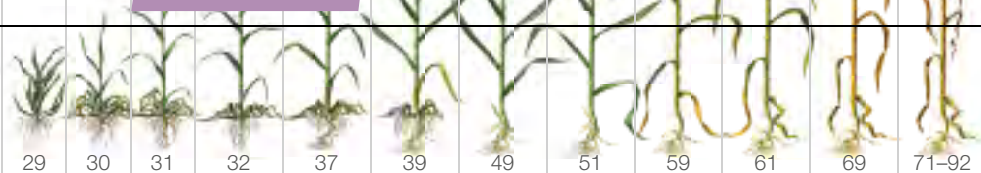
Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Sprenkelnekrosen

Aviator Xpro
1,0 l/ha

Halmverkürzung und -verstärkung

Metro Class
0,4–1,0 l/ha



TRITICALE – Blattkrankheiten

Einmalbehandlung

Echter Mehltau, Braunrost, Gelbrost, Septoria-Blattdürre

Aviator Xpro
1,25 l/ha

Bekämpfung Fusarium / Abreifekrankheiten

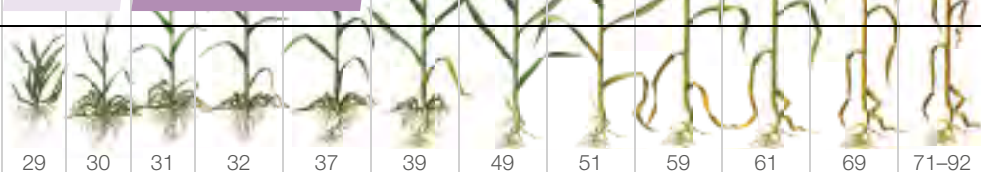
Septoria-Spelzenbräune, Ährenfusariosen

Proline
0,8 l/ha

Halmverkürzung und -verstärkung

CCC
1,0–1,25 l/ha

Metro Class
0,4–0,8 l/ha



Ramularia der Gerste



Septoria Weizen



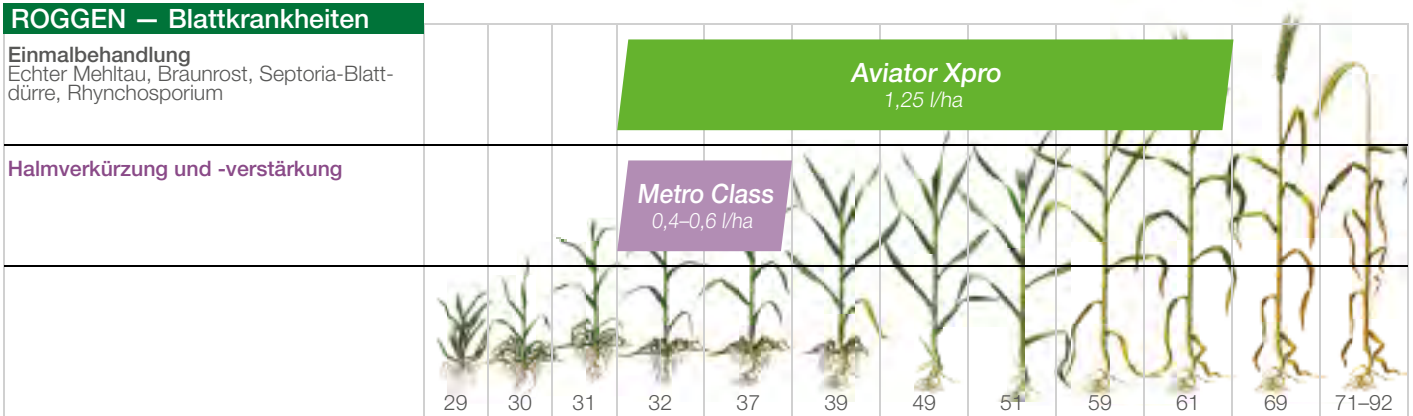
Getreide

Krankheits-, Schädlingskontrolle, Halmverkürzung und -verstärkung

ROGGEN – Blattkrankheiten

Einmalbehandlung
Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blattdürre, Rhynchosporium

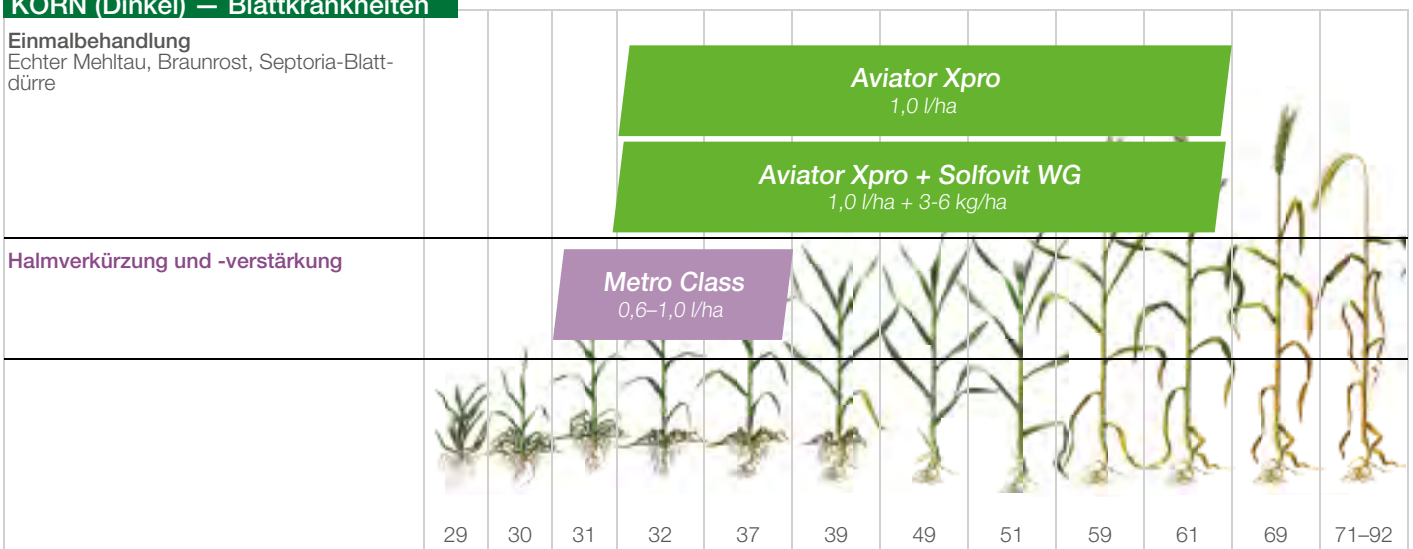
Halmverkürzung und -verstärkung



KORN (Dinkel) – Blattkrankheiten

Einmalbehandlung
Echter Mehltau, Braunrost, Septoria-Blattdürre

Halmverkürzung und -verstärkung



Getreidefungizide: bewilligte Anwendungen

Produkte	Weizen								Gerste					Triticale					Roggen				Korn				
	Ährenfusariosen	DTR-Blattflecken	Halmbruch	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Blattdürre	Septoria-Spelzenbräune	Sprenelkrosen	Mehltau, Echter	Netzflecken	Rhynchosporium	Sprenelkrosen	Zwergrost	Ährenfusariosen	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Rost, Gelb-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rhynchosporium	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre	Mehltau, Echter	Rost, Braun-	Septoria-Blattdürre
Aviator Xpro		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●
Input	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●
Proline	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●			
Pronto Plus	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●		●	●	●			

● Bewilligte Anwendung ● Krankheiten werden miterfasst



INPUT

Gesundes Wachstum von Anfang an!

Schützen Sie Ihr Getreide frühzeitig und lang anhaltend gegen Halmbasis- und Blattkrankheiten.

Input — die sichere und hochwirtschaftliche Fungizidlösung im frühen Entwicklungsstadium des Getreides.



Aviator[®]
Xpro

SO VIEL MEHR

- Sicherheit im Blattbereich
- Stresstoleranz und Pflanzenvitalität
- Kurativ- und Dauerwirkung
- Spitzenerträge

WENIGER

- Pilzliche Krankheitserreger im Getreide



Maisherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Maisherbizide	Einjährige Unkräuter													Mehrhährige Unkräuter	Gräser	Diverses							
	Amaranten	Ambrosia	Ausfallkartoffeln	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Kleibern	Knöteriche	Melden	Nachtschatten	Rutenmelde	Diverse Einjährige	Blacken	Disteln	Winden	Blut-, Fingerhirse		Borstenhirse	Gabelblütige Hirse	Hühnerhirse	Quecken	Raygräser	ÖLN	Resistenzgruppen
Adengo	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2	Bezüglich Dauerwirkung: Bei Bedarf mit Laudis nachbehandeln. ● ¹ sofern aufgelaufen.
Adengo + Pendimethalin	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/F2 K11	Verstärkung gegen Ehrenpreise.
Equip Power	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B	Erst behandeln wenn Ungräser und Unkräuter aufgelaufen sind. ● ¹ sofern aufgelaufen
Equip Power + Spectrum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/K1	BBCH 11-14, verstärkte Dauerwirkung ● ¹ sofern aufgelaufen
Equip Power + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1	Ab BBCH 14, verstärkte Wirkung gegen mehrjährige Unkräuter (Blacken, Disteln Winden).
Laudis + Spectrum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2/C1	Mit Blatt- und Bodenwirkung gegen die Unkrautflora, inkl. Blau- ockensämlinge und Ausfallkartoffeln sowie diverse Hirsen.
Equip + Spectrum + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	B/C1	Breitwirksam gegen einj. Unkräuter und Ungräser sowie Hirsen in Moor- und Mineralböden. Erfasst auch Gräser und Quecken.
Laudis + Banvel 4S	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	F2	Für Korrekturbearbeitungen gegen Hirsen (ausser Rispenhirse), Blacken und Winden.

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Ausreichende Wirkung ● Teilwirkung ● In ÖLN bewilligt

Adengo

Adengo wirkt über Blatt und Boden und erfasst Ungräser (inkl. Hirsen, Raygräser) und Unkräuter im frühen Nachauflauf. Bodenfeuchtigkeit fördert die Wirkung. In humusreichen Moorböden ist jedoch die Bodenwirkung zeitlich begrenzt. Sollte die Dauerwirkung nicht ausreichen, ist eine Nachbehandlung mit Laudis zu empfehlen.

Aspect

Aspect erfasst zahlreiche einjährige Ungräser und Unkräuter sowohl im Vor- als auch im frühen Nachauflauf mit Dauerwirkung. Die Anwendung erfolgt in Mischung mit Equip, Equip Power und vor allem Laudis. Einsatz auf Grund neuer ÖLN-Richtlinien kaum mehr möglich. Bitte aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten.

Equip

Equip ist ein Nachauflauf-Herbizid mit hauptsächlichlicher Blattwirkung. Der enthaltene Safener sichert eine gute Verträglichkeit gegenüber den geprüften Maissorten. Zurzeit bestehen ausser bei Zucker- und Ribelmals keine CH-Sorten-Einschränkungen. Günstige Wachstumsbedingungen fördern die Wirkstoffaufnahme. Equip kann sowohl alleine wie auch in Mischung mit Dimethenamid-P (zB. Spectrum), Pendimethalin (zB. Stomp Aqua) oder Dicamba (zB. Banvel 4S) angewendet werden.

Equip Power

Leaderprodukt, Komplettlösung im Mais, funktioniert in vielen Situationen auch solo (1.5 l/ha). Equip Power wird im Nachauflauf angewendet. Günstig ist die hohe Regenfestigkeit und dass sich die Wirkung unabhängig von der Bodenfeuchte entfaltet. Diese Komplettlösung bietet im Nachauflaufverfahren maximale Sicherheit. Sie funktioniert auch bei geringer Bodenfeuchte. Bestens geeignet bei Streifenfrässaaten und zur Bekämpfung von Erdmandelgras.

Laudis

Die Wirkstoffaufnahme erfolgt über die Blätter der einjährigen Unkrautflora und Hirsen. Dank der OD-Formulierung dringt der Wirkstoff von Laudis rasch in die Unkräuter. Damit wird unter anderem auch eine rasche Regenfestigkeit erzielt. Der enthaltene Safener verbessert zudem die Verträglichkeit gegenüber den zahlreichen Maissorten. Keine Sorteneinschränkungen (inklusive Zuckermais) und keine Nachbaueinschränkungen.









Erdmandelgras

Gegen Erdmandelgras empfehlen wir eine Spritzfolge mit Dual Gold (Einarbeitung Vor-saat – ÖLN-Sonderbewilligung) und Equip Power (Einsatz im Nachauflauf). Verlangen Sie diesbezüglich unsere Beratung.



Zucker- und Futterrüben

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,3 l/ha		Phenmedipham & Ethofumesat (180 EC) + Goltix Compact 1,5 kg/ha		Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha		Metafol Super 2,0 l/ha + Tanaris 0,6 l/ha + Mero 1,0 l/ha		Metafol Super: max. 6,0 l/ha. Goltix Compact: max. 4,0 kg/ha. Tanaris: max. 1,5 l/ha. Phenmedipham & Ethofumesat (180 EC): max. 6,0 l/ha.							
Hundspetersilie Knöteriche Melden Raps		Venzar 0,2 kg/ha				Venzar 0,2 kg/ha		Max. 0,6–0,8 kg/ha je nach Bodenart.							
Hirsen Quecken		Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha													
Erdflöhe Erdräupen		Decis Protech Erdflöhe: 0,33 l/ha / Erdräupen: 0,5 l/ha													
Schnecken		Metarol 5,0–7,0 kg/ha													
Cercospora Echter Mehltau Ramularia Rost								Proline 0,6 l/ha							
															
9		10		12		14		16		18		31–39		49	

Goltix Compact
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Zur Verstärkung der Bodenwirkung von üblichen Herbiziden.

Metafol Super
Herbizid mit Blatt- und Bodenwirkung. Feuchtigkeit fördert die Wirkung. Ab 2-Blattstadium der Rüben sind auch Mischungen mit dem Bodenherbizid Goltix Compact oder Venzar möglich. Ideal für allfällige Ergänzungsspritzungen bei Conviso One.

Venzar
Zur Verstärkung der Wirkungsdauer und des Wirkungsspektrums der üblichen Herbiziden. Venzar darf frühestens ab dem 2-Blattstadium der Rüben und nicht in leichten, sandigen Böden angewendet werden.

Targa Super
Nachauflaufherbizid zur Bekämpfung von Ungräsern. Gegen Quecken bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm bei genügender Blattmasse spritzen. Der Zusatz von Mero (Herbizidöl) ist nicht erforderlich. In gesunden Rüben ist eine Mischung von 1,0 l/ha Targa Super mit anderen Herbiziden (ohne Öl-Zusatz) gemäss Beratung möglich.

Proline
Einzigartiges Fungizid für einen umfassenden und lang anhaltenden Schutz gegen alle Krankheiten in der Rübe. Anwendungen beim Erreichen der Schadschwellen. Max. 2 Behandlungen. Proline hat keine Wartezeit in der Zuckerrübe und hat keine Drift- und Abschwemmungsaufgabe, das Produkt ist in dieser Kultur deshalb sehr flexibel einsetzbar, frühe und späte Anwendungen gegen Cercospora sind möglich, siehe «Strategie Rübenfungizide»

Sico
Azol-Fungizid (mit Difenconazole) zum Alternieren. Gut für die zweite Behandlung, beim Erreichen der Schadschwelle. Max. 1 Behandlung.

Strategie Rübenfungizide
Geringer Krankheitsdruck (2 Behandlungen): (tolerante Soten): **Proline** ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico (Abstand etwa 4 Wochen).

Mittlerer Krankheitsdruck (3 Behandlungen): **Proline** ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico oder Spyrale bis Mitte August
3. Behandlung mit **Proline** ab Anfang September (Intervall: je 3 Wochen).

Starker Krankheitsdruck (4 Behandlungen): **Proline** ab Mitte bis Ende Juli, gefolgt von Sico bis Anfang August, gefolgt von Spyrale bis Mitte/Ende August und zum Schluss- **Proline** ab Mitte/Ende September.
Spritzintervalle: je 2–3 Wochen.

Generell
Bewilligtes Kupferpräparat als Mischpartner beifügen.

Rübenherbizide: Wirkung, ÖLN, Resistenzgruppen

Produkte	Einjährige Unkräuter							Gräser				Schädl.			Krankheiten			Diverses	Resistenzgruppen	Bemerkungen				
	Amaranten	Bingelkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Krüoteriche	Melden	Raps	Stiefmütterchen	Ackerfuchsschwanz	Einj. Rispengras	Hirsen	Quecken	Raygräser	Erdflöhe	Erdräupen	Schnecken				Cercospora	Echter Mehltau	Ramularia	Rost
Metafol Super + Tanaris	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	N/C K/O	Bei Bedarf Venzar oder Spectrum beimischen.
Metafol Super + Tanaris + Venzar	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●								●	N/C K/O C	Je nach Unkrautspektrum und Einsatz- einschränkungen kann anstatt Venzar auch Spectrum eingesetzt werden.
Targa Super									●	●	●	●	●									●	A	Obere Dosierung zur Bekämpfung der Quecken.
Decis Protech															●	●						●		ÖLN: nur mit Sonderbewilligung, bitte aktuelle Regelung beachten.
Metarol																●						●		Streuen bei Bedarf.
Proline / Sico																		●	●	●	●	●	●	Bekämpfungsstrategien: siehe Seite nebenan. WF: 3 Wochen.

● Sehr gute Wirkung
 ● Gute Wirkung
 ● Ausreichende Wirkung
 ● Teilwirkung
● ● Bewilligte Anwendung
 ● Nur mit Sonderbewilligung



Conviso® Smart

Der SMARTE Weg Zuckerrüben anzubauen

Züchtungshistorie

Die Grundlage des neuen Systems bildet eine Familie neuer SMART Sorten. Mithilfe klassischer Züchtungsmethoden wurde die Toleranz gegenüber (Acetolactat-Synthase (ALS) Inhibitoren ermittelt und in die KWS-Züchtungsprogramme aufgenommen, um SMART Sorten zum perfekten Partner für das Herbizid CONVISO® ONE zu machen.

Die spezifische ALS-Toleranz der SMART KWS Sorten gestattet den Einsatz des gegen Gräser und breitblättrige Unkräuter wirksamen neuen Herbizids CONVISO® ONE. Diese Breitspektrum-Kontrolle war bei Zuckerrüben bislang nicht möglich. Wie aus der herkömmlichen Züchtung bekannt, wird in einem neuen Züchtungsprogramm die höchste Leistung erst nach mehreren Sortengenerationen erreicht.

Aber: Die verbesserte Unkrautkontrolle, der geringere Unkrautbesatz und nicht zuletzt die optimale Pflanzenverträglichkeit leisten vom ersten Tag an einen Beitrag zum Erzielen höchster Erträge.

Mit der Suche nach dieser neuen, spezifischen Toleranz gegenüber einem ALS-inhibierenden Herbizid sowie der Entwicklung der ersten Sortengenerationen beschäftigte sich ein eigens dafür vorgesehener Bereich der KWS-Forschung und Entwicklung.

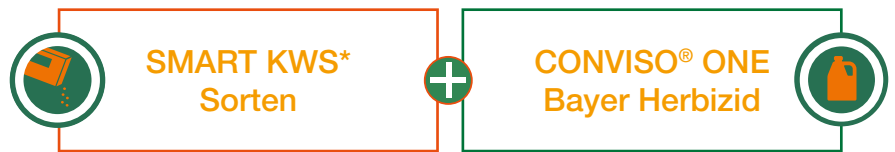
In mehr als 15-jähriger Arbeit entwickelte ein hochmotiviertes Team von KWS-Forschern und Züchtern mit leidenschaftlichem Engagement diesen strategisch wichtigen neuen Ansatz bei Zuckerrüben. Unter 1,5 Milliarden Individuen zeigte eine einzige Pflanze eine natürliche Herbizidtoleranz und bildete damit den Ausgangspunkt für die Entwicklung des neuen CONVISO® SMART Systems.

Erreicht wurde die Toleranz der neuen SMART KWS Sorten durch eine auf natürliche Weise erfolgte Veränderung eines an der Biosynthese essenzieller Aminosäuren beteiligten Enzyms. Zur Entwicklung von SMART KWS Sorten wurden Zuckerrübenpflanzen mit diesem spontan veränderten Enzym gezielt selektiert und für die weitere Züchtung verwendet.

Das Unkrautkontrollsystem für Zuckerrüben CONVISO® SMART wird von der KWS SAAT SE und der Bayer AG gemeinsam entwickelt. Lizenznehmer entwickeln zusätzliche Sorten, von denen wohl die erste auf den Markt kommt (Betaseed)

Das CONVISO® SMART System von KWS* und Bayer

Zwei Komponenten arbeiten Hand in Hand



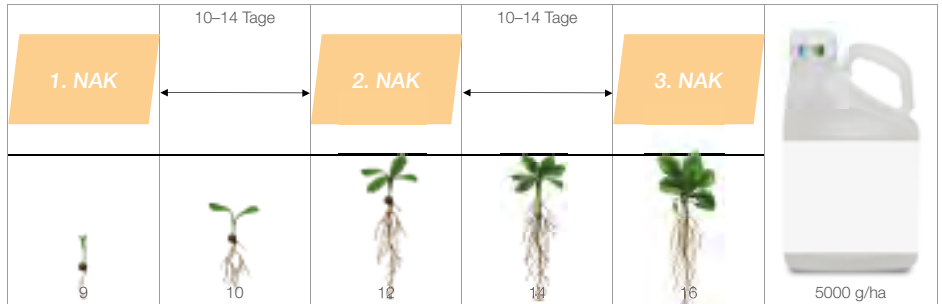
* ab 2023 zusätzlicher Anbieter (Betaseed)

Einsatz von Conviso® One

	Wirkstoffmenge/ha
Zweimalige Anwendung (Splitting)	80 g/ha
Einmalige Anwendung	80 g/ha

Detailed description: The table shows two application scenarios. The first is 'Zweimalige Anwendung (Splitting)', which involves two applications of 'Conviso One + Mero' at 0,5 l/ha + 1,0 l/ha, with a 10-14 day interval between them. The second is 'Einmalige Anwendung', which involves a single application of 'Conviso One + Mero' at 1,0 l/ha + 1,0-2,0 l/ha. Both scenarios result in a total active ingredient amount of 80 g/ha.

Klassische Herbizidmassnahmen



Wirkungsvergleich

Wirksamkeit gegen alle wichtigen Unkräuter, z.B. Hundspetersilie



Unbehandelte Kontrolle



Conviso One (2 x 0,5 l/ha)





CONVISO[®]
SMART

Kurzbeschreibung

Innovatives Zuckerrübenherbizid für ALS tolerante Rübensorten von KWS (Sorten Belamia, Arosa, Manja) und Betaseed (Smart BTS 4825).

Wirkstoffe

50 g/l Foramsulfuron
30 g/l Thien-carbazone

Formulierung

OD (Öl-Dispersion)

Dosierung

1,0 l/ha Conviso[®] One + 1,0–2,0 l/ha Mero als einmalige Anwendung im Stadium BBCH 12–14 oder im Split:
1. Split: 0,5 l/ha Conviso[®] One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 10–12
2. Split: 0,5 l/ha Conviso[®] One + 1,0 l/ha Mero im Stadium BBCH 12–14

Kultur

Nur ALS-tolerante Zuckerrüben (SMART-Sorten)
Eine Behandlung mit Conviso[®] One auf nicht ALS-tolerante Zuckerrübensorten verursacht einen Totschaden der Kultur.

Gebinde

1 L Flaschen

Bemerkung

Gesamtmenge: max. 1 l/ha.

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Wirkungsspektrum

Ackerfuchsschwanz	■ ■ ■ ■
Ausfallgetreide	■ ■ ■ ■
Bluthirse	■ ■
Borstenhirse	■ ■ ■ ■
Flughafer	■ ■ ■ ■
Gemeine Quecke	■ ■ ■ ■
Hühnerhirse	■ ■ ■ ■
Italienisches Raygras (inkl. Horste)	■ ■ ■ ■
Knautgras	■ ■ ■ ■
Rispenhirse (Panicum spp.)	■ ■ ■ ■
Trespen	■ ■ ■ ■
Rispenarten	■ ■ ■ ■
Windhalm	■ ■ ■ ■
Ackerhellerkraut	■ ■ ■ ■
Ackersenf	■ ■ ■ ■
Ackerstiefmütterchen	■ ■ ■ ■
Ackervergissmeinnicht	■ ■ ■ ■
Amarant-Arten	■ ■ ■ ■
Dreitelliger Zweizahn	■ ■ ■ ■
Echte Kamille	■ ■ ■ ■
Ehrenpreisarten	■ ■
Einjähriges Bingelkraut	■ ■ ■ ■
Gänsefußarten	■ ■ ■ ■
Gemeiner Erdrauch	■ ■ ■
Gemeine Melde	■ ■ ■ ■
Gemeines Kreuzkraut	■ ■ ■ ■
Hederich	■ ■ ■ ■
Hirtentäschelkraut	■ ■ ■ ■
Hohlzahn	■ ■ ■ ■
Hundspetersilie	■ ■ ■ ■
Kleine Brennnessel	■ ■ ■ ■
Kleinblütiges Franzosenkraut	■ ■ ■ ■
Klettenlabkraut	■ ■ ■ ■
Knötericharten	■ ■ ■ ■
Kornblume	■ ■ ■ ■
Klatschmohn	■ ■ ■ ■
Rote Taubnessel	■ ■ ■ ■
Schwarzer Nachtschatten	■ ■ ■ ■
Storchenschnabel	■ ■ ■
Vogelmiere	■ ■ ■ ■
Vogelwicke	■ ■ ■ ■
Wegerich-Arten	■ ■ ■ ■
Ackerkratzdistel	■ ■ ■ ¹⁾
Ackerschachtelhalm	■ ■ ¹⁾
Ackerwinde	■ ■ ■ ¹⁾
Ausfallkartoffeln	■ ■ ■ ¹⁾
Blacken	■ ■ ■ ¹⁾
Erdmandelgras	■ ■ ¹⁾
Löwenzahn	■ ■ ■ ¹⁾

■ ■ ■ ■ Sehr gut ■ ■ ■ Gut ■ ■ Ausreichend
■ Nicht ausreichend ¹⁾ gute Wirkung sofern aufgelaufen

Vorteile von Conviso[®] One auf einen Blick

- Hocheffizientes innovatives Herbizid
- Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter und Ungräser
- Flexibles Anwendungsfenster
- Reduzierte Anzahl Applikationen
- Beste Kulturverträglichkeit
- Sehr niedrige Wirkstoffmenge pro ha



Kartoffeln

Krankheits-, Schädlingskontrolle und Krautvernichtung

FUNGIZIDE									
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	1-2 x Kontaktmittel	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Infinito 1,6 l/ha	Revus Top 0,6 l/ha	Abschluss- behandlungen	
Alternaria beide Arten	UND Flint (0,15–0,25 kg/ha) oder Sico (0,5 l/ha) oder Serenade ASO (2,0 l/ha)								
Stoppspritzung Kraut- und Knollenfäule					1. Behandlung Infinito + Ranman Top 1,6 l/ha + 0,5 l/ha		2. Behandlung (nach 3-4 Tagen) Revus Top + Mapro 0,6 l/ha + 0,4 l/ha		
Alternaria Kraut- und Knollenfäule	BIO FIBL	Serenade ASO + Kocide Opti 2,0 l/ha + 0,65 kg/ha							
INSEKTIZIDE									
Blattläuse	Movento SC 0,75 l/ha				Movento SC 0,75 l/ha				
Schnecken							Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha		

Infinito _____
 Infinito besitzt translaminare und systemische Eigenschaften und wirkt vorbeugend wie auch kurativ gegen die Kraut- und Knollenfäule. Neben Propamocarb enthält Infinito auch das Fluopicolide, welches sich bestens für eine effektive Anti-Resistenzstrategie eignet. Bei einem drei- bis viermaligen Einsatz sichert Infinito einen wirkungsvollen und witterungs-unabhängigen Schutz vor Phytophthora-Befall an Kraut, Stängel und Knollen.

Flint / Sico _____
 Fungizide zum spezifischen Schutz von empfindlichen Sorten vor Alternaria-Befall. Ideal als Mischpartner zu Infinito.

Serenade ASO _____
 Biologisches Fungizid gegen beide Arten von Alternaria. Im Bio-Anbau kann Serenade ASO bis zu 10x in Tankmischung mit Kocide Opti gespritzt werden. Konventionelle Kartoffeln (inkl. IP-Suisse): 1,0 l/ha Serenade ASO als Ergänzung zu Produkten mit Alternaria-Wirkung.

2,0 l/ha Serenade ASO in Tankmischung mit reinen Krautfäule Fungiziden (zB. Infinito).

BIO - Kocide Opti _____
 Gegen Kraut- und Knollenfäule mit einer Gesamtmenge von 3,5 kg/ha. Empfehlung: Splitapplikationen mit 6x 1 kg/ha, 8x 0,8 kg/ha oder 10x 0,65 kg/ha. Damit werden weniger als 2,0kg/ha Reinkupfer ausgebracht.

Krautvernichtung _____
 Bezüglich Krautvernichtung konsultieren Sie die Fachberatung.



Zielsicher gegen Kraut- und Knollenfäule.

- Exzellenter Schutz gegen Blatt-, Stängel- und Knollenfäule
- Mit translaminarischen und systemischen Eigenschaften
- Innovativer Wirkungsmechanismus für eine erfolgreiche Anti-Resistenzstrategie
- Nach 1 Stunde regenfest und wirksam bei jeder Witterung
- Praktische, flüssige Formulierung



Produkte	Krankheiten		Schädlinge Div.			Bemerkungen
	Alternaria	Kraut- und Knollenfäule	Blattläuse	Schnecken	ÖLN / IP-Suisse	
Flint / Sico	●					● Besonders als Mischpartner zu Infinito gegen Alternaria.
Infinito		●				● Für Abstopp-Spritzungen mit Infinito verlangen Sie unsere Beratung.
Kocide Opti		●				Nur im Bio-Anbau
Serenade ASO	●					● Neu und Bio!
Movento SC			●			●
Metarol Schneckenkorn				●		● Erste Behandlung ca. 10–14 Tage vor dem Abbrennen der Stauden.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Nur mit Sonderbewilligung

Mischtabelle Pflanzenschutzmittel

Produkte	Produkte						
	Flint	Infinito	Kocide Opti	Movento SC	Sico	Mapro/lbiza	Serenade ASO
● mischbar							
Flint		●		●	●	●	●
Infinito	●			●	●	●	●
Kocide Opti							●
Movento SC	●	●			●	●	●
Sico	●	●		●		●	●
Mapro/lbiza	●	●		●	●		●
Serenade ASO	●	●	●	●	●	●	



Raps

Krankheits-, Unkraut- und Schädlingskontrolle

FUNGIZIDE										
Rapskrebs Anwendung nach der Ernte auch möglich. Verringert das Infektionspotential im Boden nachhaltig. Im Extensioanbau zugelassen.	Contans WG 2,0–4,0 kg/ha				BIO FIBL					
Herbst: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma), Standfestigkeit Frühjahr: Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma)					Tilmor oder Horizont 1,2 l/ha / 1,0 l/ha					
Rapskrebs, Alternaria*, Schotenfestigkeit <i>* wird bei Befall miterfasst</i>							Propulse 1,0 l/ha			
Rapskrebs							Proline 0,7 l/ha			
INSEKTIZIDE										
Schnecken					Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha					
Herbst: Rapserdflö, Blattwespenlarven Frühjahr: Stängelrüssler, Schotengallmücke, Schotenrüssler					Decis Protech Herbst: 0,33 l/ha Frühjahr: 0,5 l/ha					
Rapsglanzkäfer							Gazelle SG/FL			
HERBIZIDE										
Hirtentäschel, Kamillen, Klebern, Knöteriche, Taubnesseln, Vogelmiere, Stiefmütterchen, Ehrenpreise, Hirsen, Rispengras, Windhalm					Rodino Ready 3,0 l/ha					
Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Raygras, Flughäfer, Quecken <i>* Quecken: 2,0–2,5 l/ha</i>					Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,0–2,5 l/ha*					
	0	10	12	14	16	18	30–34	36–50	57–59	65

Tilmor _____
Breitwirksames Fungizid mit systemischen Eigenschaften. Wirkt hervorragend gegen Phoma. Der zusätzliche Verkürzungseffekt erhöht die Stand- und Winterfestigkeit des Rapses. Bewilligt für eine Behandlung im Herbst oder im Frühjahr.

Propulse _____
Propulse besteht aus zwei Wirkstoffen Fluopyram und Prothioconazol. Gemeinsam erzielen sie Höchstleistungen gegen Weissstängeligkeit (Sclerotinia) und viele Abreifkrankheiten des Rapses. Mischungen mit Gazelle gegen Glanzkäfer können bis Stadium BBCH 59 ausgebracht werden.

Rapsglanzkäfer _____
Als Ersatz für Biscaya empfehlen wir den Einsatz von Gazelle (SG 0.15kg/ha oder FL 0.25 l/ha), welches ebenfalls als Kontakt- und Frassgift wirkt. Gut geeignet für eine sinnvolle Antiresistenz-Strategie. Mischbar mit Proline oder Propulse im Stadium BBCH 57–59).

Decis Protech _____
Decis Protech ist ein Insektizid mit Haupteinsatz gegen Stängelrüssler im Frühjahr. Aktuelle ÖLN-Einschränkungen beachten!

Metarol Schneckenkorn _____
Nassgepresstes, granuliertes Schneckenkorn mit hervorragender Regenbeständigkeit. Bei feuchten Bedingungen immer sicherstellen, dass genügend nicht zerfallene Köder vorhanden sind. Der Köder wirkt optimal bei Temperaturen ab 10–25°C.

Rodino Ready _____
Kombiniertes Rapsherbizid. Erfasst viele Unkräuter und Ungräser. Teilwirkung auch gegen Ausfallgetreide. Einsatz im Voraufverfahren, am besten bei genügend Bodenfeuchtigkeit.

Targa Super _____
Nachaufverfahren-Gräserherbizid. Herbstbehandlungen wirken sicher gegen Ausfallgetreide. Obere Dosierung gegen Quecken im Frühjahr (Pflanzen von 15–20 cm).

Contans WG _____
Die Einarbeitungstiefe beträgt vor der Saat ca. 5 cm, vor der Vorfrucht ca. 10 cm. Die Behandlung mit Contans WG ist als integrierte Pflanzenschutzmassnahme zur chemischen Behandlung in einer nachhaltigen Bekämpfungstrategie zu sehen. Kein Vertrieb durch Bayer mehr

Schadsschwellen _____
Blattwespe (Herbst): 1–2 Larven/Pflanze bei BBCH 13–16.
Glanzkäfer: 6 Käfer/Pflanze bei BBCH 53–57 (4 bei schwach entwickelter Kultur) und 10 Käfer/Pflanze bei BBCH 57–59 (7 bei schwach entwickelter Kultur).
Rapserdflö (Herbst): 50 % der Pflanzen mit mehreren Frassstellen bei BBCH 10 und 80 % oder auf 7 von 10 Trieben mindestens 1 Larve bei BBCH 15–18.
Schotenrüssler: 0,5–1 Käfer/Pflanze bei BBCH 59.
Stängelrüssler: 10–20 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 31 und 40–60 % der Pflanzen mit Einstichen bei BBCH 37.

Raps: Wirktabelle

Raps Produkte	Breitblättrige Unkräuter				Gräser				Krankheiten	Phytoreg. Wirkung	Schädlinge															
	Ehrenpreis	Hirtentäschel	Kamillen	Klebern	Knötericharten	Steifmütterchen	Taubnesseln	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Quecken	Raygras	Windhalm	Phoma	Sclerotinia-Fäule	• Erhöhung der Standfestigkeit	• Bessere Wurzel Ausbildung	• Erhöhte Winterfestigkeit	Blattwespenlarve	Rapserrfloh	Rapsglanzkäfer	Schnecken	Schotengallmücke	Schotenrüssler	Stängelrüssler	ÖLN
Contans WG														●											●	
Tilmor													●			●									●	
Horizont													●			●									●	
Propulse / Proline													●												●	
Metarol																					●				●	
Decis Protech																			●	●			●	●	●	●
Rodino Ready	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●												●	
Targa Super								●	●	●	●	●	●												●	

● Sehr gute Wirkung
 ● Genügende Wirkung
 ● ● ● ● Bewilligte Anwendung
 ● Teilwirkung
 ● Herbst-Einschränkungen beachten

Mischtabelle

Raps -Produkte	Gazelle SG/FL	Decis Protech	Proline	Propulse	Rodino Ready	Targa Super	Tilmor
● mischbar							
Gazelle SG/FL			●	●			
Decis Protech						●	●
Proline	●						
Propulse	●						
Rodino Ready							
Targa Super		●					●
Tilmor		●				●	

Sonnenblumen / Soja

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Sonnenblumen

00	10	12	18	53	57	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohizahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsens	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN		
Bandur 2,0 l/ha						+ 2,0 l/ha Stomp Aqua + 1,0-1,4 l/ha Spectrum						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bandur 3,0 l/ha						+ 2,0 l/ha Stomp Aqua						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			Targa Super 1,0-1,25 l/ha																●	●		●	●	
				Propulse 1,0 l/ha																			●	●

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

Soja

00	12	13/32	15/34	59	65	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohizahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsens	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN		
Rodino Ready 3,0 l/ha						●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
			Targa Super 1,0-1,25 l/ha																●	●		●	●	
Distelfalter			Decis Protech 0,42 l/ha																			●	●	

● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Genügende Wirkung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung ● Mit Sonderbewilligung

Bandur

In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

Rodino Ready

Eine frühzeitige Unkrautbehandlung wirkt sich positiv auf den Ertrag aus. Weil unkrautfreie Kulturen ungehindert wachsen können, schafft Rodino Ready optimale Bedingungen für hohe und gesunde Erträge.

Targa Super

Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, bis 2-3 Tage nach der Saat. Einjährige Samenunkräuter und Ungräser.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	1 Behandlung im Stadium Knospenbildung/ Sternstadium (BBCH 51). Sclerotinia-Fäule wird miterfasst.

	Bemerkungen
	Vorauflauf, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: Split mit 2 x 1,0 l/ha.
	Bei Befallsbeginn. 1 Behandlung pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen. ÖLN-Einschränkungen beachten



	Bemerkungen
	Voraufbau, bis 2-3 Tage nach der Saat.
	Voraufbau, unmittelbar bis 3 Tage nach der Saat.
	Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.
	Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	Erbesen-Blattrandkäfer: vor der Blüte. Erbesenwickler: nach der Blüte (Hülsen 3-5 cm). Wartefrist: 3 Wochen. ÖLN-Einschränkungen beachten.



Ackerbohnen / Tabak

Unkraut- und Krankheitskontrolle

Ackerbohnen

	00	09	10	11-34	51	61	Amaranten	Ehrenpreise	Franzosenkraut	Gänsefußarten	Hohizahn	Kamille	Knöteriche	Klebern	Kreuzblütler	Nachtschatten	Taubnesseln	Hirsen	Quecken	Rispengräser	Vorauflauf	Nachauflauf	ÖLN	
Bandur 3,0 l/ha							●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
																		●	●			●	●	
Horizont 1,0 l/ha																							●	●
Botrytis Rost																							●	●

● Sehr gute Wirkung
 ● Gute Wirkung
 ● Genügende Wirkung
 ● Teilwirkung
 ● Bewilligte Anwendung

Bandur _____
 In Moorböden mit mehr als 6 % Humus lässt die Wirkung nach. Nicht in sandigen Böden anwenden.

Targa Super _____
 Wirkt hauptsächlich über die Blätter und erfasst aufgelaufene, ein- und mehrjährige Ungräser. Behandlung ab 3-Blattstadium bis spätestens Ende Bestockung der einjährigen Ungräser und unabhängig des Kulturstadiums durchführen. Keine Mischungen mit anderen Herbiziden vornehmen.

Tabak

	Ungräser	Unkräuter	Vorauflauf
Pendimethalin-Produkt	●	●	●
	Blauschimmel	Sclerotinia	Wartefirst (Tg)
Moon Sensation 0,8 l/ha		●	

Moon Sensation _____
 Anwendung im Stadium BBCH 35–37. Max. 2 Behandlungen pro Kultur. Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffe Fluopyram und Trifloxystrobin. Dank seiner Fixierung an der Pflanzenoberfläche und der akropetalen Nachverteilung durch das Xylem, entfaltet Fluopyram eine hohe und besonders lang anhaltende Wirkungssicherheit. Die translaminaren Eigenschaften sichern zusätzlich den Schutz der Blattunterseite. Trifloxystrobin bildet dank seinen mesostemischen Eigenschaften einen regentesten und langanhaltenden Schutzbelag an der Blattoberfläche. Durch die Einlagerung in der Wachsschicht und die langsame Umverteilung des Wirkstoffes über die Gasphase in benachbartem Gewebe und Pflanzenteile, bietet eine hohe Wirkungspotenz und eine langanhaltende vorbeugende Wirkung.

Bemerkungen	
Voraufbau, bis 2-3 Tage nach der Saat.	
Quecken: obere Dosierung. Wartefrist: 8 Wochen.	
Anwendung während der Blüte. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.	



Hier kommt Roundup® PowerFlex!

Für den perfekten Start.

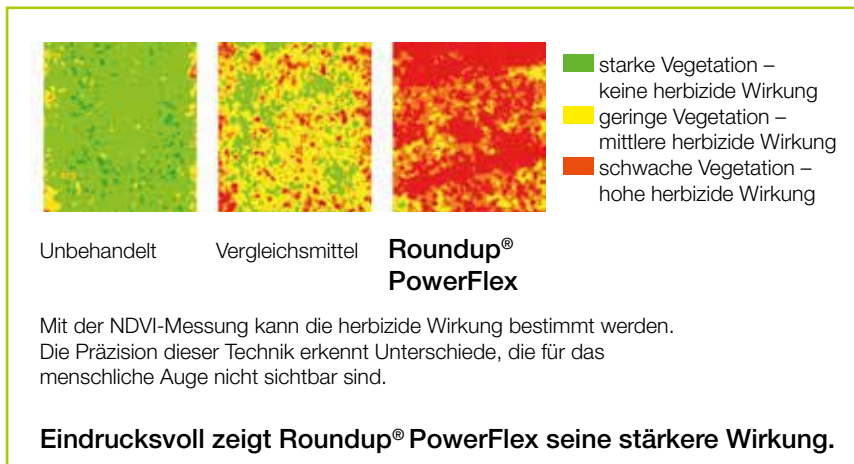
Stark + schnell + souverän: Roundup® PowerFlex.

Bereits in den Siebzigerjahren begann die bis heute anhaltende Erfolgsgeschichte von Roundup®. Diese findet in der vierten Roundup®-Produktgeneration mit Roundup® PowerFlex ihre Fortsetzung – mit maximaler Anwenderflexibilität bei sehr hoher Effizienz.

- **Breiter Zulassungsumfang**
- **Sehr kurze Wartezeit bis zur Bodenbearbeitung von 6 Stunden bei einjährigen Unkräutern bzw. von 2 Tagen bei Quecke***
- **Einsatz bis –4°C möglich (bei wüchsiger Witterung)**
- **Wasserhärte bis 38°f beeinflusst die Wirkung nicht**
- **Kein Zusatz von Netzmittel notwendig**

Roundup® PowerFlex:

Höhere Wirksamkeit gegen Unkräuter



Die Wirkung

Als systemisches, nicht selektives Herbizid beseitigt Roundup® PowerFlex zuverlässig Altverunkrautung vor bzw. in der Kultur im VA schnell und wurzeltief. Aufgrund eines ausgeklügelten Additivsystems ist auch bei hartem Wasser oder ungünstigen Anwendungsbedingungen eine sichere Wirkung gewährleistet.

Die Vorteile

Roundup® PowerFlex kann vor oder nach Nachfrösten von bis zu –4°C bei wüchsiger Witterung am Tag eingesetzt werden. Es ist nach nur 1 Stunde regenfest. Bei Samenunkräutern kann bereits nach 6 Stunden, bei Quecke nach 2 Tagen die Bodenbearbeitung durchgeführt werden (bei voller Aufwandmenge und optimalen Anwendungsbedingungen). Durch eine bessere Wirkstoffverfügbarkeit können Problemunkräuter zuverlässig bekämpft werden.

Die Effekte

Durch die schnelle Wirkung kann mit der Anwendung bis kurz vor der Bodenbearbeitung zugewartet werden. Dadurch sind eventuell noch mehr Unkräuter aufgelaufen bzw. haben mehr frische Blattmasse und können effektiver bekämpft werden.

Der Nutzen

Roundup® PowerFlex wirkt alleine sehr gut bei hartem Wasser bis 38°f. Darüber hinaus empfehlen wir Ammoniumsulfat beizumischen. Der Zusatz eines Netzmittels ist hingegen nicht nötig da das in der Formulierung enthaltene Netzmittel schon wirksam genug ist.



Herbizid

Kurzcharakteristik

Nicht selektives Herbizid zur Bekämpfung von einjährigen und mehrjährigen Ungräsern und Unkräutern im Feld-, Obst-, Wein-, Beeren- und Gemüsebau.

Wirkstoff

Glyphosate 480 g/l

Formulierung

SL (Wasserlösliches Konzentrat mit einzigartigem Formuliersystem)

Wirkungsweise (HRAC):

Gruppe G

Anwendungszeitraum

Ganze Saison

Dosierung (je nach Kultur und Indikation)

1,5–7,5 l/ha

Gebindegrößen

5 L (4 x 5 L)

15 L

200 L

Fakten zu Glyphosat

Fakten zu dem weltweit am weitesten verbreiteten Herbizid.

Glyphosat wird sehr kontrovers und emotional diskutiert. Dies sollte jedoch auf Basis nachprüfbarer Fakten erfolgen. Daher greifen wir Fragen auf und liefern Antworten, die durch anerkannte wissenschaftliche Erkenntnisse unterlegt sind.

Glyphosat ist nicht krebserregend!

Es liegen mehr als 800 Zulassungsstudien für die europäischen und anderen Aufsichtsbehörden vor, die zu dem Ergebnis kommen, dass glyphosathaltige Produkte bei sachgerechter Anwendung sicher sind.

Die IARC stuft Glyphosat, genauso wie den Friseurberuf, rotes Fleisch und Schichtarbeit, im Jahr 2015 als „wahrscheinlich krebserregend“ ein. Die IARC bewertet ausschliesslich die grundsätzliche Gefahr, die möglicherweise von einer Substanz ausgehen könnte, nicht jedoch die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Ereignis auch eintritt.

Seitdem haben die Aufsichtsbehörden und Gesundheitsbehörden auf der ganzen Welt erneut bestätigt, dass Glyphosat bei sachgerechter Anwendung nicht krebserregend und sicher ist.

Wie giftig ist Glyphosat?

Ein Massstab für die Toxizitäts-Bestimmung ist die letale (tödliche) Dosis in mg Produkt pro kg Körpergewicht, bei der die Sterblichkeit der Ratten bei 50 % liegt.

Substanz (grün = natürlich)	Was ist das?	LD 50 (mg/kg)	Giftigkeitsstufe
Glyphosat	Ist das am häufigsten verwendete Herbizid weltweit	4.870	ohne Gesundheitsgefährdung > 2.000 mg/kg
Backpulver	Treibmittel beim Backen, z. B. Brot	4.090	
Koffein/Teein	Kommt als stimulierender Wirkstoff z. B. in Kaffee, Tee, Cola oder Energydrinks vor	368	gesundheitsschädlich 2.000 – 200 mg/kg
Nikotin	Inhaltsstoff der Tabakpflanze, der in den Wurzeln gebildet wird	50	giftig 200 – 25 mg/kg
Aflatoxin	Das Gift des Schimmelpilzes, der sich z. B. in Heu ausbreitet	2,7– 4,8	sehr giftig < 25 mg/kg

Der griechische Arzt Paracelsus hat im Jahr 1538 die Erkenntnis geäussert:

„Allein die Dosis macht, dass ein Stoff kein Gift ist.“








Schadet Glyphosat Insekten durch Verringerung der Artenvielfalt (Biodiversität)?

Kritiker argumentieren gerne, dass Glyphosat ein „Artenkiller“ sei und Pflanzen töte, die Insekten zum Leben brauchen.

- Glyphosat wird als nicht selektives Herbizid in erster Linie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen kurz vor dem Anbau verwendet, die als Lebensraum oder als Nahrungsgrundlage für Insekten ohnehin nicht geeignet sind.
- Glyphosat hemmt einen Stoffwechselweg in der Pflanze, der in Tieren und Menschen nicht vorkommt. Daher ist Glyphosat gegen viele unterschiedliche Unkrautarten wirksam, zeigt jedoch nur eine geringe Toxizität gegenüber Tieren und dem Menschen.
- Bayer ist keine einzige anerkannte wissenschaftliche Studie bekannt, die negative Auswirkungen von Glyphosat auf Insekten oder sonstige Tiere belegen würde.

Weinbauspritzplan Standard

Krankheits- und Schädlingskontrolle












Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Max. Anzahl Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrener	Schwarzflecken	Weisfäule	Kräuselmilben	Pockennilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	Solfovitec WG	800	16,0	2									●	●					
	Folpet 80 WDG	800	1,2	0,15			●		●		●								
3-Blatt 	Folpet 80 WDG + Flint + Solfovitec WG	800	1,2 0,12 1,6	0,15 0,015 0,2	3	●	●	●	●	●	●								
	Melody Combi oder Mikal + Moon Experience oder Sico	600	0,9 1,2 0,15 0,075	0,15 0,2 0,025 0,0125	3 3-4 1 3		●	●	●			●							
1. Vorblüte 	Mikal oder Melody Combi + Prosper	800	1,6 1,2 0,4	0,2 0,15 0,05	3-4 3 3		●	●	●										
	Mikal oder Melody Combi + Sico	1'000	2,0 1,5 0,125	0,2 0,15 0,0125	3-4 3 3		●	●	●										
	Mildicut oder Cyrano oder Melody Combi + Prosper	1'200	3,0 2,4 1,8 0,6	0,25 0,2 0,15 0,05	3 3-4 3 3		●	●	●		●								
Nach der Blüte 	Cyrano oder Mildicut + Prosper	1'600	3,2 4,0 0,8	0,2 0,25 0,05	3-4 3 3	●	●	●	●										
	(+ Kocide Opti)		0,8	0,05	3		●	●	●										
	(+ Movento SC)		0,8	0,05	2										●				●
	(+ Teldor)	1'200	1,5	0,125	1		●												
Vor Traubenschluss 	Cyrano + Solfovitec WG (+ Kocide Opti)	1'600	3,2 3,2 0,8	0,2 0,2 0,05	3-4	●	●	●	●										
	(+ Teldor)	1'200	1,5	0,125	1		●												
	Mildicut (+ Kocide Opti) + Prosper	1'600	4,0 0,8 0,8	0,25 0,05 0,05	3 3 3		●	●	●		●								
Farbumschlag 	Cyrano + Flint + Sico	1'600	3,2 0,4 0,2	0,2 0,025 0,0125	3-4 3 3	●	●	●	●		●								
	(+ Kocide Opti)		0,8	0,05		●	●	●	●										
	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1			●	●	●										
	(+ Teldor)	1'200	1,5	0,125	1		●												
Abschluss 	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1			●	●	●										

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Weinbauspritzplan Soft

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Nach Traubenschluss: Einsatz mit BIO-Produkt Serenade ASO

Entwicklungsstadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrener	Schwarzflecken	Weissfäule	Kräuselmilben	Pockenmilben	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Traubenwickler		
Austrieb 	Solfovit WG	800	16,0	2									●	●							
	Folpet 80 WDG	800	1,2	0,15			●		●	●	●										
3-Blatt 	Folpet 80 WDG + Flint + Solfovit WG	800	1,2 0,12 1,6	0,15 0,15 0,2	3	●	●	●	●	●	●	●									
6-Blatt 	Melody Combi	600	0,9	0,15	3		●		●	●											
	oder Mikal		1,2	0,2	3-4		●	●	●												
	+ Moon Experience		0,15	0,025	1	●	●	●				●									
oder Sico	0,075	0,0125	3	●	●	●			●												
1. Vorblüte 	Mikal	800	1,6	0,2	3-4		●	●	●												
	oder Melody Combi		1,2	0,15	3		●	●	●	●											
	+ Prosper		0,4	0,05	3			●													
2. Vorblüte 	Mikal	1'000	2,0	0,2	3-4		●	●	●												
	oder Melody Combi		1,5	0,15	3		●	●	●	●											
	+ Sico		0,125	0,0125	3	●	●	●	●												
Blüte 	Mildicut	1'200	3,0	0,25	3				●												
	oder Cyrano		2,4	0,2	3-4	●	●	●	●	●											
	oder Melody Combi		1,8	0,15	3		●	●	●	●											
	+ Prosper		0,6	0,05	3			●													
Nach der Blüte 	Cyrano	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●											
	oder Mildicut		4,0	0,25	3				●												
	+ Prosper		0,8	0,05	3			●													
	(+ Kocide Opti)		0,8	0,05				●	●	●	●										
(+ Movento SC)	0,8	0,05	2											●				●			
Vor Traubenschluss 	Cyrano	1'600	3,2	0,2	3-4	●	●	●	●	●											
	+ Flint		0,4	0,025	3	●	●	●	●	●	●										
	+ Solfovit WG		3,2	0,2				●													
	(+ Kocide Opti)		0,8	0,05				●	●	●	●										
Ende Juli 	Serenade ASO	1'600	4,0	0,25			●														
	+ Kocide Opti		0,8	0,05			●	●	●	●											
	+ Solfovit WG		3,2	0,2				●													
Farbumschlag 	Flint	1'600	0,4	0,025	3	●	●			●	●										
	+ Serenade ASO		4,0	0,25			●														
	+ Kocide Opti		0,8	0,05			●	●	●	●	●										
Abschluss 	Kocide Opti	1'600	1,6	0,1			●	●	●	●											

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung




Weinbauspritzplan BIO

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Einsatz mit BIO-Produkte Serenade ASO und Armicarb

Entwicklungs-
stadium Tankmischung

Achtung: Bei starkem Wachstum kürzere
Spritzabstände. Behandlungen nach 30 mm
Regen wiederholen.

Entwicklungs- stadium	Tankmischung	Wassermenge/ha (l)	Dosierung/ha (kg/l)	Dosierung %	Anzahl mögliche Behandlungen	Blackrot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Weissfäule	Erdräupen	Kräuselmilben	Pockenmilben	Rhombenspanner	Spinnmilben	Springwurm	Traubenwickler
Austrieb 	Solfovit WG	800	16,0	2,0										●	●				
3-Blatt 	Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,4	0,4 0,05			●	●	●	●									
6-Blatt 	Solfovit WG + Kocide Opti	600	2,4 0,3	0,4 0,05			●	●	●	●									
1. Vorblüte 	Solfovit WG + Kocide Opti	800	3,2 0,48	0,4 0,06			●	●	●	●									
2. Vorblüte 	Solfovit WG + Kocide Opti	1'000	4,0 0,6	0,4 0,06			●	●	●	●									
Blüte 	Solfovit WG + Kocide Opti	1'200	4,8 0,6	0,4 0,05			●	●	●	●									
Nach der Blüte 	Solfovit WG + Kocide Opti	1'600	4,8 1,6	0,3 0,1			●	●	●	●									
Vor Traubenschluss 	Solfovit WG + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Ende Juli 	Armcarb + Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	3,2 1,0 4,0	0,2 0,0625 0,25			●	●	●	●									
Farbumschlag 	Kocide Opti + Serenade ASO	1'600	1,6 4,0	0,1 0,25			●	●	●	●									
Abschluss 	Kocide Opti Total Kupfer Metall 3,65 kg/ha	1'600	3,2	0,2			●	●	●	●									

● Sehr gute Wirkung ● Gute Teilwirkung ● Nebenwirkung

Serenade ASO

Das BIO-Produkt



FUNGIZID

Kurzbeschreibung

Biologisches Fungizid zur Bekämpfung von Botrytis. In anderen Kulturen auch gegen Echter Mehltau und Alternaria bewilligt.

Wirkstoff

Bacillus subtilis, Stamm QST 713

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Bewilligte Kulturen

Reben, Beeren, Gemüse, Kartoffeln

Dosierung

4,0 l/ha

(bei Behandlung ganze Laubwand sind höhere Dosierungen notwendig)

Indikation

Botrytis (gute Teilwirkung)

Packungen

5 L (4x5) / 10 L Kanister

Resistenzgruppe (FRAC)

Gruppe 44

Haltbarkeit

24 Monate

Mehr Informationen

www.agrar.bayer.ch

Einsatzbereiche

Serenade ASO kann sowohl alleine, als auch im Wechsel mit klassischen Botrytiziden eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir zum Traubenschluss der Rebe Teldor oder Cyrano + Flint einzusetzen und danach, bis zum Farbumschlag, 2–3 Behandlungen mit Serenade ASO einzuplanen.

Serenade ASO ist aber auch sehr gut als Ergänzung (Tankmischung) zu Cyrano + Flint geeignet, wobei hierbei die Dosierungen der einzelnen Produkte angepasst werden kann (Beratung anfragen).

Solo Anwendungen werden nur bei geringem bis moderatem Krankheitsdruck oder bei wenig bis mittelempfindlichen Sorten empfohlen.

Die Vorteile

Serenade ASO funktioniert auf der Pflanzenoberfläche wie ein Kontaktfungizid* und besitzt ein breites Wirkungsspektrum gegen viele Pilze und Bakterien in den verschiedensten Kulturen. Im Weinbau ist besonders die Wirkung gegen Botrytis interessant. Das Produkt kann bis Mitte August angewendet werden und das, ohne dass man sich Gedanken über relevante Rückstände machen muss.

* Dies ist so, weil in der flüssigen Formulierung von Serenade ASO, neben den Sporen, auch bereits Fermentationsprodukte wie zB. Lipopeptide gebildet sind, welche sofort wirken können.

Serenade ASO

Ist ein biologisches Fungizid gegen Botrytis in Kelter- und Tafeltrauben. Durch die flüssige Formulierung ist das Produkt besonders anwenderfreundlich zu dosieren.

- + Gute Teilwirkung gegen Botrytis
- + Befallsmindernde Wirkung gegen Echten Mehltau
- + Neuer Wirkungsmechanismus (Resistenz management)
- + Einsatz bis Mitte August
- + Keine Rückstände im Wein

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Weinbau

Wirktablelle für Weinbaufungizide und -insektizide

	Black Rot	Botrytis-Graufäule	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Rotbrenner	Schwarzflecken	Heuwurm	Kräusemilbe	Pockenmilbe	Reblaus	Rhombenspanner	Schildläuse	Springwurm	Sauerwurm	Dosierung %
Cyrano	•	●	•	●	•										0,2–0,25
Flint + Cyrano		●		●											0,025 + 0,015
Flint + Folpet 80 WDG	●			●	●	●									0,015 + 0,1
Flint + Melody Combi		●		●											0,025 + 0,15
Folpet 80 WDG		•		●	•	●									0,125
Kocide Opti		•	•	●	•										0,0625–0,125
Mikal		•	•	●											0,2
Mildicut				●											0,25
Melody Combi		•		●	•										0,15
Moon Experience	●		●												0,025
Prosper			●												0,05
Rucolan				●	●	●									0,05–0,075
Serenade ASO		•													0,25 - 0,33
Sico	●		●		●	●									0,0125
Solfovit WG			●					● ¹	● ¹						0,2–0,4 / 2
Teldor		●													0,125
Movento SC										●		●			0,04

● ● Volle Wirkung
 ● ● Teilwirkung
 • • Nebenwirkung
 ● ÖLN
 ● ÖLN-Einschränkung
 N = Neutral
 M = Mitteltoxisch
 T = Toxisch

Fungizide gegen Echten Mehltau

- Sico: Sinnvolle Alternierung mit Strobilurinen.
- Moon Experience: Mit Prosper alternieren.
- Prosper: Sinnvolle Alternierung mit Triazolen und Strobilurinen.
- Solfovit WG: Bei starkem Befallsdruck, min. 6 kg/ha anwenden. Einsatz während der ganzen Vegetationszeit möglich.

Fungizide gegen Falschen Mehltau

- Cyrano / Mikal: Geringe Resistenzgefährdung.
- Kocide Opti: Moderne Kupferformulierung mit reduzierter Dosierung. Auch im biologischen Anbau. In Mischung mit Cyrano und Prosper, 1 kg/ha nicht überschreiten.
- Mildicut: Ermöglichen eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Botrytis-Fungizide

- Flint + Cyrano: Produziert keine Rückstände im Wein.
- Teldor: Spezifisches Botrytizid für eine einmalige Anwendung beim Traubenschluss oder bei Farbumschlag. Mischbar mit Kocide Opti.
- Serenade ASO (Teilwirkung): Soloeinsatz nur bei geringem Druck. Bestens als Zusatz zu herkömmlichen Botrytiziden (z.B. Cyrano + Flint) oder für Ergänzungsbehandlungen geeignet.

Insektizide

- Movento SC: Wirkung gegen die Reblaus und die Schildläuse.
- Solfovit WG: ÖLN-Einschränkung nur bei Anwendung als Insektizid.

Biologischer Anbau

- Solfovit WG, Kocide Opti und Serenade ASO sind FiBL bewilligt.

Herbizid

- Roundup PowerFlex: Nur in Ertragsreben bis spätestens Ende Juni.

Bemerkungen zum Einsatz von Moon Experience

- Anwendung ab 1. Vorblütebehandlung bis zum Stadium der Beeren schrottkorngrös; Trauben beginnen sich abzusenken (BBCH 53–73). Gesamthaft max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten die Flupyrim (Moon Experience) enthalten.







Bienen	Raubmilben	Anzahl Behandlungen	Wirkstoffgruppe	ÖLN	Bemerkungen
N	3-4	Verschiedene		●	Mit vorbeugender und abstopper Wirkung. Vorsicht bei Mischungen mit Kupfer.
N	1	Strobilurine		●	Ideal gegen Botrytis bei Frabumschlag.
N	3	Strobilurine + Phtalimide		●	Frühbehandlung zu Beginn der Saison.
N	1	Strobilurine + Carbonsäure Amide		●	Anwendung kurz vor dem Traubenschluss. Mischbar mit Kocide Opti und Prodigy.
N		Phthalimide		●	Kontaktfungizid.
N		Kupfer		●	Max. 4 kg Cu ⁺⁺ pro ha und Jahr.
N	3-4	Verschiedene		●	Systemische Eigenschaften mit vorbeugender und abstopper Wirkung. Nicht mit Kupfer mischen.
N	3	Qil-Hemmer		●	Vorbeugende und abstopper Wirkung.
N	3	Carbonsäure Amide		●	Antisporulierende und kurative Wirkung.
N	1	SDHI/SSH		●	Langanhaltende vorbeugende Wirkung. Siehe Bemerkungen unten.
N	3	Piperidine		●	Vorbeugende und abstopper Wirkung.
N	8	Verschiedene		●	Kontaktfungizid. Kann Allergien verursachen.
N				●	Kontaktfungizid.
N	3	SSH/Triazole		●	Vorbeugende-, kurative- und teilsystemische Wirkung.
N		Schwefel		●	1 Kontaktfungizid mit Netzschwefel. 1 Insektizide Wirkung beim Austrieb. ÖLN-Einschränkung.
N	1	Hydroxyanilide		●	In Abwechslung mit Flint + Cyrano. 1 Behandlung/Jahr.
T*	N -M	1 Tetronsäure - Derivate		●	* Nicht auf blühenden Unterwuchs spritzen. Toxisch nur auf Brut.



Weinbau

Wassermengen und Dosierungen pro Hektare

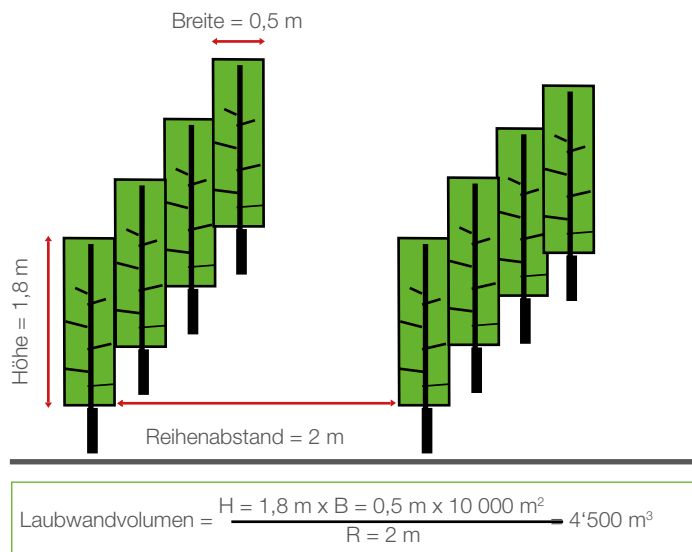
Brühe- und Präparatmengen in Abhängigkeit von der Applikationstechnik und dem phänologischen Stadium

	Austrieb	Rotbrenner	1. Vorblüte	2. Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Traubenzone
							
Schlauch- und Rückenspritzen, vertikale Balkenspritzen	1x Konzentration 800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	600 l/ha 0,2 % 1,2 kg/ha	800 l/ha 0,2 % 1,6 kg/ha	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1600 l/ha 0,2 % 3,2 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha
Sprühgeräte und Rücken- nebelblaser	4x Konzentration ungeeignet	150 l/ha 0,8 % 1,2 kg/ha	200 l/ha 0,8 % 1,6 kg/ha	250 l/ha 0,8 % 2,0 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha	400 l/ha 0,8 % 3,2 kg/ha	300 l/ha 0,8 % 2,4 kg/ha
Pneumatische Sprühgeräte, Ein- und Überzeilengeräte	6x Konzentration ungeeignet	100 l/ha 1,2 % 1,2 kg/ha	125 l/ha 1,2 % 1,5 kg/ha	175 l/ha 1,2 % 2,1 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha	275 l/ha 1,2 % 3,3 kg/ha	200 l/ha 1,2 % 2,4 kg/ha
Gun, Hochdruckspritze (40 bar)	ungeeignet	1000 l/ha 0,2 % 2,0 kg/ha	1200 l/ha 0,2 % 2,4 kg/ha	1500 l/ha 0,2 % 3,0 kg/ha	1800 l/ha 0,2 % 3,6 kg/ha	2000 l/ha 0,2 % 4,0 kg/ha	ungeeignet

Produktedosierung je nach Brühemenge

Brühemenge (Liter)	Cyrano / Mikal Solfovit WG	Flint	Flint	Folpet 80 WDG Ocarina Teldor	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Serenade ASO	Roundup PowerFlex	Roundup PowerFlex	
	Konzentration %															
	0,2 %	0,015 %	0,025 %	0,125 %	0,0625 %	0,15 %	0,25 %	0,025 %	0,05 %	0,05 %	0,0125 %	2,0 %	0,33 %	0,5 %	1,0 %	
	Produktmenge in g, kg, und ml, dl, l															
10	20 g	1,5 g	2,5 g	12,5 g	6,25 g	15 g	25 ml	2,5 ml	5,0 ml	5,0 ml	1,25 ml	200 g	33 ml	0,5 dl	1,0 dl	
50	100 g	7,5 g	12,5 g	62,5 g	31,25 g	75 g	1,25 dl	12,5 ml	25 ml	25 ml	6,25 ml	1,0 kg	1,7 dl	2,5 dl	5,0 dl	
100	200 g	15 g	25 g	125 g	62,5 g	150 g	2,5 dl	25 ml	50 ml	50 ml	12,5 ml	2,0 kg	3,3 dl	5,0 dl	1,0 l	
200	400 g	30 g	50 g	250 g	125 g	300 g	5,0 dl	50 ml	1,0 dl	1,0 dl	25 ml	4,0 kg	6,6 dl	1,0 l	2,0 l	
300	600 g	45 g	75 g	375 g	187,5 g	450 g	7,5 dl	75 ml	1,5 dl	1,5 dl	37,5 ml	6,0 kg	1,0 l	1,5 l	3,0 l	
400	800 g	60 g	100 g	500 g	250 g	600 g	1,0 l	1 dl	2,0 dl	2,0 dl	50 ml	8,0 kg	1,32 l	2,0 l	4,0 l	
500	1,0 kg	75 g	125 g	625 g	312,5 g	750 g	1,25 l	1,25 dl	2,5 dl	2,5 dl	62,5 ml	10,0 kg	1,65 l	2,5 l	5,0 l	
800	1,6 kg	120 g	200 g	1,0 kg	500 g	1,2 kg	2,0 l	2 dl	4,0 dl	4,0 dl	1,0 dl	16,0 kg	2,64 l	4,0 l	8,0 l	
1'000	2,0 kg	150 g	250 g	1,25 kg	625 g	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,25 dl	20,0 kg	3,3 l	5,0 l	10,0 l	
1'200	2,4 kg	180 g	300 g	1,5 kg	750 g	1,8 kg	3,0 l	3 dl	6,0 dl	6,0 dl	1,5 dl	24,0 kg	4,0 l	6,0 l	12,0 l	
1'600	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	32,0 kg	5,3 l	8,0 l	16,0 l	
2'000	4,0 kg	300 g	500 g	2,5 kg	1,25 kg	3,0 kg	5,0 l	5 dl	1,0 l	1,0 l	2,5 dl	40,0 kg	6,6 l	10,0 l	20,0 l	

Anpassung der Dosierungen nach Laubwandvolumen



Laubwand angepasste Dosierung —
 Durch Bestimmung des Laubwandvolumens ist auch im Weinbau eine an die Kulturentwicklung angepasste Dosierung möglich.
 Die bisher übliche Höchstdosierung (Dosierung in % bei 1600 Liter einfach konzentrierter Brühe pro ha) gilt für ein Laubwandvolumen von 4500 m³ und eine vierfachkonzentrierte Brühemenge von 400 Liter/ha (mit Sprayer).
 Achtung: die Anpassung der Dosierung erfolgt nicht proportional zum Laubwandvolumen.

Dosierungstabelle nach neuem Laubwand-Modell für Bayer Weinbaufungizide

Laubwandvolumen m ³ /ha	Wassermenge in l/ha (Sprayer, 4x konzentriert)	Präparatmenge (%) bezogen auf Höchstmenge	Cyrano / Mikal	Flint	Flint	Folpet 80 WDG	Kocide Opti	Melody Combi	Mildicut	Moon Experience	Movento SC	Prosper	Sico	Solfovit WG	Solfovit WG	Serenade ASO
500	50–100	22,5	0,7 kg	54 g	90 g	0,5 kg	0,2 kg	0,5 kg	0,9 l	0,9 dl	1,8 dl	1,8 dl	0,5 dl	0,7 kg	1,4 kg	1,2 l
1'000		30	1,0 kg	72 g	120 g	0,6 kg	0,3 kg	0,7 kg	1,2 l	1,2 dl	2,4 dl	2,4 dl	0,6 dl	1,0 kg	2,0 kg	1,7 l
1'500	100–200	37,5	1,2 kg	90 g	150 g	0,8 kg	0,4 kg	0,9 kg	1,5 l	1,5 dl	3,0 dl	3,0 dl	0,8 dl	1,2 kg	2,4 kg	2,0 l
2'000		45	1,4 kg	108 g	180 g	0,9 kg	0,5 kg	1,1 kg	1,8 l	1,8 dl	3,6 dl	3,6 dl	0,9 dl	1,4 kg	2,8 kg	2,3 l
2'500	200–300	52,5	1,7 kg	126 g	210 g	1,1 kg	0,5 kg	1,3 kg	2,1 l	2,1 dl	4,2 dl	4,2 dl	1,1 dl	1,7 kg	3,4 kg	2,8 l
3'000		62,5	2,0 kg	150 g	250 g	1,3 kg	0,6 kg	1,5 kg	2,5 l	2,5 dl	5,0 dl	5,0 dl	1,3 dl	2,0 kg	4,0 kg	3,3 l
3'500	300–400	72,5	2,3 kg	174 g	290 g	1,5 kg	0,7 kg	1,7 kg	2,9 l	2,9 dl	5,8 dl	5,8 dl	1,5 dl	2,3 kg	4,6 kg	3,8 l
4'000		85	2,7 kg	204 g	340 g	1,7 kg	0,9 kg	2,0 kg	3,4 l	3,4 dl	6,8 dl	6,8 dl	1,7 dl	2,7 kg	5,4 kg	4,5 l
4'500	400	100	3,2 kg	240 g	400 g	2,0 kg	1,0 kg	2,4 kg	4,0 l	4,0 dl	8,0 dl	8,0 dl	2,0 dl	3,2 kg	6,4 kg	5,3 l
5'000	400–500	120	3,8 kg	288 g	480 g	2,4 kg	1,2 kg	2,9 kg	4,8 l	4,8 dl	9,6 dl	9,6 dl	2,4 dl	3,8 kg	7,6 kg	6,3 l
5'500		145	4,6 kg	348 g	580 g	2,9 kg	1,5 kg	3,5 kg	5,8 l	5,8 dl	11,6 dl	11,6 dl	2,9 dl	4,6 kg	9,2 kg	7,6 l



Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle bis Blüte

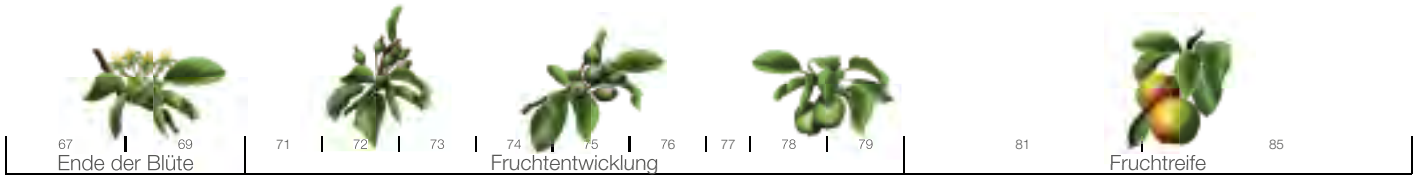
Stadien	00-09 Austrieb		10-19 Blattentwicklung	31-39 Trieblentwicklung	51 52 53 54 55 56 57 58 59 Entw. der Blütenanlagen	60	61	62	63	64	65
	Schorf		Schorf, Echter Mehltau			Schorf, Echter Mehltau, Blüten- und Zweigdürre			inkl. Kelchfäule		
APFEL	Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)		Kocide Opti 0,07 % (1,0 kg/ha)		Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Solfovit WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha)			Captan 80 WDG + Flint 0,1 % (1,6 kg/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)		Moon Privilege + Folpet 80 WDG 0,01 % (0,16 l/ha) + 0,125 % (2,0 kg/ha)	
BIRNEN	Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)		Kocide Opti 0,07 % (1,0 kg/ha)		Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Solfovit WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)			Captan 80 WDG + Flint 0,1 % (1,6 kg/ha) + 0,01 % (0,16 kg/ha)		Aliette / Myco-Sin 0,3 % (4,8 kg/ha) 0,5 % (8 kg/ha) (Birnbütenbrand)	
STREUOBST	Kocide Opti 0,15 % (1,2 – 2,4 kg/ha)		Rucolan + Kocide Opti 0,05 % (0,8 kg/ha) + 0,07 % (1 kg/ha) + Solfovit WG / Sico 0,3–0,5 % (4,0–8,0 kg/ha) / 0,015 % (0,24 l/ha)								
INSEKTIZIDE	Für Insektizide/Verwirrung unsere Beratung anfordern										
HERBIZID	Roundup PowerFlex 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)										

Mit Movento SC alle Problemschädlinge im Griff!

Kultur	Anwendungsbereich	Schadorganismus	Erläuterung	BBCH
OBSTBAU	Birne	Birnblattsauger, mehliges Birnblattlaus	Eine Behandlung bei höherer Dosierung	69 – 89
	Kernobst	Spinnmilben	–	69 – 81
	Kernobst	Blattlaus, Blutlaus, Schildläuse, Maulbeerschildlaus	Eine Behandlung bei höherer Dosierung	69 – 89
	Kernobst	Grüne Apfelblattlaus		69 – 89

Kernobstbau

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle ab Ende Blüte



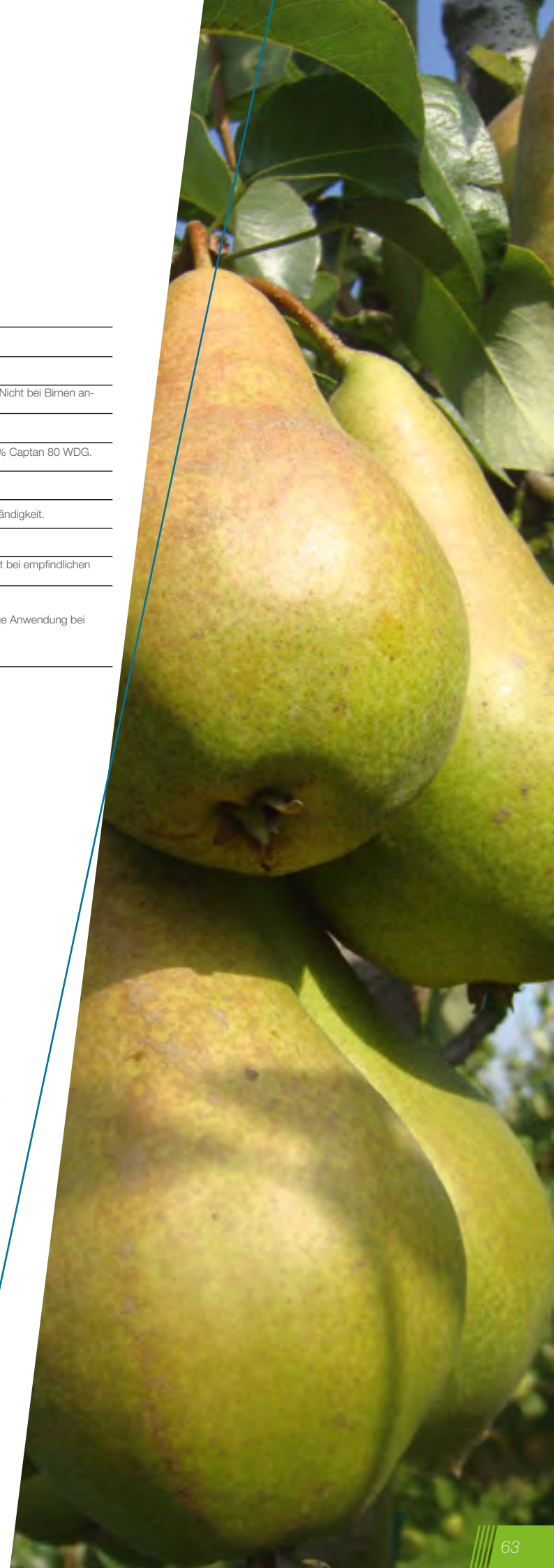
Schorf, Echter Mehltau		Spätschorf Lagerkrankheiten		Echter Mehltau Lagerkrankheiten		
Rucolan / Captan 80 WDG 0,03 % (0,48 kg/ha) / 0,1 % (1,6 kg/ha) + Sico 80 WDG 0,015 % (0,24 l/ha)		Captan 80 WDG 0,1 % (1,6 kg/ha) + Moon Privilege oder Flint oder Sico 0,01% (0,16) / 0,01% (0,16) / 0,015% (0,24)		Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)		Moon Privilege 0,02 % (0,32 l/ha)
Rucolan / Captan 80 WDG 0,03 % (0,48 kg/ha) / 0,1 % (1,6 kg/ha) + Sico 80 WDG 0,015 % (0,24 l/ha)		Captan 80 WDG 0,1 % (1,6 kg/ha) + Moon Privilege oder Flint oder Sico 0,01% (0,16) / 0,01% (0,16) / 0,015% (0,24)		Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)		Moon Privilege 0,02 % (0,32 l/ha)
Rucolan 0,05 % (0,8 kg/ha) + Sico 0,015% (0,24 l/ha)		Captan 80 WDG 0,15 % (2,4 kg/ha) + Moon Privilege 0,01 % (0,16 l/ha)		Flint 0,015 % (0,24 kg/ha) + Captan 80 WDG 0,125 % (2,0 kg/ha)		
		Movento SC 0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha)		Grüne Blattlaus: 0,06 % (1,0 l/ha) Mehliges Blattlaus / Zitronenblattlaus / Spinnmilben: 0,09 % (1,44 l/ha) Blutlaus: 0,125 % (2,0 l/ha)		
		Movento SC 0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)		Behandlung des Birnblattsauger im Stadium gelbe Eier 1 malige Anwendung mit 2l/ha oder 2 malige Anwendung mit 1,5 l/h Austern- und Kommaschildlaus: 0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)		
Roundup PowerFlex 1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehnjährige Unkräuter und -gräser)						



Max. Anzahl Applikationen je Jahr	Aufwandmenge	Wartezeit in Tagen
2	0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)	21 Tage
2	0,09 % (1,5 l/ha)	21 Tage
2	0,09–0,125 % (1,5–2,0 l/ha)	21 Tage
2	0,06 % (0,96 l/ha)	21 Tage

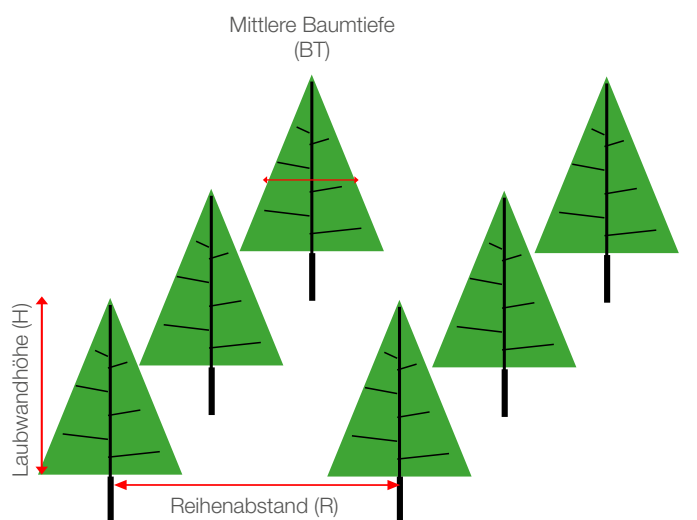
ÖLN	Raubmilben	Blumenwanzen	Florfliegen	Marienkäfer	Schwebefliegen	Parasitoide	Bienen	Anzahl Behandlungen	Bemerkungen
●	N	N	N		M-T	N	N	10	Kontaktfungizid mit sehr guter Verträglichkeit. Vorsicht bei Braeburn, Anjou und Hardy.
●	N	M	N-M			N	N	4	Strobilurin mit hohem Wirkungspotential.
●	N	N	N	M	M	N	N		Kontaktfungizid gegen Lagerkrankheiten. Nicht bei Birnen anwenden.
●	N	N	N-M	N	N	N	N		Kupferpräparat für Austriebsspritzungen. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	N	N-M	N	N		N	N	3	¹ Nur in TM mit 0,03 % Rucolan oder 0,1 % Captan 80 WDG. ² Nur in TM mit 0,125 % Folpet 80 WDG
●	N	N-M	N	N		N	N	1-2	Soloanwendung mit 2 Wochen Wartezeit
●	N	N	N	N		N	N		Kontaktfungizid mit sehr guter Regenbeständigkeit.
●	N	M	N	N		N	N	4	Triazol mit kurativer Wirkung.
●	N-M	N	N	M		M	N		Kontaktfungizid mit Netzschwefel. Vorsicht bei empfindlichen Sorten. 2,0 % gegen Pockenmilben.
●	N-M-N-M	N	N-M-N-M	N	N	N	N	2	
●	N-M-N-M	N	N-M-N-M	N	N	N	N	2	Mischbarkeit gemäss Beratung. Frühzeitige Anwendung bei Befallsbeginn.
●	N-M-N-M	N	N-M-N-M	N	N	N	N	2	

● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung N: Neutral M: Mitteltoxisch T: Toxisch



Obstbau

Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Kernobstbau (TRV)



Berechnung des Baumvolumens moderner Kernobstanlagen
Die verschiedenen Erziehungsformen von Obstbäumen und ihre saisonale Entwicklung, erfordern eine Anpassung der Dosierungen an die effektiven Baumvolumen.

Die offiziell publizierten Dosierungen sind in der Regel gültig für ein Baumvolumen von 10'000 m³ und für eine einfach konzentrierte Spritzbrühe von 1'600 l/ha.

Die Bemessung des Baumvolumens erfolgt üblicherweise zweimal pro Jahr gemäss den Richtlinien der Agroscope, am sinnvollsten kurz nach Austrieb und unmittelbar nach der Blüte, im Stadium J / 71–73.

Zwei praktische Regeln ermöglichen auch die Anpassung der Dosierung in modernen Obstanlagen bis ca. 15'000 m³ Baumvolumen:

- eine Differenz von +/- 1'000 m³ Baumvolumen benötigt eine Anpassung von +/- 5% zur gültigen Dosierung bei 10'000 m³.
- ab Nachblüte ist im Vergleich zu Vorblüte-Behandlungen eine Erhöhung der Dosierung um 25 bis 30% erforderlich.

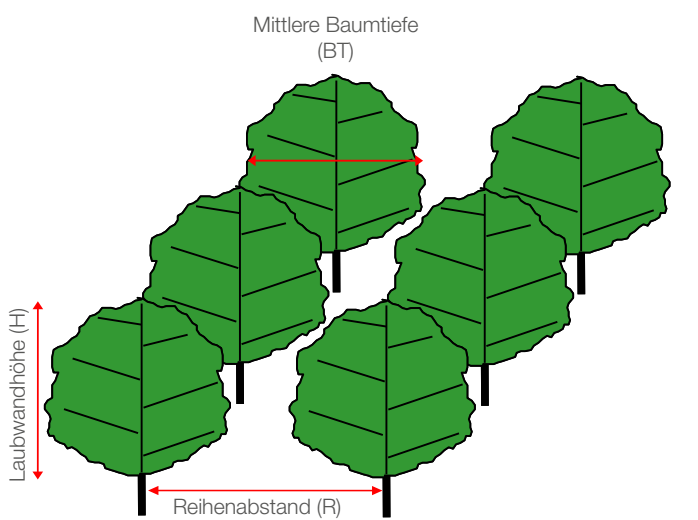
$$\text{Baumvolumen} = \frac{H = 4,0 \text{ m} \times \text{BT} = 1,0 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 10'000 \text{ m}^3$$

Anpassung der Dosierung für den Kernobstbau

Baumvolumen (m ³)	5'000	6'000	7'000	8'000	9'000	10'000	11'000	12'000	13'000	14'000	15'000	16'000	17'000	18'000	19'000	20'000										
	Anpassung der Dosierung (%)											-25 %	-20 %	-15 %	-10 %	-5 %	Menge/ha	+5 %	+10 %	+15 %	+20 %	+25 %	+30 %	+35 %	+40 %	+45 %
Captan 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Captan 80 WDG (0,15 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Flint (0,01 %)	120	128	136	144	152	160 g	168	176	184	192	200	208	216	224	232	240										
Flint (0,015 %)	180	192	204	216	228	240 g	252	264	276	288	300	312	324	336	348	360										
Folpet 80 WDG (0,1 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Folpet 80 WDG (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00										
Kocide Opti (0,07 %)	0,83	0,88	0,94	0,99	1,05	1,1 kg	1,16	1,21	1,27	1,32	1,38	1,43	1,49	1,54	1,60	1,65										
Kocide Opti (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 kg	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Kocide Opti (0,29 %)	3,48	3,71	3,94	4,18	4,41	4,64 kg	4,87	5,10	5,34	5,57	5,80	6,03	6,26	6,50	6,73	6,96										
Moon Experience (0,025 %)	3,00	3,20	3,40	3,60	3,80	4 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	5,60	5,80	6,00										
Moon Privilege (0,01 %)	1,20	1,28	1,36	1,44	1,52	1,6 dl	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,24	2,32	2,40										
Movento SC (0,06 %)	0,75	0,80	0,85	0,90	0,95	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,40	1,45	1,50										
Movento SC (0,09 %)	1,13	1,20	1,28	1,35	1,43	1,5 l	1,58	1,65	1,73	1,80	1,88	1,95	2,03	2,10	2,18	2,25										
Movento SC (0,125 %)	1,50	1,60	1,70	1,80	1,90	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	2,80	2,90	3,00										
Rucolan (0,05 %)	0,60	0,64	0,68	0,72	0,76	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,12	1,16	1,20										
Sico (0,015 %)	1,80	1,92	2,04	2,16	2,28	2,4 dl	2,52	2,64	2,76	2,88	3,00	3,12	3,24	3,36	3,48	3,60										
Solfovit WG (0,3 %)	3,60	3,84	4,08	4,32	4,56	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	6,72	6,96	7,20										
Solfovit WG (0,4 %)	4,80	5,12	5,44	5,76	6,08	6,4 kg/ha	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	8,96	9,28	9,60										



Anpassung der Dosierungen nach Baumvolumen im Steinobstbau (TRV)



Bestimmen des Baumvolumens und der Pflanzenschutzmittelmenge pro Hektare _____

1. Messen der mittleren Baumtiefe (BT) und Laubwandhöhe (H) nach dem Winterschnitt.
2. Berechnung der Baumvolumen mit den Formeln für Steinobst.
3. Die Aufwandmengen/ha der verschiedenen Produkte können in der Tabelle „Anpassung der Dosierung für den „Steinobstbau“ abgelesen werden.
4. Die Anpassung für Baumvolumen im Steinobstbau von +/- 10 % für Baumvolumen von mehr oder weniger als 17'000 m³ ist in den Dosierungen pro ha bereits eingerechnet.

$$\text{Baumvolumen (BV)} = \frac{H \times \frac{2}{3} \text{ BT} \times 10'000 \text{ m}^2}{R}$$

$$\text{Beispiel} = \frac{H = 3.80 \text{ m} \times \frac{2}{3} \text{ BT} = 1,80 \text{ m} \times 10'000 \text{ m}^2}{R = 4,0 \text{ m}} = 17'100 \text{ m}^3$$

Anpassung der Dosierung am Baumvolumen für den Steinobstbau

Baumvolumen (m³) 10'000 11'000 12'000 13'000 14'000 15'000 16'000 **17'000** 18'000 19'000 20'000 21'000 22'000 23'000 24'000 25'000

Anpassung der Dosierung nach Baumvolumen

Korrekturfaktor 0 % +5 % +10 % +15 % +20 % +25 % +30 % **+35 %** +40 % +45 % +50 % +55 % +60 % +65 % +70 % +75 %

Angepasste Dosierungen pro Hektare (inkl. Anpassung von +10% ab 18'000 m³ Baumvolumen)

Captan 80 WDG (0,15 %)	2,0 kg	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Flint (0,0175 %)	280 g	294	308	322	336	350	364	378	430	444	458	472	486	500	514	528
Flint (0,025 %)	400 g	420	440	460	480	500	520	540	614	634	654	674	694	714	734	754
Kocide Opti (0,3 %)	4,8 kg	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Kocide Opti (0,45 %)	7,2 kg	7,56	7,92	8,28	8,64	9,00	9,36	9,72	11,05	11,41	11,77	12,13	12,49	12,85	13,21	13,57
Moon Privilege (0,0175 %)	2,8 dl	2,94	3,08	3,22	3,36	3,50	3,64	3,78	4,30	4,44	4,58	4,72	4,86	5,00	5,14	5,28
Moon Privilege (0,025 %)	4,0 dl	4,20	4,40	4,60	4,80	5,00	5,20	5,40	6,14	6,34	6,54	6,74	6,94	7,14	7,34	7,54
Moon Experience (0,04 %)	6,4 dl	6,72	7,04	7,36	7,68	8,00	8,32	8,64	9,82	10,14	10,46	10,78	11,10	11,42	11,74	12,06
Moon Sensation (0,035 %)	5,6 dl	5,88	6,16	6,44	6,72	7,00	7,28	7,56	8,62	8,93	9,24	9,55	9,86	10,16	10,47	10,78
Movento SC (0,06 %)	1,0 l	1,05	1,10	1,15	1,20	1,25	1,30	1,35	1,54	1,59	1,64	1,69	1,74	1,79	1,84	1,89
Movento SC (0,125 %)	2,0 l	2,10	2,20	2,30	2,40	2,50	2,60	2,70	3,07	3,17	3,27	3,37	3,47	3,57	3,67	3,77
Rucolan (0,03 %)	0,5 kg	0,53	0,55	0,58	0,60	0,63	0,65	0,68	0,77	0,79	0,82	0,84	0,87	0,89	0,92	0,94
Rucolan (0,05 %)	0,8 kg	0,84	0,88	0,92	0,96	1,00	1,04	1,08	1,23	1,27	1,31	1,35	1,39	1,43	1,47	1,51
Rucolan (0,075 %)	1,2 kg	1,26	1,32	1,38	1,44	1,50	1,56	1,62	1,84	1,90	1,96	2,02	2,08	2,14	2,20	2,26
Sico (0,02 %)	3,2 dl	3,36	3,52	3,68	3,84	4,00	4,16	4,32	4,91	5,07	5,23	5,39	5,55	5,71	5,87	6,03
Sico (0,03 %)	4,8 dl	5,04	5,28	5,52	5,76	6,00	6,24	6,48	7,37	7,61	7,85	8,09	8,33	8,57	8,81	9,05
Teldor (0,1 %)	1,6 kg	1,68	1,76	1,84	1,92	2,00	2,08	2,16	2,46	2,54	2,62	2,70	2,78	2,86	2,94	3,02

Produktedosierung je nach Brühmenge gültig für Spritzungen mit einfach konzentrierter Spritzbrühe

Liter Brühe	Konzentration in %																								
	0,008	0,01	0,015	0,02	0,025	0,03	0,035	0,04	0,05	0,06	0,0625	0,09	0,1	0,125	0,15	0,2	0,3	0,4	0,45	0,5	0,75	1,0	1,25	1,5	2,0
	Produktmenge in g oder ml und in kg oder l																								
10	0,8	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	5	6	6,25	9	10	12,5	15	20	30	40	45	50	75	100	125	150	200
50	4	5	7,5	10	12,5	15	17,5	20	25	30	31,25	45	50	62,5	75	100	150	200	225	250	375	500	625	750	1
100	8	10	15	20	25	30	35	40	50	60	62,5	90	100	125	150	200	300	400	450	500	750	1	1,25	1,5	2
200	16	20	30	40	50	60	70	80	100	120	125	180	200	250	300	400	600	800	900	1	1,5	2	2,5	3	4
300	24	30	45	60	75	90	105	120	150	180	187,5	240	300	375	450	600	900	1,2	1,35	1,5	2,25	3	3,75	4,5	6
400	32	40	60	80	100	120	120	160	200	240	250	360	400	500	600	800	1,2	1,6	1,8	2	3	4	5	6	8
500	40	50	75	100	125	150	175	200	250	300	312,5	450	500	625	750	1	1,5	2	2,25	2,5	3,75	5	6,25	7,5	10
800	64	80	120	160	200	240	280	320	400	480	500	720	800	1	1,2	1,6	2,4	3,2	3,2	4	6	8	10	12	16
1000	80	100	150	200	250	300	350	400	500	600	625	900	1	1,25	1,5	2	3	4	4,5	5	7,5	10	12,5	15	20
1200	96	120	180	240	300	360	420	480	600	720	750	1,08	1,2	1,5	1,8	2,4	3,6	4,8	5,4	6	9	12	15	18	24
1600	128	160	240	320	400	480	560	640	800	960	1	1,44	1,6	2	2,4	3,2	4,8	6,4	7,2	8	12	16	20	24	32
2000	160	200	300	400	500	600	700	800	1	1,2	1,25	1,8	2	2,5	3	4	6	8	9	10	15	20	25	30	40

Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Kirschen



Austrieb
00–09



Vorblüte
51–59



Blüte
60–67



Nachblüte
69



Frucht-
entwicklung
71–79



Fruchtreife
81–89

Kocide Opti
0,4 % (2,0–4,0 kg/ha)

Rucolan
0,075 % (0,75–1,0 kg/ha)

Rucolan + Sico
0,03 % (0,48 kg/ha) + 0,02 % (0,32 l/ha)

Flint
0,025 % (0,4 kg/ha)

Moon Privilege
0,025 % (0,4 l/ha)

Teldor
0,1 % (1,6 kg/ha)

Teldor
0,1 % (1,6 kg/ha)

Moon Privilege + Flint
0,0175 % (0,28 l/ha) + 0,0175 % (0,28 kg/ha)

Moon Sensation
0,035 % (0,56 l/ha)

²Austern- und Kommaschildlaus:
0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen ab BBCH 69 oder
0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69

Movento SC
0,06–0,125 % (1,0–2,0 l/ha)

Roundup PowerFlex
1,5–2,25 l/ha (Einjährige Unkräuter und -gräser) / 2,5–3,0 l/ha (Quecke) / 3,0–7,5 l/ha (Mehrjährige Unkräuter und -gräser)

Movento SC
Das vollsystemische Movento SC bietet eine sichere Alternative nach der Blüte gegen Blatt- und Schildläuse sowie gegen die Kirschenfliege. Bezüglich Mischbarkeit/Verträglichkeit, verlangen Sie unsere Beratung.

Kocide Opti
Beste Wirkung. Kocide Opti kann beim Austrieb mehrmals angewendet werden, was insbesondere bei Pfirsich/Nektarine notwendig ist. Trotzdem liegt die Reinkupfermenge/ha/Jahr (1,2–2,4 kg) weit unter dem reglementierten Wert (4 kg).

Flint
Breitwirksames Strobilurin-Fungizid mit vorbeugender Wirkung. Mischungen mit Insektiziden, ausser flüssigen EC-Formulierungen, sind möglich. In Intensivanlagen ist eine Alternierung mit Sico sinnvoll.

Moon Privilege
Hochwirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram (SDHI). Eine hervorragende Wirkung gegen die meisten Kirschen-Krankheiten erzielt Moon Privilege als dreimalige Anwendung in der Mischung mit einer reduzierten Dosierung mit Flint: je 0,0175 % (0,28 kg/l/ha) der Produkte. Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.

Moon Sensation
Gegen Fruchtmönillia und Bitterfäule. Weitere Krankheiten werden miterfasst.

Rucolan
Bei Kirschen ist das regenbeständige Kontakt-fungizid gut wirksam gegen Schrotschuss und Sprühflecken und Bitterfäule. Gegen Blüten- und Zweigmönillia wird ein Zusatz von Sico empfohlen.

Sico
Breitwirksames Triazol-Fungizid für Mischungen mit Rucolan oder Captan 80 WDG. Hautpeinsatz während und nach der Blüte.

Teldor
Im Steinobstbau ist Teldor bewilligt gegen die Blüten- und Zweigdürre und Fruchtmönillia. Um Mehrfachrückstände zu vermeiden, empfehlen wir Teldor während der Blüte einzusetzen und gegen Fruchtmönillia (letzte Behandlung) Moon Privilege solo zu wählen.

Diverse Krankheiten	Bitterfäule	Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmotilla	Schrotschuss	Sprühfleckenkrankheit	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Kirschenfliege	Kirschkernstecher	Rostmilben	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
●				●									–	–			Beim Austrieb. Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
				●	●								21	21		●	Sehr regenbeständiges Kontaktfungizid.
	●	●	●	●	●								21	21	4	●	Sico ist auch mischbar mit Captan 80 WDG.
	●	●	●	●	●								21	21	3	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Sico sinnvoll. Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
			●										14	14	2	●	Mischungen mit Insektiziden sind möglich, wenn Moon Privilege solo verwendet wird.
		●	●										10	21	2	●	Kurze Wartezeit in ungedeckten Kulturen (10 Tage).
	●	●	●	●	●								14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
	●	●	●	●	●								14	14	3	●	● Keine Bewilligung, Krankheiten werden miterfasst.
						● ²	●						21	21	2	●	0,06% (1,0 l/ha) gegen Blattläuse
								● ¹					14	14	2	●	¹ Gegen Kirschenfliege: 0,125% (2,0 l/ha).
												●				●	Ab 2. Standjahr. Mischbarkeit gemäss Beratung.

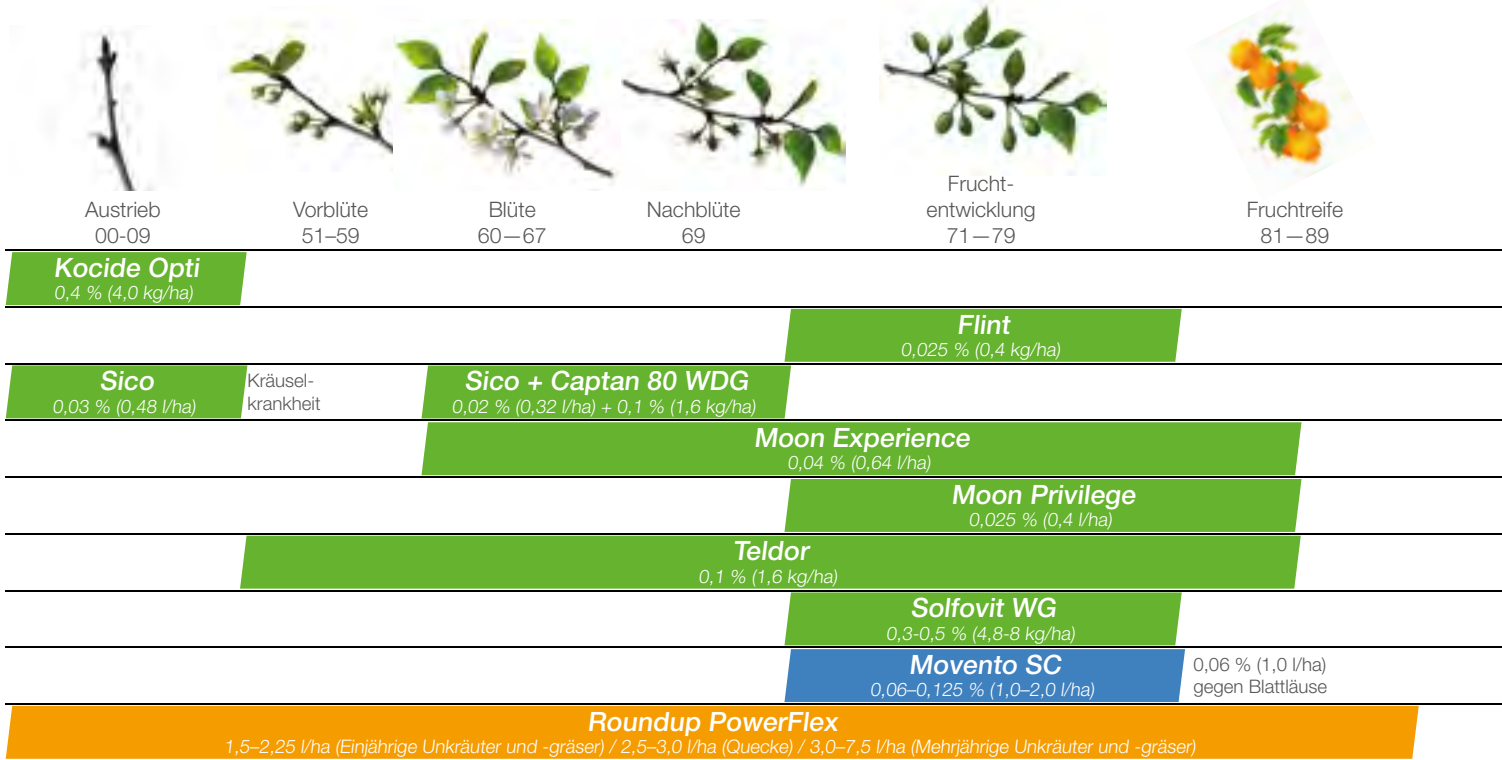
● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN



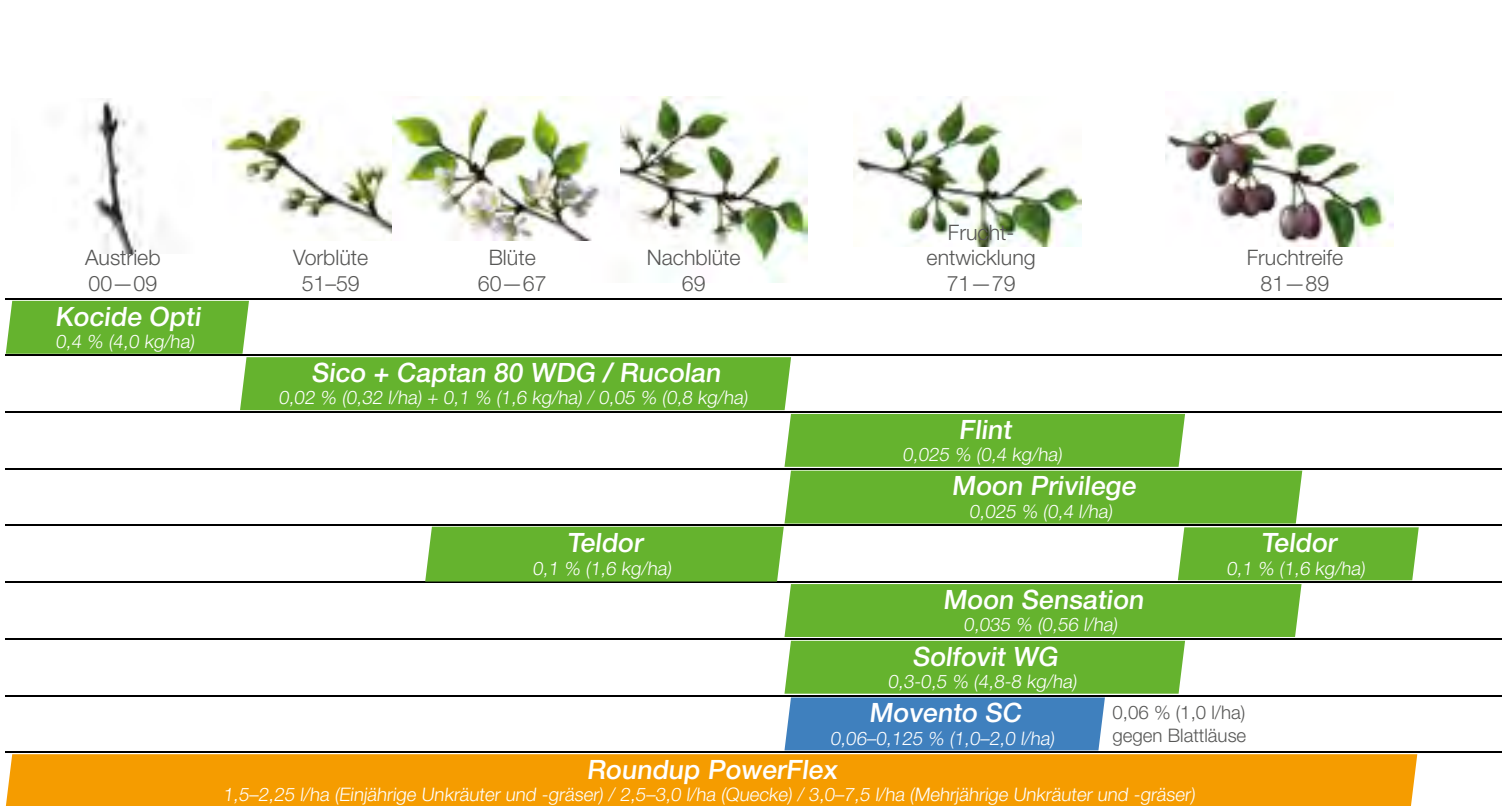
Steinobst

Krankheits-, Schädlings- und Unkrautkontrolle

Aprikosen / Pfirsiche



Zwetschgen / Pflaumen



Blüten- und Zweigdürre	Echter Mehltau	Fruchtmonilia	Kräuselkrankheit	Schrotschuss	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Frostspanner	Rostmilben	Obstmade	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
			●	●									–	–		●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.
●	●	●		●									21	21	3	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen. Mischbar mit Prodigy.
●	●	●	●	●									21	21	4	●	Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll.
●		●											21	21	2	●	Mischbar mit Captan 80 WDG
		●											14	14	2	●	
●		●											10	21	2	●	Pfirsiche: Teldor ist nur gegen Fruchtmönlia bewilligt.
	●			●									21	–		●	Nicht in Aprikosen. Auch gegen Schorf des Pfirsich und Nektarine bewilligt.
					● ¹	●							21	21	1-2	●	● 0,09 % (1,44 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69. Keine Tankmischungen
											●					●	Ab 2. Standjahr.

Blüten- und Zweigdürre	Fruchtmonilia	Narren-, Taschenkrank.	Schrotschuss	Zwetschenrost	Austern- und Komaschildlaus	Blattläuse	Rostmilben	Pflaumensägwespe	Pflaumenwickler	Spinnmilben	Unkräuter und -gräser	WF (Tage)	Ungedeckte Kulturen	Gedeckte Kulturen	Anzahl Behandlungen	ÖLN	Bemerkungen
		●	●										–	–		●	Max. 4 kg/ha Cu ⁺⁺ pro Jahr.
●	●	●	●	●									21	21	4	●	In der Nachblüte: Abwechslung mit Flint sinnvoll. Rucolan gemischt mit Sico: 0,48 kg/ha
●	●	●	●	●									21	21	3	●	Nicht mit flüssigen EC-Formulierungen mischen.
	●												14	14	2	●	
●	●												10	21	2	●	Nur 10 Tage Wartezeit in ungedeckten Kulturen.
●	●		●	●									21	21	2	●	Gegen Fruchtmönlia bewilligt, andere Krankheiten werden miterfasst.
			●				●						21	–		●	
				● ¹	●								21	21	1-2	●	● 0,09 % (1,4 l/ha) 2 Behandlungen oder 0,125 % (2,0 l/ha) 1 Behandlung ab BBCH 69.
											●					●	Ab 2. Standjahr.

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● ÖLN ● ÖLN-Einschränkung



Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Erdbeeren

	Austrieb	Blütenknospen sichtbar	Vollblüte	Fruchtentwicklung	Pflanzung / nach der Ernte	Krankheiten	Anthraknose	Botrytis	Blattflecken	Echter Mehltau	Lederfäule	Rhizomfäule	Rote Wurzelfäule
Aliette WG 0,25 % (2,5 kg/ha)											●		
Aliette WG 0,5 % (5,0 kg/ha)												●	●
Kocide Opti 0,2 % (2,0 kg/ha)									●				
Serenade ASO 2,0* - 4,0 l/ha								●					
Flint 0,04 % (0,4 kg/ha)							●	●	●	●			
Moon Privilege 0,05 % (0,5 l/ha)								●	●	●			
Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)								●					
Sico 0,05 % (0,5 l/ha)										●			
Solfovit WG 0,2 %-0,4 % (2,0-4,0 kg/ha)										●			
Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)													
Movento SC 0,1 % (1,0 l/ha)													
Metarol 5-7 kg/ha													
Targa Super 1,5-2,0 l/ha													

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

Moon Privilege

Moon Privilege ist ein gegen Botrytis (Graufäule) protektiv wirksames Fungizid mit dem Wirkstoff Fluopyram aus der neuen Gruppe der SDHI-Fungizide. Die andersartige Wirkungsweise im Vergleich zu anderen Botrytiziden wie Teldor oder Switch ermöglicht eine sinnvolle Anti-Resistenzstrategie.

Moon Privilege ist für eine zweimalige Anwendung gegen Botrytis bewilligt. Der Einsatz erfolgt am besten bei Blühbeginn bis Vollblüte. Für die letzte Botrytis-Behandlung ist Teldor mit einer Wartezeit von 3 Tagen sehr gut geeignet. Bei der Anwendung von Moon Privilege werden gleichzeitig auch der Echte Mehltau und die Blattfleckenkrankheit miterfasst.

Moon Sensation

Moon Sensation ist ein protektiv wirksames Fungizid mit den Wirkstoffen Fluopyram und Trifloxystrobin. Das Produkt wirkt gegen alle wichtigen Krankheiten. Wir empfehlen Moon Sensation nur in Freiland-Kulturen gemäss Beratung.

Flint

Zum alternieren mit Moon Privilege sehr gut geeignet. Erfasst zusätzliche Krankheiten. Tankmischung mit 2.0* l/ha Serenade Aso möglich.

Movento SC

Insektizid/Akarizid gegen Blattläuse oder Erdbeermilben für die Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte.

Serenade ASO

Biologisches Fungizid gegen Botrytis, neu auch für den Freiland-Einsatz.

Serenade ASO eignet sich sehr gut für remonitierende Erdbeeren ohne Absetzfrist. Mischbar mit den allermeisten Fungiziden, bei Tankmischungen mit wirksamen Fungiziden (zB. Flint) reichen 2.0* l/ha Serenade ASO.

Schädlinge	Blattläuse	Blütenstecher	Erdbeermitze	Spinnmilben	Schnecken	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen
									28	●	Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
									-	●	Giessen oder spritzen. Max. 4 Behandlungen.
									-	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer. BIO FIBL
									-	●	Neu: gedeckte Kulturen + Freiland BIO FIBL
									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen.
									14	●	Moon Privilege mit Teldor alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									3	●	Teldor mit Moon Privilege alternieren. Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
									21	●	4 Behandlungen pro Jahr. Alternieren.
									-	●	Vor der Blüte und nach der Ernte. BIO FIBL
	●								-	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.
			●						-	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Spinnmilben werden miterfasst
					●				-	●	
								●	-	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.

● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)



Beeren

Krankheits- Schädlings- und Unkrautkontrolle

Rubus Arten (Brombeeren/Himbeeren)

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Ernte	Nach der Ernte
	Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)				Kocide Opti 0,3 % (3,0 kg/ha)
	Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)				Flint 0,02 % (0,2 kg/ha)
	Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)				Moon Sensation 0,08 % (0,8 l/ha)
	Serenade Aso 4,0 l/ha				
	Sico 0,05 % (0,5 l/ha)		Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)		Sico 0,05 % (0,5 l/ha)
	Decis Protech 0,065 % (0,65 l/ha)				
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 0,47 % (4,7 kg/ha)	Himbeeren			
Solfovit WG 1,56 % (15,6 kg/ha)	Solfovit WG 1,0 % (10,0 kg/ha)	Brombeeren			
Targa Super 1,5–2,0 l/ha				Targa Super 1,5–2,0 l/ha	

Ribes Arten (Johannisbeeren/Stachelbeeren) / Heidelbeeren / Schwarzer Holunder

Austrieb	Triebwachstum	Vorblüte	Blüte	Nachblüte	Ernte	Nach der Ernte
	Flint 0,04 % (0,4 kg/ha)					
	Flint 0,02–0,04 % (0,2–0,4 kg/ha)					
	Serenade Aso 4,0 l/ha					
	Sico 0,05 % (0,5 l/ha)	Teldor 0,15 % (1,5 kg/ha)				Sico 0,05 % (0,5 l/ha)
Solfovit WG 0,5 % (5 kg/ha)	Solfovit WG 0,4 % (4 kg/ha)					
Solfovit WG 1,4 % (14 kg/ha)	Solfovit WG 0,42 % (4,2 kg/ha)					
			Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)			
					Movento SC 0,075 % (0,75 l/ha)	
Targa Super 1,5–2,0 l/ha				Targa Super 1,5–2,0 l/ha		

Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Rost	Rutenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Brombeermilbe	Galimilben	Himbeerblattmilbe	Himbeerkäfer	Rostmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen	
				●											21	●	Max. 4,0 kg/ha/Jahr Reinkupfer.	BIO FIBL
			●	●											—	●	Anwendung vor der Blüte und nach der Ernte. Max. 3 Behandlungen pro Jahr.	
	●		●	●											14	●	2 Behandlungen pro Jahr. Rost: nur Himbeere	
	●	●													—	●		BIO FIBL
	●		●												21 7	●	Sico: Rost nur Himbeeren. Abwechseln mit Flint. Teldor (Botrytis): 2 Behandlungen pro Jahr.	
										●					21	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr. ÖLN-Restriktionen beachten	
																●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%	BIO FIBL
																●	Freiland: max. 6 Behandlungen pro Jahr Gewächshaus Herbstbehandlung max. 2x ¹ Herbst 0,54%	BIO FIBL
																●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.	

● ● ● Bewilligte Anwendung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)

Krankheiten	Botrytis	Echter Mehltau	Mondscheinigkeit	Zweig- und Beerenkrankheit	Schädlinge	Blattläuse	Galimilben	Schildläuse	Spinnmilben	Unkräuter, -gräser	div. einj. Unkräuter	Ungräser	Wartefrist (Tage)	SAIO/GTPI	Bemerkungen	
	●			●									14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr. Nicht mit EC-Formulierungen mischen. Botrytis nur Teilwirkung.	
		●	●										14	●	Max. 3 Behandlungen pro Jahr.	
	●	●											—	●		BIO FIBL
	●	●											7	●	Sico: Nur vor der Blüte und nach der Ernte. Teldor: Max. 2 Behandlungen pro Jahr.	
		●								●			7	●	Nur Freilandanwendung Nur in Stachelbeeren	
							●						—	●	Max. 4 Behandlungen pro Jahr	
								●					14	●	Max. 2 Behandlungen pro Jahr.	
								● ¹		● ²			—	●	¹ nur bei Heidelbeeren + Schwarzer Holunder ² ohne Schwarzer Holunder Max. 2 Behandlung pro Jahr.	
													—	●	Max. 1 Behandlung pro Jahr. Obere Dosierung gegen Quecken.	

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● SAIO/GTPI (Anwendung zugelassen)

Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch

Zwiebeln / Lauch / Schalotten / Knoblauch						Zwiebeln														
Saat 00	Peitschen- stadium 012	1. Laub- blatt 11	3. Laub- blatt 13	Wachstum 40-49	Ende Wachstum 90-99	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattbotrytis	Falscher Mehltau	Mehlkrankheit	Rost	Samtflecken	Stemphylium	Erdräupen	Eulendräupen (blattfress.)	Schnecken	Thripse	Weisse Fliegen	
Stomp Aqua 1,75-3,5 l/ha						●														
	Bandur 0,3 l/ha	Bandur 0,4 l/ha	Bandur 0,5 l/ha	Splitbehandlungen 1. Split: 0,3 l/ha (Peitschenstadium) 2. Split: 0,4 l/ha (1-2. Laubblatt) 3. Split: 0,5 l/ha (3.-4. Laubblatt)		●														
		Bandur 1,0 l/ha		Splitbehandlungen (nach dem Pflanzen) 1. Split: 0,5 l/ha 2. Split: 0,5 l/ha																
	Boxer 4,0 l/ha					●														
	Targa Super 0,75-1,25 / 2,5 l/ha					●														
	Fandango 1,25 l/ha								●											
	Flint 0,4 kg/ha																			
	Moon Experience 0,5 l/ha								●					●						
	Moon Experience 1,0 l/ha																			
	Nativo 0,4 kg/ha																			
	Sico 0,5 l/ha							●			●	●								
	Serenade ASO* 4,0 l/ha								● ¹											
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)																		●	●
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)														●	●				
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)																		●	
	Metarol Schneckenkorn 5,0-7,0 kg/ha																		●	
	Movento SC 0,75 l/ha																		●	

● ● ● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

* Decis Protect: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

¹ Serenade ASO: in Zwiebeln nicht zugelassen

Lauch									Zwiebeln										
Unkraut NA	Alternaria-Purpurfleck.	Blattfleckenkrankheit	Lauchrost	Papierfleckenkrankheit	Samtflecken	Lauchmotte	Schnecken	Thripse	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Schalotten	Knoblauch	Lauch
●									—	1	●	●	●	●	●	●	●	●	●
									28	3	●	●	●	●	●		●	●	
●									28	2	●								●
●									60	1	●		●	●	●	●	●	●	●
●									56		●	●	●	●	●				●
									21	3	●	●	●	●	●		●		
	●		●	●	●				14	2	●	●	●						●
									7	2	●			●	●	●			
	●		●						21	1	●								●
	●	●	●	●					21	3	●	●	●						●
	●		●		●				14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●								—	9	●								●
									3	2		●	●	●	●		●	●	
									7	2		●	●			●			
									14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●
						●			14	2	●	●	●				●	●	
							●		14	2	●	●	●	●	●				●
									—		●	●	●	●	●	●	●	●	●
									14	4	●		●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Karotten / Sellerie

Karotten / Sellerie					Karotten										
Saat 00	Keimblatt 10	2-4 Blatt 12-14	5-6 Blatt 15-16	Wachstum 40-49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Echter Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdräupen	Möhrenblattflöhe	Möhrenfliegen	Schnecken	Wurzelläuse
Bandur 1,5 l/ha + Stomp Aqua 1,5 l/ha		Bandur 0,25 l/ha + Boxer 1 1 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Boxer 2 2 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha	Sencor SC 0,2 l/ha	●	●									
Bandur 1,5 l/ha + Stomp Aqua 1,5 l/ha	Bandur 0,25-0,5 l/ha + Sencor SC 0,1-0,2 l/ha	Bandur 0,5 l/ha + Sencor SC 0,1-0,2 l/ha	Bandur 0,25-0,5 l/ha + Boxer 2 2 l/ha + Sencor SC 0,1 l/ha		●	●									
	Bandur 1,0 l/ha		Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.												
	Boxer 1,0-2,0 l/ha		Anwendung nach dem Anwachsen der Kultur, ca. 7 Tage nach der Pflanzung. Unmittelbar nach der Behandlung können leichte Blattchlorosen auftreten.												
	Targa Super 0,75-1,5 l/ha / 2,5 l/ha				●										
Fungizide Spritzfolgen		ab BBCH 15/16	Stadium BBCH 40-49												
		BIO FIBL	Kocide Opti* 1,0-2,0 kg/ha					●							
Max. 6 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen		BIO FIBL	Serenade ASO 4,0 l/ha					●	●						
			Flint 0,4 kg/ha					●	●						
			Nativo 0,3 kg/ha					●	●	●					
			Sico* 0,5 l/ha	Moon Sensation 0,5 l/ha (2x)	Serenade Aso 4,0 l/ha (2x)			●	●						
			Moon Experience 0,75 l/ha (2x)	Flint 0,4 kg/ha	Serenade Aso 4,0 l/ha			●	●						
			Moon Sensation 0,5 l/ha	Sico 0,5 l/ha	Moon Sensation 0,5 l/ha	Sico 0,5 l/ha			●	●					
			Decis Protech* 0,5 l/ha 0,8 l/ha								●	●	●		
			Movento SC 0,45 l/ha 0,75 l/ha								●				
			Metarol 5,0-7,0 kg/ha											●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

* Kocide Opti: Karotten IP-Suisse nicht zugelassen
Sellerie IP-Suisse 150g/ha Reinkupfer pro Spritzung
* Sico: Max 3 Behandlungen
* Decis Protech: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Sellerie

	Unkraut	Blattflecken (Septoria)	Sclerotinia-Fäule	Blattläuse	Erdräupen	Möhrenfliegen	Schnecken	Wurzeläuse	Knollensellerie	Stangensellerie	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen
											70	3	●	●	●
											70	2	●	●	●
	●								●	●	90/60	1	●	●	●
	●								●	●	100/60	1	●	●	●
	●										28/56	1	●	●	●
		●							●	●	21	—	●	●	●
											—	4–6	●	●	●
		●							●		14	3	●	●	●
		●								●	7	3	●	●	●
											21	3	●	●	●
											14	—	●		
											14	—	●	●	●
		●									14	—	●	●	●
					●						14	2	●	●	●
						●					28/3	2	●	●	●
					●				●		21	2	●		
								●	●		21/7	4/2	●		
							●				—		●	●	●




● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kohlarten / Radies / Rucola / Rettich

 Saat / Keimblätter 00–10	 2-4 Laubblätter 12–14	 Beginn Kopfbildung/Kopf gebildet/Ernte 41–49	Unkraut VA	Unkraut NA	Alternaria	Blattfleckpilze	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora spp.	Phoma-Blattflecken	Ringflecken des Kohls	Sklerotinia-Fäule	Weissfleckigkeit	Weisser Rost	Blattläuse	Erdraupen	Eulenraupen blattfr.	Gefleck. Kohltrebrüssler	Kohldreherzgalimücke	Kohleule	Kohlgallenrüssler	Kohlweisslinge	Schnecken	Thripse	Weiße Fliegen
Targa Super 0,75–1,5 l/ha / 2,5 l/ha			●																								
Serenade ASO 4,0 l/ha					●	●																					
Flint 0,4 kg/ha					●	●			●	●																	
Moon Experience 0,9 l/ha					●			●																			
Moon Sensation 0,8 l/ha								●																			
Moon Sensation 0,8 l/ha								●	●																		
Nativo 0,4 kg/ha					●			●			●	●	●	●													
Previcur Energy			Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).								●	●															
Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha								●																			
Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha								●																			
Sico 0,5 l/ha								●																			
Solfovit 2,0 kg/ha								●																			
Decis Protech* 0,5 l/ha																			●	●	●	●	●				
Decis Protech* 0,5 l/ha (0,5 %)																			●						●		
Metarol 5,0–7,0 kg/ha																			●						●		
Movento SC 0,45 l/ha																			●						●		
Movento SC 0,75 l/ha																			●	●			●				

● ● ● ● Bewilligte Anwendung ● ● ● Teilwirkung

* Decis Protech: Aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Kohlarten

Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blumenkohle			Blattkohle			Kopfkohle			Rosenkohl	Kohlrabi	Radies	Rucola	Rettich
					Blumenkohl	Romanesco	Broccoli	Chinakohl	Pak-Choi	Federkohl	Weisskabis	Rotkabis	Wirz					
56	1	●	●	●	●		●	●				●	●	●				
-	9	●	●	●												●		●
	4	●	●	●													●	
7	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●				
14	2	●			●	●	●					●	●	●				
14	2	●															●	
21	2		●	●													●	
21	2	●	●	●	●	●	●											
21	3	●	●	●								●	●	●	●			
-	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●												●		
21	2	●	●	●													●	
14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●				●	●	●								
3	2		●	●	●	●	●					●	●	●	●	●		●
14	2	●	●	●	●	●	●					●	●	●	●	●	●	●
-	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
7	2	●	●	●													●	
14	3	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			
14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			

● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Salate (Asteraceae)

Saar / Pflanzung 00-09		Blattentwicklung 11-19		21-29		Beginn Kopfbildung / Kopfbildung 31-39 41-49		Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Marssonina	Pythium spp.	Phytophthora crypto.	Rhizoctonia	Roste	Sclerotinia	
4 l/ha (max. 6 Behandlungen im Abstand von 5-7 Tagen)		Serenade ASO 4,0 l/ha						BIO FIBL		●							●
		Aliette WG 2,0 kg/ha								●							
		Flint 0,4 kg/ha						●									●
FZB24 flüssig 8,0 l/ha		BIO FIBL		Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Anzuchtschalen überbrausen oder anglessen.										●			
		FZB24 flüssig 0,5 l/ha		BIO FIBL		Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.							●				
				Moon Privilege 0,5 l/ha				●									●
				Moon Privilege 0,5 l/ha				●									●
				Moon Sensation 0,8 l/ha				●									●
				Moon Sensation 0,6 l/ha				●									●
				Moon Sensation 0,8 l/ha				●									●
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)		Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).								●		●					
		Previcur Energy 1,5-2,5 l/ha								●							
		Sico 0,5 l/ha							●		●						
						Teldor 1,5 kg/ha		●									
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,5 %)															
		Movento SC 0,75 l/ha															
		Metarol 5,0-7,0 kg/ha															

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

											Salate (Asteraceae)			
											Lactuca Salate			
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzelläuse	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Blattsalate (Asteraceae)	Kopfsalate	Endivien und Blattzich.	Löwenzahn	
					–	4-6	●	●	●	●	●	●	●	
					21	–	●	●	●		●			
					14	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●	●	●	●	●	●	
					–	1	●	●	●	●	●	●	●	
					–	1	●	●	●	●	●	●	●	
					10	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●		●	●			
					14	2	●			●	●	●	●	
					21	2		●	●	●	●			
					21	1		●	●	●	●			
					–		●	●	●	●	●	●	●	
					21	2	●	●	●	●	●	●	●	
					21	3	●	●	●		●	●		
					21	3	●	●	●			●		
					3	2	●	●	●	●	●	●	●	
		●			14	2	●	●	●	●	●	●	●	
	●			● ¹	14	2	● ¹	●	●	●	●	●	●	
		●			–	1	●	●	●	●	●	●	●	






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Kürbisgewächse

						Alternaria	Bakterielle-Fleckenkrank.	Botrytis-Graufäule	Didymella	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Kräuze der Kürbisgewä.	Pythium spp.	Bodenbürtige Krank.	Sclerotinia
	Aliette WG 3,0 kg/ha (0,3 %)										●				
	Flint 0,5 kg/ha (0,05 %)								●	●					
	Flint 0,25 kg/ha (0,025 %)								●	●					
	Serenade ASO 3,2–4,0 l/ha					BIO FIBL			●	●					
	Kocide Opti 1,25 kg/ha (0,125 %)					BIO FIBL	●				●				
	Nativo 0,3 kg/ha (0,03 %)								●	●					
	Previcur Energy 1,5–2,5 l/ha (0,25 %)										●				
Previcur Energy	Saatbeetbehandlung: 1–3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.												●		
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).												●		
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser pro ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).										●			●	
	Moon Privilege 0,015–0,05 %							●		●					
	Sico 0,5 l/ha (0,05 %)						●		●						
	Solfovit WG 1,0–2,0 kg/ha (0,1–0,2 %)					BIO FIBL				●					
	Teldor 1,5 kg/ha (0,15 %)							●							
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)				Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)										
	Movento SC 0,75 l/ha (0,075 %)				Movento SC 0,75 l/ha (0,075 %)										
	Metarol 5,0–7,0 kg/ha														

● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Kürbisgewächse

	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Spinnmilben	Weiße Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Kürbisgewächse										
											Gurken			Kürbisse mit genießbarer Schale							
											Einlegegurken	Gewächshausgurken	Nostranogurken	Patisson	Rondini	Zucchetti	Speisekürbisse (unge.)	Ölkürbisse	Melonen	Wassermelonen	
						3	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
						3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
						3	3	●	●	●								●	●	●	●
						-	9	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
						21	-	●	●	●	●	●	●								
						3	3	●			●			●	●	●	●	●	●	●	●
						3	3		●	●	●	●	●								
						5	2-3	●	●	●	●	●	●								
						-	2	●	●	●	●	●	●								
						-	2	●	●	●	●	●	●								
						-	2	●	●	●				●	●	●	●			●	●
						3	2		●	●	●	●	●								
						3	3		●	●	●	●	●								
						3	3	●	●	●				●	●	●					
						3	-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
						3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
						3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		●				14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●					3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
	●					3	3	●	●	●										●	
			●			-		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Krankheits- und Schädlingskontrolle

Auberginen / Paprika / Tomaten

	 Pflanzung 10-19	 Wachstum 20-59	 Blüte 60-69	 Frucht- entwicklung 70-79	 Ernte 80-89	Alternaria	Bakterielle Fleckenkr.	Bakter. Tomatenwelke	Botrytis	Echter Mehltau	Phytophthora spp.	Phytnium spp.	Kraut- und Fruchtfäule	Sclerotinia	Septoria-Blattflecken	Blattläuse	Rostmilben	Spinnmilben	Weisse Fliegen	
4 l/ha: max. 6 Behandlungen 8 l/ha: max. 4 Behandlungen	Serenade ASO 4,0-8,0 l/ha (0,4-0,8 %)					BIO FIBL			●					●						
	Kocide Opti 2,3 kg/ha (0,23 %)					BIO FIBL	●	●	●				●		●					
	Moon Privilege 0,015 %									●										
	Moon Privilege 0,05 %								●											
	Nativo 0,2 kg/ha (0,02 %)									●										
	Nativo 0,3 kg/ha (0,03 %)									●										
Previcur Energy	Saatbettbehandlung. Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).										●	●								
Previcur Energy	Saatbettbehandlung: 1-3 l pro ha bei Tröpfchenbewässerung. Maximal 2 Behandlungen.											●								
Previcur Energy (Setzlingsanzucht)	Giessen: 2 l Wasser/m ² bzw. 20'000 l Wasser/ha. Entweder 1 x 6 ml/m ² (max. 1 Behandlung) oder 2 x 3 ml/m ² (max. 2 Behandlungen).											●								
	Sico 0,5 l/ha (0,05 %)						●			●					●					
	Teldor 1,5 kg/ha (0,15 %)								●											
	Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)					Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)														●
	Movento SC 0,75-1,5 l/ha (0,075 %)					Movento SC 0,75-1,5 l/ha (0,075 %)										●			●	
	Metarol 5,0-7,0 kg/ha																●			

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

							Tomaten				Paprika		
Erdräuben	Schnecken	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Cherry Tomaten	Rispen Tomaten	Tomaten rund lose	Tomaten Spezialitäten	Gemüsepaprika	Gewürzpaprika	Auberginen
		–	4/6	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	–	●	●	●	●	●	●	●			●
		7	2		●	●							●
		3	4		●	●	●	●	●	●			
		3	2		●	●	●	●	●	●			
		3	3		●	●					●	●	
		3	3		●	●	●	●	●	●			●
		–	2	●	●	●					●	●	●
		–	2	●	●	●	●	●	●	●			
		–	2	●	●	●	●	●	●	●			
		3	3	●	●	●	●	●	●	●			
		3	3	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	2		●	●	●	●	●	●	●	●	●
●		14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	3		●	●	●	●	●	●	●	●	●
		3	1-2		●	●	●	●	●	●	●	●	●
	●			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Erbsen / Konservenerbsen

	Saat 00	Keimblatt 10	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Blüte 65	Frucht- entwicklung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Botrytis	Brennflecken der Erbse	Floste	Sclerotinia
Bandur 2,0 l/ha							●					
	Bandur 1,0 l/ha	+ 0,8 kg/ha Basagran SG						●				
		Targa Super 0,75–1,25 l/ha / 1,0–2,5 l/ha*					●					
				Moon Privilege 0,5 l/ha					●			●
				Moon Sensation 0,8 l/ha					●			●
				Horizont 1,0 l/ha					●	●	●	
		Decis Protech* 0,42 l/ha										
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)										
	Metarol 5,0–7,0 kg/ha											

● ● ● Bewilligte Anwendung

Küchenkräuter / Petersilie

	Saat 00	Blattentwicklung 11–19	Wachstum 30–60	Unkraut VA	Alternaria	Blattflecken	Botrytis	Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Septoria	Erdräupen	Wartezeit (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Küchenkräuter	Petersilie
Bandur 2,0 l/ha				●								1	1	●				●
		Aliette WG 3 kg/ha							●			21	2	●	●	●	●	
		Sico 0,5 l/ha					●					21	3	●	●	●	●	
		Serenade ASO 4,0 l/ha						●				-	9	●	●	●	●	
BIO FIBL		Solfovit 2 kg/ha						●				14	3	●	●	●	●	
		Teldor 1,5 kg/ha						●				3	3	●	●	●	●	
		Decis Protech* 0,5 l/ha									●	14	2	●	●	●	●	

● ● ● Bewilligte Anwendung ● Teilwirkung ● Bewilligte Anwendung

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Auflagen beachten

											Erbsen				
Erbsenblatttrankkäfer	Erbsenwickler	Erdräupen	Schnecken	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Erbsen ohne Hülsen		Erbsen mit Hülsen			
										Erbsen ohne Hülsen	Konservenerbsen	Erbsen mit Hülsen	Kefen, Zuckerbse	Erbsenspezialitäten	
					–	–	●	●	●	●	●	●	●	●	
					–	–	●	●	●	●	●	●	●	●	
					28	–	●	●	●	●	●				
					7	2	●			●	●	●	●	●	
					14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
					21	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
●	●				14	2	●	●	●	●	●				
		●			14	2	●	●	●	●	●	●	●	●	
				●	3	2		●	●	●	●	●	●	●	
			●		–	–	●	●	●	●	●	●	●	●	







● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Bohnen / Konservenbohnen

	 Saat 00	 Keimblatt 10	 Blattentwicklung 11–19	 Wachstum 30–60	 Blüte 65	 Fruchtentwick- lung 70–79	Unkraut VA	Unkraut NA	Bohnenbrand	Botrytis	Brennfleckenkrankheit	Fettfleckenkrankheit	Rostpilze	Sclerotinia
Rodino Ready 3,0 l/ha			Targa Super 0,75–1,25 l/ha			Buschbohnen: 0,75 l/ha. Konservenbohnen: 0,75–1,25 l/ha.	●	●						
			Flint 0,4 kg/ha								●		●	
			Moon Privilege 0,5 l/ha							●			●	
			Moon Sensation 0,8 l/ha							●			●	
			Kocide Opti 1,5 kg/ha						●		●			
			Teldor 1,5 kg/ha						●					
			Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)											
			Decis Protech* 0,5 l/ha											
			Movento SC 0,75 l/ha (0,75 %)											

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

Chicorée

Behandlung vor Anbau der Kultur / Nachertebehandlung	2-Blatt	4-Blatt	6-Blatt	10-Blatt	Treiberei
		Flint 0,4 kg/ha			
		Nativo 0,4 kg/ha			
		Sico 0,5 l/ha			
		Giessen: 20 ml/hl. Nur als Zugabe zur Nährlösung. Überbrausen zu Beginn der Treiberei: 0,4 % (20 ml/m ²), die im Sand steckenden Chicorée-Wurzeln mit 4-6 l Brühe/m ² überbrausen.			Previcur Energy (Treiberei)
		Decis Protech* 0,5 l/ha (0,05 %)			
		Movento SC 0,75 l/ha			
		Targa Super 0,75–1,5 l/ha			

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

											Bohnen			
											Bohnen mit Hülsen			
Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Schwärmerläupen	Zünlerräupen	Weisse Fliege	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Buschbohnen	Stangenbohnen	Bohnen-spezialitäten	Bohnen ohne Hülsen
						-/28		●	●	●	●	●	●	●
						3	1		●	●	●	●	●	
						7	2	●			●	●	●	●
						14	2	●	●	●	●	●	●	●
						21	—	●	●	●	●	●	●	●
						3	3	●	●	●	●	●	●	
		●				14	2	●	●	●	●	●	●	●
					●	3	2		●	●	●	●	●	●
			●	●		14	1	●	●	●	●	●	●	●
●						14	2	●	●	●	●	●	●	

● Bewilligte Anwendung

Unkraut NA	Alternaria	Blattflecken (Cerc.)	Blattflecken (Ramul.)	Echter Mehltau	Pythium spp.	Phytophthora crypt.	Roste	Sclerotinia	Blattläuse	Erdräupen	Schnecken	Wurzeläuse	Weisse Fliegen	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland	Gewächshaus	Gedeckte Kulturen	Chicorée (Treibzichor.)	Chicorée (Treiberei)
	●													21	3	●	●	●	●	
	●			●			●							21	3	●	●	●	●	
	●			●			●							21	1	●	●	●	●	
					●	●								—	1				●	●
										●				14	2	●	●	●	●	
												●	●	3	2		●	●	●	
									●		●			14	2	●			●	
●														56	1	●	●	●	●	

● ● ● ● Bewilligte Anwendung






● Bewilligte Anwendung



Gemüse

Unkraut-, Krankheits- und Schädlingskontrolle

Grün- und Bleichspargel

					Bleich- / Grünspargel	Spargel Junganlagen (ohne Ernte)	Unkräuter, Ungräser VA	Ungräser NA	Blattschwärze	Botrytis	Laubkr. / Stemphylium	Spargelrost	Spargelfliege	Spargelhähnchen	Spargelkäfer	Wartefrist (Tage)	Anzahl Behandlungen	Freiland
Sencor SC 0,75 l/ha	oder	Sencor SC 0,75 l/ha			●		●									7	1	●
		Artist 2,0–2,5 kg/ha			●		●										1	●
Sencor SC 0,75 l/ha						●	●										1	●
Artist 2,0–2,5 kg/ha	Junganlagen: 7–10 Tage nach der Pflanzung					●	●										1	●
		Targa Super 0,75–2,5 l/ha			●	●		●								56	1	●
			Horizont 1,0 l/ha		●	●			●			●					2	●
			Moon Sensation 0,8 l/ha		●	●			●	●							2	●
			Nativo 0,4 kg/ha		●	●			●			●					3	●
			Sico 0,5–1,0 l/ha		●	●			●			●					3	●
			Solfovit 3,2 kg/ha		●	●					●						8	●
Spargelfliegen, Erdraupen: 0,8 l/ha			Decis Protech* 0,5 l/ha		●	●							●	●	●		2	●

● ● ● ● Bewilligte Anwendung

Randen

Keimblattstadium 10	2-Blattstadium 12	4-Blattstadium 14	6-Blattstadium 16	8-Blattstadium 18	Vor Reihenschluss 31-38	Mai-September
Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham	Goltix Compact 1,0 kg/ha Ethof. + Phenmedipham	Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham	Metafol Super 2,0 l/ha + Phenmedipham	Auf aufgelaufene Unkräuter im Keimblatt- bis 2-Blatt-Stadium spritzen. Wiederholungen nach 8–10 Tagen, sobald neue Unkräuter aufgelaufen sind.		
Ausfallgetreide, einjährige Gräser, Quecken		Targa Super 1,0–1,5 l/ha / 2,5 l/ha				
Decis Protech* 0,5 l/ha				Erdraupen		
Metarol Schneckenkorn 5,0–7,0 kg/ha				Schnecken		
Cercospora, Echter Mehltau, Ramularia, Rost				Sico / Kocide Opti 0,5 l/ha / 2-5 kg/ha		

* Decis Protech: aktuelle ÖLN-Vorschriften beachten

Mischtabelle Gemüsebauinsektizide und -fungizide

	Formulierung	Aliette WG	Decis Protech	Fandango*	Flint*	Horizont*	Kocide Opti	Moon Experience	Moon Privilege	Moon Sensation	Movento SC	Nativo	Previcur Energy	Sico	Serenade ASO	Solfowit WG	Teldor
Aliette WG	WG		●				●					●		●	●	●	
Decis Protech	EW	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Fandango*	EC		●					●			●				●		●
Flint*	WG		●			●	●	●	●		●		●	●	●	●	●
Horizont*	EW		●		●		●				●	●			●	●	●
Kocide Opti	WG	●	●		●	●						●	●	●	●	●	●
Moon Experience	SC		●	●	●						●	●		●	●	●	●
Moon Privilege	SC		●		●							●		●	●	●	●
Moon Sensation	SC		●								●		●		●	●	●
Movento SC	SC		●	●	●	●				●		●	●	●	●	●	●
Nativo	WG	●	●				●	●	●						●	●	●
Previcur Energy	SL		●		●		●			●	●			●	●	●	●
Sico	EC	●	●		●		●	●	●		●		●		●	●	●
Serenade ASO	SC	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●			●	●
Solfowit WG	WG	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Teldor	WG		●		●		●	●			●			●	●	●	●

● Mischbar ● Mischbar gemäss Beratung / Vorsicht bei Mehrfachmischungen
 ● Nicht mischbar □ Mischung nicht sinnvoll *Keine Netzmittel oder Blattdünger zusetzen

Bei Tomaten, Salate und Gurken wird die alleinige Anwendung von Movento SC empfohlen.

Die Beurteilung der Mischbarkeit gilt nur für einfache Mischungen von zwei Produkten. Bei Mehrfachmischungen ist Vorsicht geboten. Besonders kritisch sind Mischungen mit EC-Formulierungen und Blattdüngern. Die Anwendung der möglichen Mischungen ist nur in bewilligten Kulturen möglich. Beachten Sie diesbezüglich die Gebrauchsanweisungen.

Wirkungstabelle der Gemüseherbizide

Produkt	Unkräuter														Ungräser / Hirsen											
	Amarant	Bingelkraut	Ehrenpreis	Franzosenkraut	Hellerkraut	Hirtentäschelkraut	Hohlzahn	Kamille	Klebern	Knöteriche	Kreuzblütler	Kreuzkraut	Melden / Gänsefuss	Nachtschatten	Portulak	Stiefmütterchen	Taubnessel	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Blut-, Fingerhirsen	Borstenhirsen	Einj. Rispengras	Hühnerhirse	Quecken / Trespen	Raygras	
Bandur	VA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bandur	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Boxer	NA			●	●	●	●		●	●	●	●		●			●	●	●			●	●		●	●
Goltix Compact	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Metafol Super + Phen.	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Laudis	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Sencor SC	NA	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Targa Super	NA			●	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Venzar	NA	●	●	●		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●

VA (Voraufwurf) NA (Nachaufwurf) ● Sehr gute Wirkung ● Gute Wirkung ● Teilwirkung

Wasserschutzauflagen

Reduktion der Risiken betreffend Drift und Abschwemmung bei der Anwendung von Bayer Pflanzenschutz-Produkten

Herbizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Adengo	D: 3 m (Biotope) A: 1 P	Mais	Nicht in Zone S2+Sh. Max. 60g Isoxaflutole / 3 Jahre
Artist	D: 6 m / A: 3 P D: 6 m / A: 2 P D: 20 m / A: 3 P A: 1 P	Kartoffel (1,5-1,7 kg) Kartoffel (1 kg) Kartoffel (ab 2 kg), Soja, Spargel Getreide (0,8 kg)	
Aspect	D: 6 m A: 3 P A: 2 P A: 1 P	Mais Mais (2 l) Mais (1,5 l) Mais (1 l)	Nicht in Karstgebieten und Zone S2+Sh. Max. 0,75 kg/ha/Parzelle Terbutylazin innerhalb von 3 Jahren.
Atlantis Flex	3 m (Biotope)	Getreide	
Bandur	D: 20 m A: 2 P A: 3 P A: 4 P	Alle Indikationen Eiweisserbsen (1 l, NA), Erbsen (NA) Sellerie Ackerbohne (1l, NA), Eiweisserbsen (2 l), Lupine, Kartoffel (1,5-2 l), Sonnenblume (2 l), Sorghum, Erbsen (VA), Karotte, Artischocke, Knoblauch, Knollenfenchel, Kümmel (NA), Schalotte, Zwiebel Dosierung 2,25-3 l: Ackerbohne, Eiweisserbsen, Kartoffel, Sonnenblume, Dill, Gewürzfenchel, Ko- riander, Kümmel (VA), Linse, Pastinak, Topinambur	
Boxer	A: 1 P	Feld-, Gemüsebau	
Conviso One	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Rübe Rübe (1 x 0,5-0,7 l) Rübe (2 x 0,5 oder 1 x 1 l)	
Equip	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,5 l) Mais (2 l)	
Equip Power	D: 6 m A: 1 P A: 2 P	Mais Mais (1-1,25 l) Mais (1,5 l)	
Herold SC	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide Getreide (>0,4 l) Getreide (0,4 l)	
Herold Flex	D: 6 m A: 2 P A: 1 P	Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (1 l) Getreide, Anwendung <u>im Herbst</u> (0,375-0,75 l)	
Husar Plus	D: 3 m (Biotope)	Getreide	
Othello Star	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Pacifica Plus	D: 6m (Biotope) D: 20m (Biotope) A: 1 P	Getreide, 0,2 kg/ha Getreide, 0,3-0,4 kg/ha	
Primus	D: 6 m (Biotope)	Getreide	
Rodino Ready	D: 20 m / A: 6 m	Raps Eiweisserbsen, Sojabohne, Bohne	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 2 Jahre auf derselben Parzelle. Nicht in Zone S2+Sh.
Sencor SC	A: 6 m	Kartoffel (VA), Spargel	Max. 540 g/ha Metribuzin pro Kultur
Venzar	D: 20 m / A: 6 m	Rübe, Rande, Spinat, Lauch, Schwarzwurzel	Nicht in Zone S2+Sh.
Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Aliette WG	D: 6 m	Birne, Hopfen	
Aviator Xpro	A: 1 P	Getreide	
Captan 80 WDG	D: 20 m	Obstbau	
Cyrano	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Fandango	D: 6 m / A: 1 P	Gemüse	

Fungizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Horizont	D: 6 m	Raps (Frühjahr), Lein, Lupine, Grasbestände, Spargel	
Folpet 80 WDG	D: 6 m / A: 6 m D: 20 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Infinito		Kartoffel	Nicht in Zone S2+Sh. Max. alle 3 Jahre auf derselben Pazelle.
Input	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (0,65 l, 0,75 l (Tankmischungen) und 1,25 l (Ährenfusariosen) Getreide (1,25 l)	
Melody Combi	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Mikal	D: 6 m / A: 6 m	Weinbau	
Moon Experience	A: 6 m D: 20 m	Lauch, Zwiebel Obstbau, Weinbau (Bodenappl.)	
Moon Sensation	D: 20 m	Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere)	
Nativo	A: 6 m D: 20 m	Lauch Spargel	
Pronto Plus	D: 20 m A: 1 P A: 2 P	Getreide Getreide (Ährenfusariosen) Getreide (andere Indikationen)	
Prosper	D: 50 m D: 60 m A: 2 P A: 3 P	Weinbau (Bodenapplikation) Weinbau (Luftapplikation) Weinbau (1 Behandlung) Weinbau (2-3 Behandlungen)	
Rucolan	D: 20 m / A: 6 m D: 50 m / A: 6 m	Weinbau Obstbau	
Sico	D: 6 m D: 20 m A: 1 P A: 2 P D: 60 m	Weinbau Obstbau, Beeren (ausser Erdbeere) Kartoffel, Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate Erdbeere, Gemüse (ausser Gurke, Kürbis mit geniessbarer Schale, Tomate) Weinbau, Luftapplikation	
Teldor	D: 6 m D: 20 m	Weinbau, Heidelbeere, Rote und Schwarze Johannisbeere, Rubus Arten, Stachelbeere, Aubergine, Gurke, Paprika, Stangenbohne, Tomate Obstbau, Mini-Kiwi, Schwarzer Holunder	
Tilmor	D: 6 m / A: 1 P	Raps	
Insektizide	Reduktion Risiken D: Drift in Meter (m) A: Abschwemmung in Meter (m) oder Punkte (P)	Kulturen / Indikationen Dosierungen pro ha VA = Vorauflauf / NA = Nachauflauf	Weitere Auflagen
Decis Protech	D: 50 m / A: 6 m D: 100 m / A: 6 m	Dosierungen bis 0,5 l Dosierungen > 0,5 l (ausser Gewächshaus)	

Stand: 28.11.2023

Die angegebene Indikationen welche in diesem Dokument stehen und vom BLV im Internet publiziert wurden sind in Kraft. Die Pflanzenschutz-Firmen haben 1 Jahr Zeit um die Etiketten anzupassen. Das heisst, dass der Landwirt, der die Produkte gemäss Etikette während dem Übergangsjahr anwendet, nicht sanktioniert wird.

Für detaillierte Informationen, siehe das Dokument „Weisungen betreffend der Massnahmen zur Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln“ vom BLV vom 10.06.2022.

Link: <https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/anwendung-und-vollzug/weisungen-und-merkblaetter.html>
unter „Schutz der Oberflächengewässer und Biotope“.

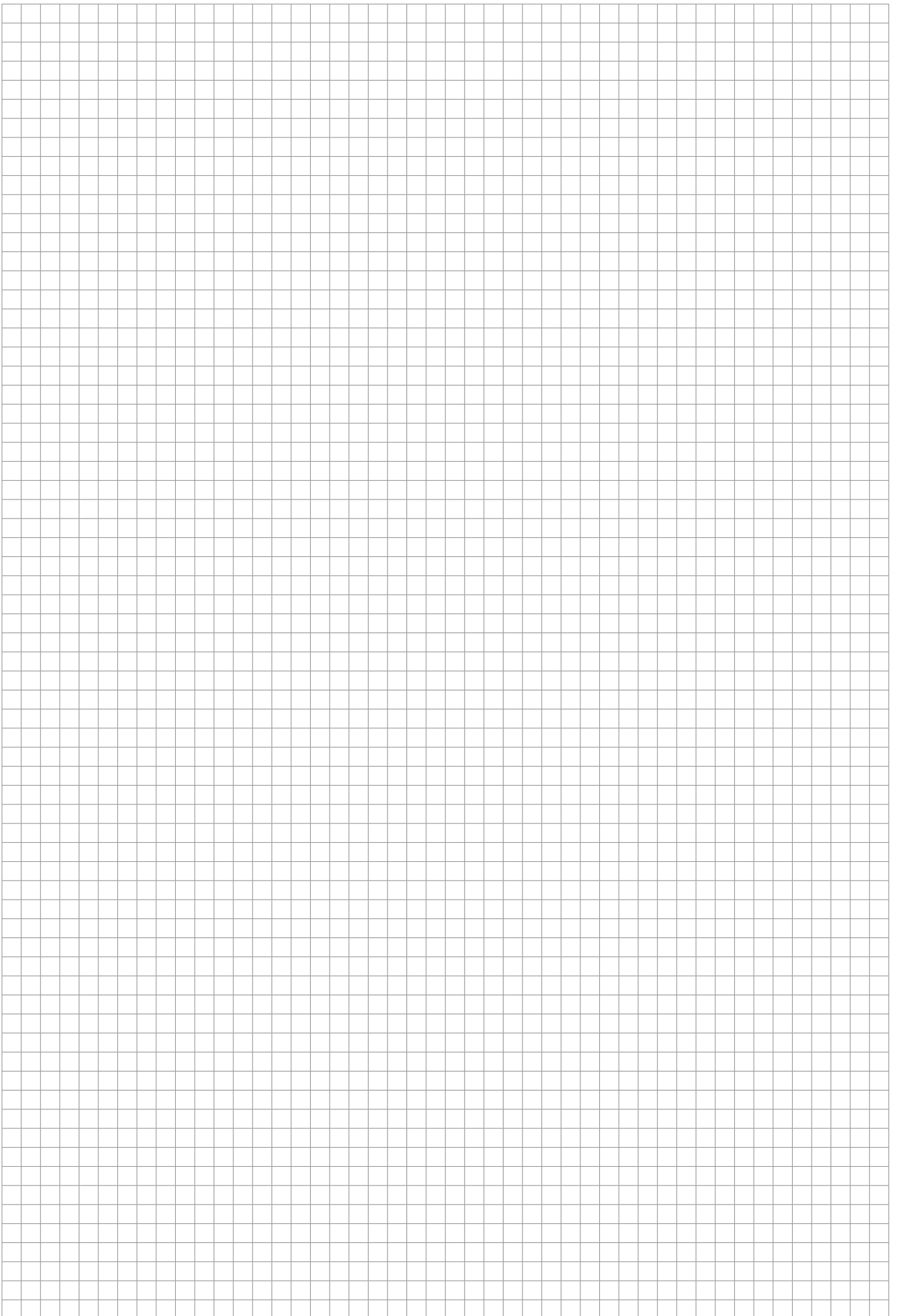
Wirkspektrum Herbizide

Getreide, Kartoffeln, Raps, Zuckerrüben und Mais

	Getreide										Kartoffeln				
	Herold Flex Herbst	Herold Flex Frühjahr	Othello	Othello Star	Hussar Duo	Atlantis Flex	Hussar Plus	Chekker + Artist (0,5 kg/ha)	Chekker	Primus	Pacifica Plus	Artist	Artist + Bandur	Boxer + Sencor SC	Sencor SC
Samenunkräuter															
Ackersenf	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Amaranten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Bingelkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ehrenpreis	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdrauch	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Gänsedistel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hederich	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hellerkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hohlzahn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hundspetersilie	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kamillen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Klebern	●	●	4	4	4	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Floh	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Vogel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Knöterich, Winden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kornblume	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Kreuzkraut	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Melden	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Mohn	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Nachtschatten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	2
Stiefmütterchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Storchenschnabel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Taubnessel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vergissmeinnicht	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Vogelmiere	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Wicken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Mehrfährige Unkräuter															
Ackerdistel			●	●	●		7	●	●	5	●				
Ampferarten			●	●	●		7	●	●	●					
Hahnenfuss			●	●	●			●	●	●					
Löwenzahn			●	●	●			●	●	●					
Winden			●	●	●			●	5	●					
Ungräser															
Ackerfuchsschwanz	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Flughafer	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Quecken	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Raygräser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras, Einjähriges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Trespen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	1	●	●	●	●	●
Windhalm	●	●	●	●	●	●	6	●	●	●	●	●	●	●	●
Hirsen															
Bluthirse (Digitaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Borstenhirse (Setaria)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hühnerhirse (Echinochloa)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Rispengras (Panicum)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Diverse															
Ambrosia			●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallgetreide															
Ausfallkartoffeln	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallraps	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Ausfallsonnenblumen			●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Erdmandelgras															

1 Gemäss Beratung
 2 In Parzellen mit starker Triazinresistenz sind Wirkungsverluste möglich
 3 Verbesserte Wirkung mit Zusatz von Venzar
 4 Bei starkem Besatz Beimischung von Primus

5 Obere Dosierung
 6 Inklusive resistente Stämme (Sulfonylharnstoffe)
 7 Sofern aufgelaufen



Verkaufs- und Lieferbedingungen

Hinweise zu Gefahrenklassen und Vergiftungsfälle

GHS-Kennzeichnung



GHS 03
Brandfördernd



GHS 05
Ätzend



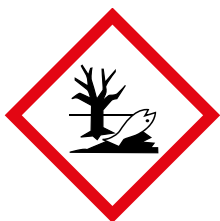
GHS 06
Hochgiftig



GHS 07
Vorsicht gefährlich



GHS 08
Gesundheitsschädigend



GHS 09
Gewässergefährdend

GHS Kennzeichnung

Das GHS (Globally Harmonised System) ist ein Kennzeichnungssystem welches erlaubt, gefährliche Chemikalien weltweit vergleichbar zu kennzeichnen.

In Europa wird das GHS gemäss der CLP-Verordnung (EG) 1272/2008 umgesetzt. Auch in der Schweiz werden die Produkte nach dem neuen System gekennzeichnet.

Zusätzliche Hinweise bezüglich Gefahren (H-Sätze) und Sicherheitsmassnahmen (P-Sätze) sind auf den Packungsetiketten ersichtlich.

Verkauf

Die Belieferung erfolgt ausschliesslich über den Fachhandel.

Mehrwertsteuer (MWST)

Die Auszeichnung der bei Pflanzenschutzmitteln auf 2,5 % reduzierten MWST ist gesetzlich geregelt.

VOC-Lenkungsabgaben

Die mit VOC bezeichneten Produkte enthalten Stoffe, die der VOC Lenkungsabgabepflicht unterstellt sind.

Packungen

Die Packungen sind in den Preisen inbegriffen und werden nicht zurückgenommen.

Lagerung

Sämtliche Produkte im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Anwendung und Haftung

Die in den Pflanzenschutz-Empfehlungen enthaltenen Angaben über die Anwendung der Produkte gelten nur als allgemeine Richtlinien. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf den Packungen. Der Hersteller garantiert Eignung und gleichbleibende Qualität des Produktes beim Verkauf in der verschlossenen Originalpackung. Die Empfehlungen basieren auf neusten Erkenntnissen, gestützt auf jahrelanger Versuchsarbeit. Für Schäden, welche aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung der Produkte entstehen, haftet der Hersteller nicht. Vom Normalfall abweichende Faktoren, wie z. B. aussergewöhnliche Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Resistenzen, Spritztechnik und andere Kulturmassnahmen können die Wirkung beeinflussen. Das damit verbundene Risiko übernimmt der Hersteller nicht.

Hinweis für Exporterzeugnisse

Angesichts der Vielfalt der in unterschiedlichen Ländern vorhandenen rechtlichen Bestimmungen empfehlen wir für den Fall, dass die mit den hier genannten Produkten behandelten Erzeugnisse für den Export bestimmt sind, sich vor der Anwendung über die im jeweiligen Bestimmungsland gültigen Importbestimmungen zu unterrichten.

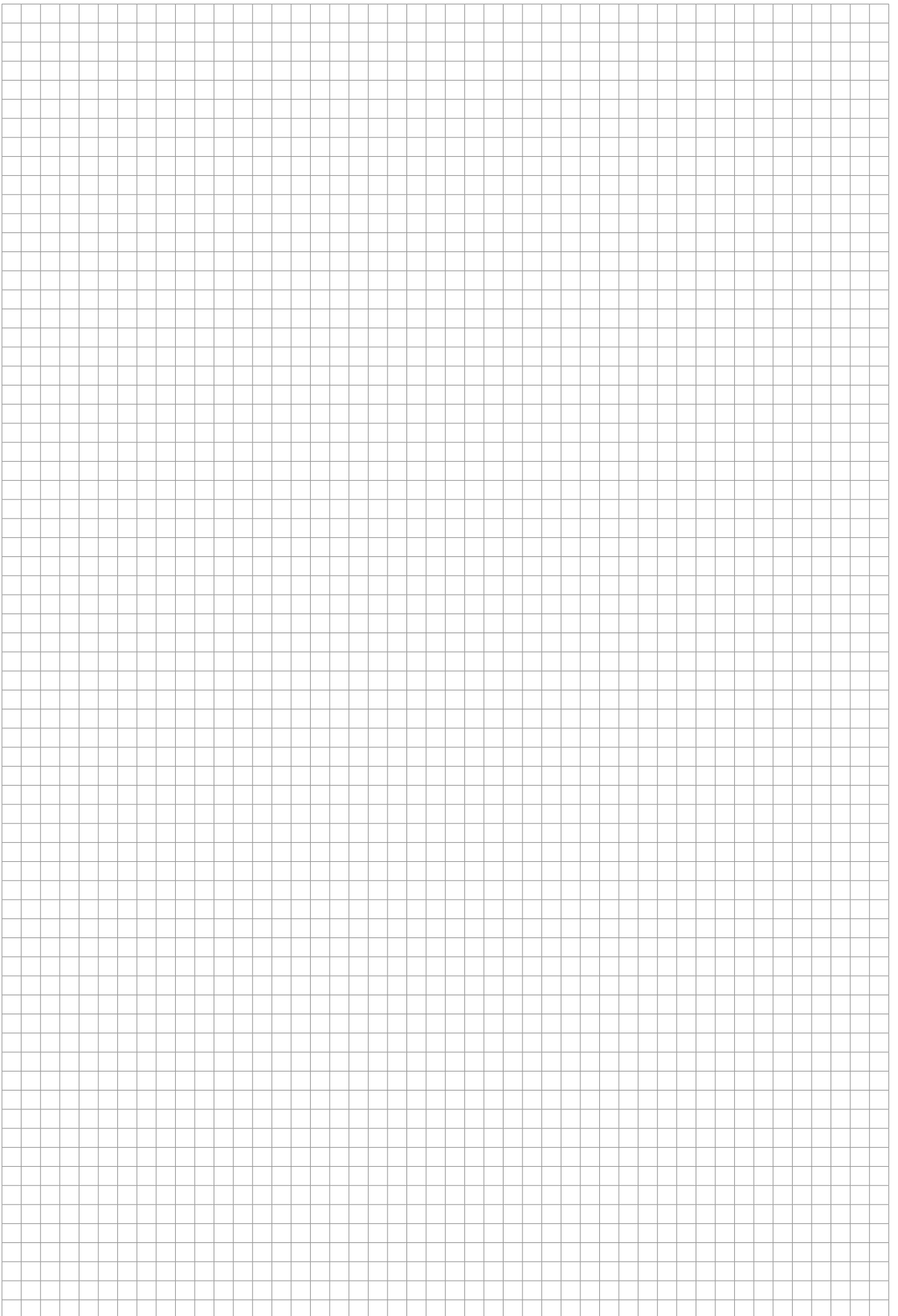
Integrierte Produktion

Die Vorschriften für ÖLN und Labelproduktion sind je nach Region verschieden. Beachten Sie deshalb auch die Richtlinien Ihres Kantons oder Vertragspartners.

Vergiftungsfälle

Bei Vergiftungsfällen mit Pflanzenschutzmitteln ist sofort ein Arzt zu konsultieren. In Notfällen gibt die nachstehende Beratungsstelle zu jeder Tages- und Nachtzeit Auskunft über die zu treffenden Massnahmen:

Tox Info Suisse in Zürich (24/7): 145



Sie können uns auch gerne über unsere Homepage www.agrar.bayer.ch antworten (Rubrik «Kontakt»)

Aktualisierung Ihrer Kontaktdaten

Herr Frau

Anrede

Nachname

Vorname

Firmenbezeichnung

Strasse/Haus-Nr.

PLZ

Ort

Kanton

Telefon

deutsch französisch

Sprache

E-Mail



GAS/ECR/ICR

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

50660569
000001

B



DIE POST

Bayer (Schweiz) AG
Crop Science
Peter-Merian-Str. 84
4052 Basel

Bitte entlang der Perforation heraustrennen





Bayer (Schweiz) AG
 Crop Science
 Peter-Merian-Str. 84
 4052 Basel
 Telefon 031 869 16 66
 www.agrar.bayer.ch



**Notfallnummer bei
 Vergiftungen von
 Mensch oder Tier**

24/7: 145
 Tox Info Suisse

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
 Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
 Warnhinweise und -symbole beachten.

Bitte füllen Sie die Karte aus und senden Sie diese gratis an uns zurück

Bitte kreuzen Sie das zutreffende Kästchen an *	ja	nein
Möchten Sie weiterhin einmal im Jahr den Bayer-Agrarberater erhalten? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Interesse daran, zusätzlich zum Agrarberater, auch weitere Informationen zu erhalten*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie daran interessiert unsere Informationen in Zukunft digital zu erhalten (Mailing, SMS etc.)? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möchten Sie von einem unserer Vertriebsberater kontaktiert werden? *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was sind Ihre Hauptkulturen?						
	Wichtigkeit: 1 = sehr wichtig – 5 = unwichtig					Hektar
Obstbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Beerenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Weinbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mais	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Getreide	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Raps	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kartoffel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rüben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gemüse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

* Obligatorisch